Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 450 M., 400 M und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 70% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Annoncen sowie Preisteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

zeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 28. Leipzig, Donnerstag den 2. Februar 1922. 89. Jahrgang.

WOLF ALBRECHT ADAM/VERLAG

Wichtige literarische Neuerscheinungen!

Schwarze Bücher

2/3 Kasimir Edschmid

Hamsun / Flaubert

„— Der Dichter K. E. ist eine Varieté-Nummer. **Erstrangig, voll Temperament und Grazie,** immer umspielt von tausend Scheinwerfern, **Mann der großen Geste,** des eleganten Handgelenks, der atemraubenden Purzelbäume. Und so hüllt er sich als Kritiker in die imponierende Toga des Diktators, scheidet die Zunftgenossen in Offiziere, Unter-Offiziere und Gemeine und repräsentiert mit weithinschallender Stimme der Welt gegenüber das **gegenwärtige Stadium des deutschen Geistes.** Diese Gewaltsamkeit der Überschau, die Geste des weitgereisten Mannes von Welt eignet diesen beiden Reden des **Literatur-Stars.**"

Hamburger Fremdenblatt, 29. Dezember 1921.

Preis gebunden M. 24.—

Das Werk ist auf Buchbütten und in schönem Zweifarbendruck hergestellt.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10, ab 50 Exemplare 50% Rabatt.

Bestellen Sie reichlich!

Leipziger Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer

Halten Sie auf Lager das aktuelle Werk: Theodor Lessing, **Dührings Hass** gebunden M. 12.— mit 35%

Z

H A N N O V E R

Oscar Brandstetter / Leipzig

Werkdruck / Akzidenzdruck / Musikaliendruck-Anstalt

Vereinigung aller wichtigen graphischen Verfahren und buchgewerblichen Zweige zu einem planvoll organisierten

Großbetrieb von umfassender Leistungsfähigkeit

1000 Arbeiter und Angestellte / 16000 qm Betriebsräume

Handsatz / Musiknotensatz / Maschinensatz / Schriftgießerei / Stereotypie / Galvanoplastik / Buchdruck / Rotationsdruck
Lithographie / Notenstich / Musikaliendruck / Steindruck / Offsetdruck / Anastatischer Druck / Obraldruck
Photochemigraphische Anstalt / Buchbinderei

Die Vielseitigkeit meiner Betriebsanlage bietet Gewähr, daß jeweilig das der Eigenart der herzustellenden Drucksache am besten entsprechende Verfahren angewendet und auch wirtschaftlich-rechnerisch das beste Ergebnis gesichert wird.

*

Da zunächst keine Aussichten auf Verbilligung der Satzkosten bestehen, so behalten die

Übertragungsdruckverfahren

nach wie vor ihre Bedeutung für die Neuauflage von Büchern. Meine Anstalt pflegt in Sonderabteilungen

Anastatischen Druck
und
Obral-Druck

Ich bitte, Kostenanschläge zu verlangen und bei Anfragen einen Bogen des Werkes mitzuschicken und die Höhe der zu druckenden Auflage anzugeben.

*

Die Kölnische Zeitung Nr. 54a v. 22. Jan. 1922 schreibt über Säuberlich, Buchgewerbliches Hilfsbuch, 4. Auflage, Preis geb. M. 20.– mit 35% M. 13.– bar, Verlag von Oscar Brandstetter, Leipzig:

„Mancher, der sich mit der Bestellung von Druckwerken befaßt, wird schon oft bedauert haben, daß eine kurzgefaßte Anleitung über die wichtigsten Fragen im Verkehr mit Druckereien fehlte. Ein ausgezeichnetes Auskunftsmittel ist das Säuberlichsche Hilfsbuch. Es ist hauptsächlich für Nichtfachleute bestimmt, enthält eine Beschreibung der verschiedenen Techniken und eine reiche Anzahl von nützlichen Unterweisungen. Wegen ihrer Gründlichkeit und Vielseitigkeit werden sie auch den Fachmann veranlassen, sich ihrer zu bedienen, sofern er mit Techniken in Berührung kommt, die ihm weniger geläufig sind. Die Ausführungen des Verfassers, der als Fachmann den besten Namen hat, sind klar und leicht faßlich gehalten. Das Buch läßt erkennen, daß die graphischen Techniken nicht ohne geeignete Einführung von Fernerstehenden gewürdigt werden können, und daß die fachmännische Beratung sehr oft ausschlaggebend sein wird.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 Mark halbjährlich. Im Postbezug 900 Mark halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pfg., 1/1 Seite 250 M., 1/2 Seite 130 M., 1/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 Mark, 1/1 Seite 750 Mark, 1/2 Seite 400 Mark, 1/4 Seite 205 Mark. Stellengesuche 40 Pfg. die Zeile. Auf alle Preise werden 70 Prozent Teuerungs-Zuschlag erhoben. Wochen-Anzeiger: Erste und letzte Seite je 600 Mark, 1/1 Seite 500 Mark, 1/2 Seite 275 Mark, 1/4 Seite 150 Mk., ohne Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. = Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 28 (N. 19). Leipzig, Donnerstag den 2. Februar 1922. 89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.

Ein neuer Ansturm gegen diese Ordnung des Börsenvereins findet sich in Nr. 15 des Börsenblatts, nämlich ein eingehender Aufsatz von Walter Bangert in Hamburg und eine Bekanntmachung der Vereine der Exportbuchhandlungen. Zu meiner Freude kann ich einen sehr wertvollen Fortschritt feststellen. Während in früherer Zeit diese Vereinigungen die Verkaufsordnung überhaupt bekämpften, ist das jetzt nicht mehr der Fall. Herr Bangert will, wie auch die Vereine, nicht mehr »der Verschleuderung der Bücher ins Ausland das Wort reden«. »Vor Tisch las man es anders«! Aber nun geht der Ansturm gegen den § 7 der Ordnung vom April 1921, nach welchem der Verleger höhere Zuschläge als die unbedingt vorgeschriebenen oder eigene Preise in ausländischer Währung festsetzen kann. Redet man aber, wenn man diesen Paragraphen beseitigen will, nicht doch einer Verschleuderung das Wort? Eine Ausfuhr mit 100%, ja mit 200% »Zuschlag« ist meines Erachtens zweifellos unter heutigen Verhältnissen in den meisten Fällen volkswirtschaftlich eine krasse Verschleuderung.

Bangerts Ausführungen über den Exportbuchhandel habe ich gern und meist mit Zustimmung gelesen. Namentlich unterstütze ich durchaus, was er gegen die Einrichtung des Alleinvertriebes in bestimmten Bezirken sagt. Nicht ganz richtig ist wohl, daß beim Verlag gegen den Exportbuchhandel eine Mißstimmung bestehe. Eine Mißstimmung ist jedenfalls nur insoweit vorhanden, als die Agitation des Exportbuchhandels gegen die Ausland-Verkaufsordnung vielfach den Interessen namentlich des wissenschaftlichen Verlages direkt ins Gesicht geschlagen hat. Auf die Geschichte der Irrungen bei Begründung und Verbesserung der Verkaufsordnung gehe ich nicht ein. Man darf nicht vergessen, daß der Börsenverein vor eine außerordentlich schwierige Aufgabe gestellt war, als er es unternahm, die Bücherausfuhr zu regeln. Man kommt immer klüger vom Rathaus, als man hinaufgegangen ist. Glatt gebe ich zu, daß die Verschiedenheit der Umrechnungen eine überaus unbequeme Sache für den Ausfuhrbuchhandel ist und vielfach Unsicherheit hervorruft. Das kann man beklagen. Aber haben wir Verleger und Sortimenter in Deutschland es denn besser? Werden uns nicht von Tag zu Tag die Preise für Papier, Druck und Binden erhöht, sodaß man dem kaum folgen kann?

Entschiedenen Einspruch muß ich gegen einige grundlegende Sätze erheben. Bangert verlangt, daß die Verkaufsordnung die Interessen der vorwiegend beteiligten Gruppen, Verlag, Ausfuhr-Buchhandel und Ausland-Buchhandel, gleichmäßig wahrnehme. Mit Verlaub: Zweifellos kommt in erster Linie die Produktion! Die beiden andern Zweige sind, so hoch man sie auch stellen mag und so gern man ihre berechtigten Interessen wahren wird, immer nur Helfer der Produktion. Will der Handel der Produktion Vorschriften machen, die deren Interessen beeinträchtigen, so ist das ein volkswirtschaftlich nicht zu verantwortender Übergriff, der keine Beachtung verdient. Man halte das nicht für verlegerische Einbildung. Ich weiß selbstverständlich genau, daß auch die Tätigkeit des Verlegers unproduktiv sein kann. Über das, was der Produktion nützt, kann man streiten, aber grundsätzlich hat der Zwischenhandel seine Berechtigung nur als Helfer der Produktion.

Ebenso unrichtig ist der Satz: »Gerechterweise steht der erhöhte Gewinn demjenigen Buchhändler zu, der den Auslandauftrag erhält«. Daß die Vertreter des Ausfuhrbuchhandels geglaubt haben, »der Begründung des Verlages, daß er den Valuta-Mehrerlös im wesentlichen zur Niedrighaltung der Inlandpreise nötig habe, Folge geben zu sollen«, ist wundervoll gnädig, aber reichlich naiv. Steht etwa nicht dem Verleger die Festsetzung des Ladenpreises zu, und soll er zusehen, wenn der Ausfuhrbuchhandel ihm die Lager leert, indem er seine Sachen ins Ausland verschleudert, oder aber, daß dieser, sobald die Werke das Verlegerlager verlassen haben, sie mit ganz unverhältnismäßigem Gewinn weiter verkauft?

Mit erheblichem Kräfteaufwand kämpft Herr Bangert sodann für die Freiheit der sogenannten Lagerverkäufe. Dabei läuft ihm aber das Mißgeschick unter, daß er den Erlös daraus als »unverhältnismäßig gering für den Verlag« bezeichnet. Warum kämpft er dann so besonders dafür? Übrigens möchte wohl der Erlös daraus nicht gering sein, wenn nicht so erhebliche Mißbräuche mit diesen Verkäufen getrieben würden.

Vollständig vermisse ich die ernstliche Abwägung der wirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Habenseite des § 7, der höhere Auslandpreise ermöglicht. Ausdrücklich sei bei dieser Gelegenheit festgestellt, daß dieser § 7 nicht etwa eine »Ausnahme-Bestimmung« ist, sondern gleichberechtigt und selbständig neben den übrigen steht. Einen ganz bescheidenen Ansatz zur positiven Würdigung dieses § 7 macht Bangert, wenn er sagt, daß er der Behauptung nicht widersprechen wolle, daß der Verlag die erhöhten Valuta-Gewinne zur Niedrighaltung der Inlandpreise dringend benötige und dazu auch verwende. Hierzu kann ich ihm sagen, daß ich mit Leichtigkeit ein Dutzend Fälle aus den allerneuesten Erzeugnissen unseres mittleren Verlages zusammenstellen kann, in denen genau nachzuweisen ist, daß die Inlandpreise, wenn zu ihnen nicht die besonderen Auslandpreise treten, 40 bis über 100% höher hätten angesetzt werden müssen. Andere Verleger werden die gleiche Rechnung aufstellen können, und ich glaube, daß das für die deutsche Wissenschaft und die deutschen Studenten nicht ganz gleichgültig ist. Aber das ist ja nicht das Einzige. Viele Werke und Zeitschriften können in dieser schweren Zeit überhaupt nur gedruckt werden, solange es möglich ist, durch besondere Auslandpreise dem Verleger Mehrerlös zuzuführen. Es ist doch zweifellos besser, das Ausland bezahlt reguläre Preise, als daß die Notgemeinschaft und andere Gesellschaften ihre Mittel in kürzester Frist erschöpfen.

Und mehr noch: Ein Aufschlag von 100%, ja heute von 200% ergibt für das Ausland so lächerlich geringe Preise, daß diese Zuschläge den Ausverkauf deutscher wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften nicht im mindesten aufhalten würden, nur höhere Auslandpreise können dieser ernsten Gefahr begegnen. Sodann ist die Aufrechterhaltung von besonderen Auslandpreisen, solange unsere Reichsmark so elend gewertet wird, für einzelne Zweige des Verlages angesichts der heutigen Schwierigkeiten überhaupt eine Lebensfrage, da sie nur mit Hilfe der Mehrerlöse aus Auslandverkäufen über eine Zeit hinwegkommen, in welcher vieles Ausverkaufte überhaupt nicht erneuert werden kann und die Unkosten ins Aschgraue steigen. Endlich erhöhen Makulaturpreise die Achtung vor dem deutschen Buche im Auslande nicht.

Herrn Bangert, in dessen Tätigkeit die Ausfuhr von Erzeugnissen der Schönen Literatur eine besonders große Rolle spielt, können diese Dinge nicht alle so klar sein, wohl aber sollten sie es einigen andern Unterzeichnern der Bekanntmachung in der gleichen Nummer sein. Für jeden, der die verschiedene Lagerung der Verhältnisse in den verschiedenen Zweigen des Verlages kennt, ergibt sich zwingend, daß jede Gleichmacherei, wie sie von den Ausfuhr-Buchhändlern in ihrem Interesse verlangt wird, ganz unmöglich oder aber schädigend sein würde. Von solcher vernichtenden Gleichmacherei ist der jüngste Posttarif ein warnendes Beispiel, bei dessen eiliger Fabrikation kein Mensch daran gedacht hat, daß der Buchhandel wie kein einziger anderer Geschäftszweig von dieser Neuerung betroffen wurde. Mag sein, daß in einzelnen Fällen bei Festsetzung der Auslandpreise das richtige Maß überschritten worden ist. Die Folgen wird der betreffende Verleger am eigenen Leibe fühlen und sich vor Wiederholungen hüten. Im allgemeinen wird aber der Grundsatz festgehalten, daß der Auslandpreis nicht über den Vorkriegspreis ähnlicher Werke sich erhebe. In einzelnen Fällen mag er auch vielleicht darüber hinausgehen, da ja inzwischen auch im Auslande die Bücherpreise steigen mußten. Ein Auslandkunde, der es nicht als sein Recht beansprucht, Deutschland auszuplündern, muß einsehen, daß er keinen Anspruch darauf hat, niedrigere Preise als Vorkriegspreise zu erwarten, da selbst bei solchen Preisen die deutsche Volkswirtschaft noch recht knapp abschneidet. Das sollte man nur immer den Ausländern wieder vorhalten, nicht aber von Valutazuschlägen sprechen. Ferner vergesse man nicht, daß gerade die Preise in Auslandwährung stabiler sind und vom Verleger im allgemeinen dauernd unverändert beibehalten werden. Gewiß hat der deutsche Exportbuchhändler, der in Mark bezahlt, unter Umständen Kursverluste. Dafür hat er ja auch Anteil am Mehrerlös, und schließlich gleicht sich das auch wieder dadurch aus, daß er ebensogut am Kursgewinn Teil hat. Das Rechnen mit vielen Unbekannten haben wir uns ja leider alle längst angewöhnen müssen.

Wenn der § 7 tatsächlich abgeschafft würde, so würden viele wissenschaftliche verlegerische Unternehmungen dem zum Opfer fallen, sehr zum Schaden des Verlegers, des deutschen Publikums und der deutschen Wissenschaft. Eins aber ist mir vollständig klar: Sollte der Schutz besonderer Auslandpreise aufgegeben werden, so würden die meisten Verleger für gewisse Unternehmungen unbedingt doch an solchen festhalten, sie dann aber nur mit für den Zwischenhandel sehr lästigen privaten Kontrollmaßregeln aufrecht erhalten können. Ob das für beide Teile ersprießlicher wäre, sei dahingestellt.

Göttingen. Dr. Wilhelm Ruprecht.

Korporation der Berliner Buchhändler.

Außerordentliche Hauptversammlung am Freitag, dem 6. Januar.

Der 1. Vorsteher, Herr Georg Ernst, eröffnet um 5½ Uhr die Versammlung und stellt fest, daß die Mitglieder der Korporation satzungsgemäß und rechtzeitig zu dieser außerordentlichen Hauptversammlung geladen worden sind.

Punkt 1 der Tagesordnung. Antrag Lazarus und Genossen: Die Hauptversammlung der Korporation der Berliner Buchhändler wolle beschließen, die Berliner Abrechnung vom 15. März des Jahres 1922 ab aufzuheben und mit der Leipziger Abrechnung zu vereinigen.

Herr Lazarus begründet und erläutert den Antrag. Die doppelte Abrechnung für die Berliner und auswärtigen Verleger verursache dem Berliner Sortiment und Verlag unverhältnismäßig hohe Kosten; ebenso auch der Korporation der Berliner Buchhändler durch Druck der Zahlungsliste, Miete des Saales usw. Bei dem Rückgang der Kommissionslieferungen und bei der allgemein üblichen Barabrechnung durch Scheck sei diese besondere Jahresabrechnung der Berliner Firmen veraltet und ihre Aufhebung im allseitigen Interesse erwünscht.

Herr Paschke möchte diese altbewährte Berliner Abrechnung nicht fallen sehen, ohne etwas Besseres an deren Stelle zu setzen. Er schlägt vor, die Zahlungen der Berliner Firmen untereinander fortan durch eine durch die Vermittlung der Berliner Bestell-Anstalt auszuzahlende Liste zur Ostermesse zu leisten, wodurch auch das zeitraubende Ausschreiben der Postzahlkarten erspart würde.

Der Erste Vorsteher bemerkt, daß der Vorstand sich mit diesem Vorschlag noch nicht beschäftigt habe und solchen erwägen werde.

Herr Heise wendet sich gegen die Vorschläge Lazarus und Paschke. Es sei für den Berliner Verlag wichtig, schon vom 15. März ab mit Buchung der Remittenden beginnen und bei ausgehenden Auflagen mit den Remittenden der Berliner Sortimente arbeiten zu können. Zur Ersparung der Kosten der persönlichen Abrechnung empfiehlt er Zahlung der Salden durch Postscheck.

Herr Cohn stellt einen Zusatzantrag, und nachdem dann noch Herr Schnabel für und Herr Kreyenberg gegen den Antrag gesprochen haben, spricht sich Herr Lazarus im Schlußwort dahin aus, daß erhebliche Bedenken gegen seinen Antrag nicht vorgebracht worden seien.

In der Abstimmung wird solcher einstimmig angenommen mit dem von Herrn Cohn vorgeschlagenen Zusatz: Die Berliner Abrechnung ist zeitlich mit der Leipziger Abrechnung zu vereinigen; ob sie auch örtlich mit ihr vereinigt werden soll, bleibt der Entschließung des Vorstandes der Korporation überlassen.

Punkt 2 der Tagesordnung. Antrag des Vorstandes und des Hauptausschusses auf Änderung der Satzungen.

Herr Bloch als Vorsitzender des Hauptausschusses begründet die Vorschläge, die in der Mehrzahl der Änderungen zwar redaktionelle Verbesserungen betreffen, aber in einigen wesentlichen Punkten dem Vorstand der Korporation etwas freiere Hand lassen sollen, natürlich unter Wahrung wichtiger Rechte der Hauptversammlung. In eingehender Darlegung bespricht Redner die wichtigsten Änderungen und begründet solche. Falls die Anträge angenommen würden, ergäbe sich auch die Notwendigkeit, die »Geschäftsordnung für den Vorstand«, die »Verkehrsordnung für den Platzverkehr« und die »Bestimmungen über die Benutzung der Bestellanstalt« mit den neuen Satzungen in Einklang zu bringen, was durch die den Mitgliedern der Korporation gedruckt zugegangene Arbeit des Hauptausschusses bereits geschehen sei. Die ebenfalls gedruckt vorliegende neue Fassung der Satzungen sei vom Syndikus der Korporation, Herrn Justizrat Dr. Marwitz, überarbeitet, und auch die von der Hauptversammlung etwa zu bestimmenden Änderungen sollten in gleicher Weise juristisch noch geprüft und überarbeitet werden.

Der Vorsteher macht noch darauf aufmerksam, daß auf den im Drucke vorliegenden Satzungen das Wort »Entwurf« fehle, und stellte solche zur Beratung. Das Wort wird nicht gewünscht; die neuen Satzungen werden einstimmig angenommen.

Punkt 3 der Tagesordnung. Vortrag des Syndikus der »Korporation der Berliner Buchhändler«, Herrn Justizrat Dr. Marwitz, über »Abschluß von Verlagsverträgen und Steuerfragen«.

Der Vortragende betont den Unterschied zwischen Verlagsvertrag und der Übertragung des Urheberrechts. Bei ersterem übernimmt der Verleger Verpflichtungen, bei Übertragung des Urheberrechts dagegen nicht. Es werde oft der Fehler gemacht, in Verträge letzterer Art viele der Bestimmungen des Verlagsrechtes hineinzuschreiben. Das sei falsch. Man solle bei Urheberrechts-Übertragungen nur schreiben: »Die Firma unterwirft sich nachstehenden Einschränkungen usw.; weitere Einschränkungen sind nicht vereinbart«. Redner macht ferner darauf aufmerksam, daß beim Landgericht I in Berlin zwar eine Kammer für Urheberrecht, nicht aber eine solche für Verlagsrecht vorhanden sei, und regt an, daß die Korporation einen Antrag auf Bildung einer Kammer für Verlagsrecht stellen möge. Sodann bespricht er die Auswüchse des Selbstkostenverlags und nimmt gegen ein Gutachten des Vorstandes des Verleger-Vereins Stellung, nach welchem die Heranziehung des Autors zur Übernahme der Herstellungskosten an sich in der Regel gegen die guten Sitten verstoße. Es gäbe zweifellos viele Fälle, in denen dem Verleger nicht zugemutet werden könne, für ein Werk, das er nicht für aussichtsreich halte, die gesamten Kosten zu übernehmen. Ferner

betont der Vortragende, daß auch er auf dem Standpunkt stehe, vom Verleger erhobene Teuerungszuschläge seien bei Beteiligung des Verfassers am Ladenpreis durch Abrechnung über die abgesetzten Exemplare tantiemepflichtig, nicht aber bei für die Auflage vorausgezahltem festen Honorar. Sodann vertritt er unter Würdigung der einschlägigen Entscheidungen des Reichsgerichts den Standpunkt, daß bei neuen Auflagen eines Werkes, für das ein bestimmtes Honorar für jede Auflage im Verlagsvertrag vorgesehen sei, auch jetzt noch das gleiche Honorar zu zahlen sei, wenn nicht eine Umarbeitung oder eine erhebliche Neuarbeit des Autors für die neue Auflage geleistet würde. In interessanten Ausführungen bespricht der Vortragende sodann weitere Fragen des Verlagsrechts und einschlägige Steuerfragen, besonders die Luxussteuer, über deren Auslegung viele Zweifel möglich seien. Er empfiehlt angesichts der Unklarheit der darüber vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen und deren wechselnder Auslegung, daß sich der »Börsenverein« mit dem Reichsfinanzminister in Verbindung setzen möge, um Unklarheiten richtigzustellen und Ungerechtigkeiten zu vermeiden, wie das auch seitens verschiedener großer industrieller Verbände geschehen sei.

Herr Challier fragt an, ob es richtig sei, daß der Verleger bei erfolgter Übertragung des Urheberrechts nicht zur Herstellung einer neuen Auflage verpflichtet wäre, was Herr Justizrat Dr. Marwitz bejaht.

Der Erste Vorsteher spricht dem Redner den wärmsten Dank für seine hochinteressanten und wichtigen Darlegungen aus.

Punkt 4 der Tagesordnung. Verschiedenes: Der Schatzmeister der Korporation, Herr Paschke, berichtet über die diesjährige Veranlagung der Beiträge zur »Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel«. Die enorm gestiegenen Unkosten hauptsächlich für das Personal und für Unterhaltung der Pferde machten in diesem Jahre einen Zuschlag von 400% zu der Grundeinschätzung erforderlich. Die Grundlagen der Einschätzung seien im Laufe der Jahre veraltet, und es sei nötig, in diesem Jahre neue statistische Erhebungen zu machen, um eine gerechte Verteilung der Lasten entsprechend der Inanspruchnahme der Bestellanstalt durch die Mitglieder zu ermöglichen.

Um 7½ Uhr schloß der Erste Vorsteher die Hauptversammlung.

Sp.

Luxussteuer und Kunstverlag.

(Vgl. auch Bbl. Nr. 13.)

Die Vereinigung der Kunstverleger (Sitz Berlin) hat zu der Frage der Luxussteuer erneut mit folgender Eingabe Stellung genommen:

An die

Herren Reichstagsabgeordneten des Steuerausschusses für die Umgestaltung der Luxussteuer

Berlin NW., Reichstag.

Hochgeehrte Herren!

Der Reparationsausschuß des Reichswirtschaftsrats hat sich in seiner Begutachtung des Abänderungsentwurfs für eine Beseitigung der gegenwärtigen Form der Luxussteuer bereits ausgesprochen. Es ist die Ansicht aller Kreise, selbst die des Reichsfinanzministeriums, welches jetzt schon bereit ist, in Vorberatungen mit den großen Wirtschaftsverbänden über die Umgestaltung der Luxussteuer zu treten, daß die Luxussteuer in ihrer jetzigen Form unhaltbar sei.

Die Gegenstände des Kunsthandels, ganz besonders die »Kunstblätter«, sind alle von dem jetzigen Luxussteuergesetz hart betroffen. — Es werden beim Hersteller gemäß § 15, II. 2 versteuert: Photogravüren, Lithographien, Licht- und Farbenbuchdrucke usw., dagegen im Kleinhandel gemäß § 21, I. 2 Kupferstiche, Radierungen, Künstlerholzschnitte usw. — Bei diesen kommt die Steuer von 15% zur Auswirkung sogar mit 17,6%, da die Steuer nicht gesondert berechnet werden darf, sondern nur im Verkaufspreis enthalten sein darf und somit der eigentliche Steuerbetrag nochmals mit 15% versteuert werden muß. — Gerade die beim Hersteller nach § 15 zu versteuernden Kunstblätter sind für das Volk, die Arbeiter, die Angestellten und den Mittelstand bestimmt, und niemand wird sie als Luxusgegenstände ansprechen können. Es sind Bildungsmittel des guten Geschmacks, des Gemüts, auch der religiösen Erbauung, wie ein Hinweis auf die Wiedergaben der religiösen Gemälde eines Leonardo, Raffael, Bellini oder Uhde und Gebhardt dartut. Sie durch Befreiung von der Luxussteuer verbilligen zu helfen, heißt die Verbreitung im Volke fördern und wahrhaft soziale und kulturelle Fürsorge betreiben. — Abgesehen hiervon bedeutet aber in Wirklichkeit die Hersteller-Luxussteuer auch wirtschaftlichen Raubbau, indem der gesamte Absatz des Herstellers, ohne Rücksicht, wann und ob überhaupt beim Kleinhändler das mit der Luxussteuer vorbelastete Produkt zum Verkauf gelangt, die Steuer zu tragen hat. Welche Vergeudung und Lahmlegung von Kapital zu unproduktiven Zwecken und gleichzeitig nutzlose Arbeitsleistung innerhalb der betroffenen Wirtschafts- und behördlichen Kreise!

Die Angriffe des Kunsthandels zielen keineswegs gegen den Gedanken einer Besteuerung der Befriedigung eines wirklichen Luxusbedürfnisses durch den Erwerb von Kunstgegenständen, sondern lediglich gegen die Wirkungen der jetzigen Art der Luxusbesteuerung von Kunstblättern, welche mit dem Luxus gar nichts zu tun haben. Wir verwerfen in Wirklichkeit nur die ungeheuerliche steuerliche Vorausbelastung des Absatzes, welche letzten Endes die Qualitätsarbeit unter Steuerstrafe stellt und damit untergräbt.

Wir haben deshalb beantragt, daß im § 15, II. 2 die »Bildwerke« gestrichen werden. Es würden an dieser Stelle nur unter

2. Zier- und Schmuckgegenstände der Inneneinrichtung, abgesehen von künstlerischen Werken und deren Vervielfältigungen der Graphik, Malerei und Plastik,

verbleiben und die Kunstblätter nur im Kleinhandel bei § 21, 2 zur Behandlung kommen. Am besten wäre es, wenn der ganze § 15, II. 2 gestrichen würde. Zier- und Schmuckgegenstände der Inneneinrichtung! Damit kann ein findiges Finanzamt schließlich »Alles« unter die Luxussteuer bringen, was bei der Einzelaufführung bestimmter Warengruppen vergessen sein sollte. — Der Steuerpflichtige darf aber verlangen, daß das Gesetz unzweideutig den steuerpflichtigen Gegenstand bezeichnet und ihn der willkürlichen Behandlung durch die ausführenden Steuerstellen entzieht. — Darum fort mit dieser unglücklichen Generalfassung: »Zier- und Schmuckgegenstände der Inneneinrichtung«!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf aufmerksam machen, daß die französische Luxussteuer durchaus keine Herstellersteuer wie in Deutschland ist, sondern daß die Franzosen sich arg gehütet haben, ihre Qualitätsindustrie damit zu gefährden. — Die französische Luxussteuer ist nach Artikel 63 Abs. 1 des Gesetzes vom 25. Juni 1920 eine Kleinhandelssteuer (pour les ventes en détail), von der die Umsätze zwischen Gewerbetreibenden zum Zwecke des Weiterverkaufs unberührt bleiben. — Diesem Gedanken folgend, wünscht der Kunsthandel eine entsprechende Änderung des § 21,2 und schlägt folgende Fassung vor:

Die Steuer erhöht sich bei der Lieferung im Kleinhandel für:

2. Werke (statt Originalwerke) der künstlerischen Graphik, Malerei und Plastik, sowie Kopien und Vervielfältigungen solcher Werke, sofern das Entgelt für die Lieferung der einzelnen Stücke die jeweils durch die Ausführungsbestimmungen und Wirtschaftsverbände festgesetzten Richtpreise überschreitet.

Diese Richtpreise sollten nur im Einvernehmen mit den Wirtschaftsverbänden bestimmt werden, und wir empfehlen mit Rücksicht auf die augenblicklich herrschende Geldentwertung zurzeit als Luxussteuergrenze für das einzelne Kunstblatt in ungerahmtem Zustande Mk. 2000.—, in gerahmtem Zustande Mk. 3000.— anzunehmen.

Hiermit könnte auch der jetzt herrschende chaotische Zustand bezüglich der Rahmenbesteuerung behoben werden. Dieses Problem ist keineswegs durch die veränderte Fassung des § 43, I, 2 e gelöst worden. — Der anfechtbare Wortlaut dieses Paragraphen bedingt in einzelnen Fällen immer noch eine ungerechte Doppelbesteuerung gerahmter Bilder, denn nach seiner Fassung unterliegt ein fertig gerahmtes Bild nochmals der Luxussteuerpflicht für das gesamte vereinnahmte Entgelt, wenn der Lieferer einen Bestandteil des fertig gerahmten Bildes, der von ihm selbst hergestellt und bereits versteuert ist, verwendet hat. Zur Abschaffung der hierdurch eintretenden ungerechten Doppelbesteuerung und Vermeidung des umständlichen und in der Praxis ungangbaren Weges der Inanspruchnahme der Rückvergütung bietet nun eine mit Genehmigung des Reichsfinanzministeriums eingerichtete Syndikatsstelle des Verbandes Deutscher Rahmen-, Bilder- und Spiegelfabrikanten, Berlin, die Handhabe. — An diese Syndikatsstelle verkaufen die betreffenden Steuerpflichtigen die von ihnen selbst hergestellten Bestandteile, die sie zu Rahmen verarbeiten, und kaufen sie von dieser zurück. Durch diese einfache Buchungsformalität wird eine

steuerliche Gleichstellung mit denjenigen Lieferanten gerahmter Bilder erreicht, die die Einzelbestandteile derselben von fremden Personen kaufen und welche nur der allgemeinen Umsatzsteuer von 1½% unterliegen. Das kommt schließlich auf eine Umgehung des Gesetzes heraus, und die Notwendigkeit, eine solche Syndikatsstelle mit Genehmigung der Behörde zu schaffen, bedeutet sicherlich eine vernichtende Kritik des ganzen Aufbaues des Luxussteuergesetzes.

Mit der von uns vorgeschlagenen neuen Fassung des § 21, 2 (Kleinhandelssteuer) würde auch die große Ungerechtigkeit, welche für den Kunsthandel durch das den Künstlern gewährte Privileg der Luxussteuerbefreiung herbeigeführt wurde, beseitigt werden. Die Reichsverordnung vom 18. August 1920 hatte die Originalwerke deutscher lebender Künstler von der Luxussteuer befreit, wenn sie unmittelbar vom Künstler verkauft wurden. — Durch die Verordnung vom 21. Juli 1921 wurde diese Steuerfreiheit ausgedehnt auf die Verkäufe in Ausstellungen der Künstlerverbände, Kunst- und Museumsvereine, ja sogar auch auf die Verkäufe in Kunsthandlungen, die in ihren Räumen geordnete Ausstellungen veranstalten. Nachdem dies Privileg auf einen so großen Kreis ausgedehnt worden ist, gibt es kein System mehr, welches die Beibehaltung der Luxussteuerpflicht für den übrigen Kunsthandel erträglich machen und rechtfertigen könnte. Diesem Zustand gegenüber ist es ein Gebot elementarster Gerechtigkeit, dem Kunsthandel beim Verkauf der Gegenstände des § 21, 2 die gleiche steuerliche Behandlung wie den Künstlern zu gewähren.

Wenn politische Rücksichten und die Geldnot des Reiches dazu zwingen, den wirklichen Luxus auch für Kunstwerke und deren Vervielfältigungen steuerpflichtig zu machen, so erscheint es uns nur billig, daß die großen anerkannten Künstler vom Range eines Liebermann, Kampf, Thoma usw. für ihre direkten Verkäufe zu zweifellosen Luxuspreisen ebenfalls luxussteuerpflichtig gemacht werden. — Sie werden sich dessen auch kaum weigern. — Um den jungen aufstrebenden und notleidenden Künstlern zu helfen durch Befreiung von der Luxussteuer, würde es genügen, den Richtpreis, bzw. die Luxussteuergrenze entsprechend hoch für die verschiedenen Werke der bildenden Kunst im Einvernehmen mit der Künstlerschaft festzulegen.

Ganz besonders zweischneidig hat sich das Steuerprivileg für die Künstler der Graphik erwiesen. Für die großen anerkannten Meister dieses Faches, welche oft Luxuspreise erzielen und die fast durchgängig ohne Vermittlung des Kunsthandels direkt an die betreffenden Liebhaber verkaufen, ist es ein Geschenk gewesen. Aber für die jungen der Unterstützung bedürftigen Künstler oder solche, die zur Einführung den Kunsthandel nicht entbehren können, bedeutet dieses Steuerprivileg eine sie schädigende Konkurrenz, indem sie von ihren direkt verkaufenden Kollegen stets um 20% unterboten werden können. Aus diesem Grunde hat sich auch die Fachvertretung der Künstlerschaft (Freie Vereinigung der Graphiker) für die Aufhebung der Luxussteuerpflicht des Kunsthandels gemäß § 21, 2 ausgesprochen und die Streichung bei den Behörden bereits beantragt.

Meiner Ansicht nach bedarf auch der § 22 des Umsatzsteuergesetzes, der die zwingende Bestimmung enthält, daß der Lieferer von Originalwerken der Kunst, welcher diese Art von Werken zum Zwecke gewerblicher Weiterveräußerung verkauft, nur dann von der Luxussteuerpflicht befreit ist, wenn sein Abnehmer den sogenannten Händlerausweis seines Umsatzsteueramtes nachweisen kann, der Abänderung. — Grundsätzlich halten wir diese Forderung für berechtigt, aber die Ausführungsbestimmungen sind derartig umfangreich, tragen einen so polizeilichen Charakter, bestimmen die Dauer der Gültigkeit nur auf 1 Jahr, daß sie in der Praxis zu einer empfindlichen Störung der guten Beziehungen zwischen Lieferanten und Abnehmern, zu Prozessen und oft zur Vereitlung von Geschäften geführt haben. Ganz besonders trat dies in Erscheinung im Verkehr mit sogenannten Gelegenheitsbestellern des Buchhandels in kleinen Provinzstädten, die keine ausgesprochene Kunsthandlung haben und denen nicht zugemutet werden kann, sich durch Beschaffung des Händlerausweises gemäß § 22 dauernd unter die Kontrolle der Luxussteuerämter zu stellen, welche für den Betrieb des Kunsthandels die sehr peinliche, mit großen Kosten verbundene Führung eines Inventar-, Lager- und Steuerbuchs mit täglicher Richtigstellung des Zu- und Abgangs vorschreiben. Es müßte genügen, wenn der Kleinhändler seine Firma in eine von seinem Finanzamt zu führende Steuerkatasterrolle eintragen läßt, hierüber einen mit Nummer versehenen Ausweis erhält, der bis auf Widerruf der Behörde laufende Gültigkeit behält.

Aus den obigen Ausführungen geht zur Genüge die Unhaltbarkeit der jetzigen Form der Luxussteuer hervor, und ich möchte kurz zusammenfassend unter Bezugnahme auf die Abänderungsvorschläge der Vereinigung der Kunstverleger unsere Wünsche dahin präzisieren:

»Die Werke der Graphik, Malerei und Plastik, sowie Kopien und Vervielfältigungen solcher Werke dürfen nur beim Verkauf im Kleinhandel einer Luxussteuer unterliegen, wenn der Preis für das einzelne Stück einen bestimmten Mindestsatz überschreitet, welcher im Einvernehmen mit dem Reichsrat und den wirtschaftlichen Fachverbänden unter Berücksichtigung des jeweiligen Wertstandes unserer Geldwährung zu bestimmen ist.«

Es sei mir ferner gestattet noch zu erwähnen, daß das Reichsfinanzministerium mit Wirkung vom 1. Januar 1922 die Ausführungsbestimmungen über die Luxussteuer auf Pferde § 21/5 ganz im Sinne unseres Vorschlags verbessert hat, wonach Pferde nur dann der Luxussteuer unterliegen, wenn der Verkaufspreis den Mindestsatz von Mark 30 000.—, für Zuchtpferde Mk. 50 000.— überschreitet. Die Annahme scheint mir berechtigt, daß eine analoge Verbesserung für die Werke der Kunst beim Reichsfinanzministerium nicht auf Widerspruch stoßen dürfte. — Im Anschluß hieran erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß der Steuersatz der französischen Luxussteuer nur 10% des Kleinhändlerpreises beträgt, während der deutsche Steuersatz 17,65% ausmacht.

Indem ich zu jedweder Auskunft gerne bereit bin, zeichne ich

Berlin, d. 22. Januar 1922.

in vorzüglicher Hochachtung
ganz ergebenst
Ernst Schultze,
1. Vorsitzender
der Vereinigung der Kunstverleger, e. V.
Berlin W. 35, Potsdamer Str. 40.

Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊶ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — ℮ = Bankkonto. — ⊽ = Postscheckkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

23.—28. Januar 1922.

Vorhergehende Liste 1922, Nr. 22.

Adler-Verlag, G. m. b. H., Meißen. Dem Hans Nelles wurde Prokura erteilt. [H. 16./I. 1922.]

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig. Der Prokur. Georg Huhle ist 26./I. 1922 verstorben. [Dir.]

Bley, Oswald, Leipzig. ℮ jetzt: Carlebach & Co., Leipzig; Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchhandel, Leipzig. [Dir.]

*Bücherei Montanus G. m. b. H., Barmen-Wichlinghausen, Heinrichstr. 7. Verl.- u. Versandbh. Gegr. 1./XII. 1921. (⊶ 469. — ⊽ Dortmund 11 890; Basel V/6020.) Geschäftsf.: Chr. Buyer. Leipziger Komm.: a. w. Wallmann. [Dir.]

Bücherstube Coester (Coester & Hennies), Hannover. Adresse jetzt: Steintorstr. 22. [Dir.]

Bücher- u. Zeitschriftenvertrieb, Dresden. ⊶ jetzt: 22 491. ⊽ Dresden 110 841. [Dir.]

Bühnenverlag Ahn & Simrock G. m. b. H., Berlin. Richard Chrzescinski u. Dr. jur. Albert Ahn sind nicht mehr Geschäftsf., an ihre Stelle trat der bisher. Prokur. Gustav Gründig. [H. 19./I. 1922.]

Daberkow's Nachfg., C., Wien, ging 1./X. 1921 an Walter Goldschmiedt über, der Kahlenberg-Buchhandlung, Inh.: Walter Goldschmiedt firmiert. [Dir.]

*Degener, Herrmann, Leipzig, Naunhofer Str. 1 I. Verlag biographischer u. familiengesch. Werke. Degeners Zeitgenossenlexikon »Wer ist's?« Gegr. 29./XII. 1921. (⊶ 14 806. — ℮ Dresdner Bank, Dep.-Kasse Reudnitz. — ⊽ 13 503.) Inh.: Herrmann August Ludwig Degener. Prokur.: Cécile Degener. Leipziger Komm.: H. A. Ludwig Degener. [Dir.]

Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H., Berlin. Otto Trapper wurde zum weiteren Geschäftsf. bestellt. [H. 19./I. 1922.]

Dewitz, J., Bad Tölz, ging an Otto Dewitz über. [Dir.]

Dresdner Bücherversandhaus G. m. b. H., Dresden. Zum weiteren Geschäftsf. wurde Frau Hedwig Just bestellt. ⊶ jetzt: 40 701. ℮ jetzt: Stadtgirokonto, Dresden 1116; Bank f. Handel u. Industrie, Dresden, Waisenhausstr. [Dir.]

Dürerhaus (Landsgemeindehaus) Karl Dietz, Rudolstadt. ⊶ 443. ℮ Thüringer Landesbank, Rudolstadt; Stadtgirokasse Nr. 363. ⊽ Erfurt 101 881. [Dir.]

Enke, Ferdinand, Verlag, Stuttgart, veränderte sich in Ferdinand Enke. [H. 18./I. 1922.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Cn] **Cl. Attenkofersche Buch- u. Kunstdruckerei, Verlagsbuchhandlung, in Straubing.**

Buckeley, A[ugust], Dr. Rechtsanw. u. Synd.: Das deutsche Juristenbrevier. 3. Aufl. Straubing ⟨Niederbayern⟩: C. Attenkofer, Verlh. [1922]. (XII, 1431 S.) kl. 8° Pappbd 150. —

E. Baensch jun. in Magdeburg.

Taschenbuch für Post- und Telegraphen-Beamte mit Kalender. ⟨[Nebst] Beiheft.⟩ Hrsg. von A. Haddenbrock. Jg. 31. 1922. Magdeburg: E. Baensch jun. (1922). (VI, 282, 21 S., Schreibpapier.) kl. 8° Pappbd 14. —

Koe] **Bayerischer Kommunalschriften-Verlag G. m. b. H. in München.**

Die **Gemeindesteuern.** Hrsg. von Hermann Stenger. Bdch. 3. 4.

Lindner, Franz: Das Kosten- und Stempelwesen der mittelbaren Gemeinden. 3. Aufl. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag 1921. (64 S.) 8° = Die Gemeindesteuern. Bdch. 3. 8. 50

Das bayer. **Vollzugsgesetz** und andere Ausführungsvorschriften zum Landessteuergesetz. Mit eingehenden Erl., Mustersatzungen u. Formularen. Bearb. von Dr. Hermann Stenger, Bürgermstr. Lfg. 1. (144 S.) München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag 1921. 8° = Die Gemeindesteuern. Bd 4. 18. —

Kiefersauer, Fritz Dr., Bezirksamtmann: Die Trennung der weltlichen Kirchendienstes vom Schuldienste. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag 1921. (83 S.) 8° 12. —

Wal] **E. Biermann in Barmen.**

Heitefuß, Clara: Mutter und Kind. 4. erw. Aufl. Mit 3 [eingedr.] Bildern v. Rudolf Schäfer. Barmen: E. Biermann [1921]. (76 S.) kl. 8° Tatsächl. Ladenpr. 6. —; geb. 10. —

Vo] **Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.**

Technische **Unterrichtsbriefe** des Systems Karnack-Hachfeld.
Der **Maschinenkonstrukteur.** H. 2. 3. 5. 7. 9—11. 15. 30. 32. 35. 36. 39—41.

Barkow, Rudolf, Dipl.-Ing.: Geometrisches Zeichnen. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 30 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Fischer, K[arl], Präparandenlehrer: Deutsch. 21. Aufl. (Brief 1.) (24, 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 11 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Hackenwälder, F.: Chemie. 15. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 41 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam ferner:

Technische **Unterrichtsbriefe** ferner:
Der **Maschinenkonstrukteur** ferner:

Kacer, B[oleslaw], Ing.: Maschinen zur Metallbearbeitung. 21. Aufl. (Brief 1.) (26 S. mit Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 3 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Kacer, B. [vielm.: Boleslav], Ing., u. E[dwin] Pohlitz, Dir.: Einführung in die Lehre von den Werkzeugmaschinen. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 15 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Köpke, [Richard], Dir.: Werkzeuge und Arbeitsmethoden des Schlossers. 8. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 36 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Neumann, A[lfred], Architekt, u. W. Lehmann, Ing.: Die Bureaukunde. Ein Hand- u. Lehrb. f. d. prakt. Bureaudienst d. Technikers. Vollst. neubearb. (Brief 1.) (24 S. mit 37 Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 7 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Paul, M., Reg.Baumstr.: Einführung in die Hebezeuge. (Brief 1.) (28 S. mit 16 Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 32 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Pohlitz, Ed[win], Ing.: Scheren und Lochmaschinen. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 5 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Prölß, Otto: Die Algebra. T. 1, (Brief 1). Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 10 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld.
1, (1). 38. Aufl. (24, 4 S.) b 4. 70

Prölß, Otto: Planimetrie. T. 1, (Brief 1). Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 35 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld.
1, (1). 30. Aufl. (24 S. mit Fig.) b 4. 70

Seibt, Josef, Zeichenlehrer: Freihand- und perspektivisches Zeichnen. 18. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 9 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Vieth, Ad[olf], Reg. Baumstr: Die technische Arithmetik. (Brief 1.) (24 S., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 2 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Winter, Prof.: Darstellende Geometrie. 25. Aufl. (Brief 1.) (23, 4 S. mit Fig.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 39 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Wohlgebohren, Alfred, Ing. Baugewerksch. Oberl.: Physik. 25. Aufl. (Brief 1.) (24, 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1922]. gr. 8° = Der Maschinenkonstrukteur. H. 40 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld. b 4. 70

Vo] **Hermann Bousset in Berlin.**

Schriften der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner. Veröffentlichung 3.

Bousset, Hermann: Unter den Sternen. Gedanken zur deutschen Jugendbewegung. Berlin: H. Bousset 1921. (32 S.) kl. 8° = Schriften d. Gewerkschaft deutscher Eisenbahner. Veröffentl. 3. b 2. —

HSch] **Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.**

Brauer, Theodor, Dr.: Die Gewerkschaft als Organ der Volkswirtschaft. Berlin-Wilmersdorf: Christl. Gewerkschafts-Verlag 1921. (48 S.) 8° 5. —

Leitfaden für Betriebsratsmitglieder. Hrsg. vom Generalsekretariat d. Gesamtverbandes d. christl. Gewerkschaften Deutschlands. 2. verb. Aufl. Berlin-Wilmersdorf: Christl. Gewerkschafts-Verlag 1921. (111 S.) 8° 6. —

Roth, Eugen: Die Reichseisenbahnen. Staatsbetrieb — Privatbetrieb — Gemeinwirtschaft? Im Auftr. d. deutschen Gewerkschaftsbundes bearb. Berlin-Wilmersdorf: Christl. Gewerkschaftsverlag 1921. (85 S.) 8° 6. —

Vo] **Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).**

Lehrbuch der Erdkunde und Geschichte. Hrsg. von Karl Wehrhan.

Bidder, Edwin, Rektor: Westpreußen Eine Heimatkunde. Mit 77 Abb. u. Pl. im Text. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1921. (VII, 111 S.) gr. 8° = Lehrbuch d. Erdkunde u. Geschichte. b 5. 60 + 150% T.

Diesterwegs neusprachliche **Reformausgaben.** 12. 20. 21.

Lincke, Kurt, Ph. D.: Easy tales and sketches. Ed. with notes and glossary. 8. Ed. [Nebst] Notes. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1921. kl. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausg. 21. b 6. — + 150% T.
[Hauptwerk.] (IV, 68 S.)
Notes. (70 S.)

Maupassant, Guy de: Contes et nouvelles. Recueil 1. [Nebst] Annotations. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1922. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. 12. b 4. 40 + 150% T.
1. Annotées par Charles Robert-Dumas, Prof. Seule Ed. autor. pour les pays de langue allemande. 7. Ed. (VIII, 56 S.)
Annotations. (46 S.)

[Robert-Dumas, Alexandre, et Charles Robert-Dumas:] Petites Françaises. [Scènes de la vie familière.] Wörterb. (Frankfurt am Main: M. Diesterweg [1922].) kl. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. 20.
Wörterb. (31 S.) b 1. 40 + 150% T.

Rehorn, Karl, Dr. weil. Sem. Dir.: Methodischer Lehrgang für den Unterricht in der deutschen Grammatik. Nach Klassenstufen geordn. Neu bearb. von Dr. Hermann Werth, weil. Lyz. u. Oberlyz. Dir. T. 2. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1921. 8°
2. 16. Aufl. (VII S., S. 28—107.) b 2. 80 + 200% T.

Diesterwegs deutsche **Schulausgaben.** Bd 5.

Homer: Odyssee. [Homerus Odysseia, dt.]. In d. Übers. W. Jordans hrsg. u. mit Anm. vers. von Stud. R. Dr. Ed[uard] Prigge, Gymn. Oberl. Ausg. B. Als Anh.: Proben aus d. Ilias. 2. Aufl. 9. Abdr. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1921. (238 S.) kl. 8° = Diesterwegs deutsche Schulausgaben. Bd 5. b 6. 60 + 150% T.

Werth: Methodischer Lehrgang der deutschen Grammatik.

Werth, Hermann, Dr. weil. Lyz. u. Oberlyz. Dir.: Übungsbuch zur deutschen Grammatik. (Ausg. A Mittelstufe.) H. 2. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1921. 8° = Werth: Methodischer Lehrgang d. deutschen Grammatik.
2. (Mittelstufe.) Für d. Kl. 7—4 d. Lyzeums u. d. Höheren Mädchenschule. 10. Aufl. (IV, 84 S.) b 3. 20 + 200% T.

Werth, Hermann, Dr. weil. Lyz. u. Oberlyz Dir.: Übungsbuch zur deutschen Grammatik. Ausg. B: Mit orthograph. Anh. H. 1. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1922. 8° = Werth: Methodischer Lehrgang d. deutschen Grammatik.
1. Unterstufe (f. Kl. 9 u. 8 d. höh. Mädchenschule u. f. Kl. 2 u. 1 von Vorschulen). 10. Aufl. (VI, 117 S.) 3. 80 + 200% T.

Wilm, Bruno: Ost- und Westpreußen im Spiegel deutscher Dichtung. Hrsg. Frankfurt am Main: M. Diesterweg 1921. (IX, 197 S.) 8° Pappbd b 9. — + 150% T.

Wag] **Georg W. Dietrich in München.**

Eliasberg, Alexander: Russische Liebesnovellen. Ausgew. u. übertr. München: G. W. Dietrich [1922]. (III, 252 S.) kl. 8° Pappbd 25. —

Dietrichs Münchener **Künstler-Bilderbücher.** [35.]

Zumbusch, Ludwig von: Fröhliche Kindheit. Ein Bilderbuch. Text von Fritz von Ostini. (1.—5. Aufl.) München: G. W. Dietrich [1922]. (23 S., 10 farb. Taf.) 4° = Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher. 35. Hlwbd 80. —

Ste] **C. F. Fritze's Hofbuchh., A.-Ges. in Stockholm.**

Wissenschaftliche **Ergebnisse** der schwedischen Rhodesia-Kongo-Expedition 1911—1912 unter Leitung von Eric Graf von Rosen. Bd 1, Erg. H.

Fries, Rob[ert] E[lias]: Botanische Untersuchungen. Erg. H. Stockholm 1921: Aftonbladet's Druckerei; *Umschlagt. hs.] C. E. Fritze's Hofbuchh. in Komm. 4° = Wissenschaftl. Ergebnisse d. schwed. Rhodesia-Kongo-Expedition 1911—1912 unter Leitung von Eric Graf von Rosen. Bd 1, Erg. H.
Erg. H. (Mit 16 Taf. u. 18 Abb. im Text.) (VII, 135 S.) Schwed. Kr. 30. —

Flei] **Theodor Fundeling, Verlag in Hameln.**

Hogrefe, H., Mittelsch. Lehrer, u. W. Stolte, Lehrer u. Organist: Liederborn. Liederb. f. deutsche Schulen. In 2 Teilen hrsg. T. 1. 2. Hameln & Leipzig: Th. Fuendeling 1921. 8°
1. Für Unterstufe u. angehende Mittelstufe. (1.—4. Schulj.) 9. Aufl. der Neubearb. 2. Aufl. (IV, 60 S.) 5. —
2. Für Mittel- u. Oberstufe. (5.—8. Schulj.) 9. Aufl. Der Neubearb. 2. Aufl. (IV, 172 S.) 10. —

Vo] **Hermann Gesenius in Halle.**

Ehringhaus, F[riedrich], Stud. R.: Übersicht über die neueste Geschichte von 1871 bis 1914. Kurz u. verständlich dargest. 3. verb. Aufl. Halle (Saale): H. Gesenius 1922. (48 S.) kl. 8° 5. 50

Wag] **»Heimatklang« Glatzer Verlags-Gesellschaft in Mittelwalde in Schlesien.**

Glatzer **Heimatklänge.** Nr 1. Mittelwalde in Schlesien: »Heimatklang« Glatzer Verlags-Ges. 1922. 8°

Karger, Robert: Der Graanzbook. Ein heiteres Spiel mit Gesang aus d. Glatzer Landleben in 4 Aufz. Musik von Georg Hartmann. Mittelwalde in Schlesien: »Heimatklang« Glatzer Verlags-Gesellschaft [Komm.: F. Wagner, Leipzig] 1922. (27 S.) 8° = Glatzer Heimatklänge. Nr 1. 4. 50
Berichtigung d. Anzn. in Nr 22 vom 26. 1. 22.

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Hofmann, Friedrich H.: Geschichte der Bayerischen Porzellan-Manufaktur Nymphenburg. 3 Bücher mit etwa 450 Textabb., 12 farb., 12 Autotypie-Taf. u. 2 Markentaf. Buch 1. Leipzig. K. W. Hiersemann 1921. 4°
1. Wirtschaftsgeschichte u. Organisation. (XIV, 200 S. mit Abb., 8 Taf. mit aufgekl., z. T. farb. Abb.) Hpergbd 800. —

Schmidt, Adolf, Dr. Dir. d. Bibliothek: Bucheinbände aus dem XIV. —XIX. Jahrhundert in der Landesbibliothek zu Darmstadt. Ausgew. u. beschrieben. 162 [z T. farb.] Abb. auf 100 Taf. u. 2 Abb. [1 Taf.] im Text. (Titelzeichn. u. Einbandentwurf von Erich Gruner.) Leipzig: K. W. Hiersemann 1921. (41 S., 101 Taf.) 2° Lwbd 2000. —

OKl] **Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley in Hamburg.**

Pawlowski, Eugen, Dr.: Der Bankrott Deutschlands. [Petersburg:] Verlag d. kommunist. Internationale; Auslieferungsstelle f. Deutschland: Hamburg: C. Hoym Nachf. 1921. (189 S.) 8° 8. —; geb. 12. 50

Hart] **E. F. Keller's Witwe in Stollberg.**

Aus unserer **Heimat.** Heimatkundl. Zeitschrift f. d. Bezirk Stollberg u. d. angrenzenden Gebiete. [Hrsg.: Ernst Paul Keller.] [Bd 1. 1921/22. 24 Folgen.] Folge 1—9. (IV, 108 S. mit Abb., 1 farb. Kt.) Stollberg: E. F. Kellers Wwe [1921/22]. 8° Viertelj. b 2. —; Einzelfolge b —. 75

Schilling, Carl: Weltblicke. Gedanken, Bilder u. Träume f. einsame Stunden. Buchschm. von Alfred Hofmann-Stollberg. 2. Aufl. Stollberg i. Erzgeb.: E. F. Kellers Witwe 1921. (181 S.) 8° Volksausg. b 9. —; mittlere Ausg. Pappbd b 13. 50; gute Ausg. geb. b 24. —

Herm] **C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe.**

Gruben, Lina von, u. Luise Hartdegen: Die Küche des Friedrich-Stifts. Ein prakt. Kochbuch f. Familie u. Haushaltungsschule. 10. durchges. Aufl. Karlsruhe: C. F. Müllersche Hofbh. 1922. (VIII, 255 S.) 8° Hlwbd 15. —

Fi] **Pyrmonter Heimatverlag in Bad Pyrmont.**

Rittelmeyer, Heinrich, Prorektor am Lehrersem. Herford: Was will Dr. Rudolf Steiner? Beantwortung e. d. wichtigsten Zeitfragen. 3. Aufl. Bad Pyrmont: Pyrmonter Heimatverlag 1922. (24 S.) 8° b 4. —

Flei] **C. Regenhardt, G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.**

C. Regenhardt's **Geschäftskalender** für den Reichsverkehr. Vermittler d. direkten Auskunft. Verz. v. Bankfirmen, Spediteuren, Anwälten, Hotels, Konsulaten u. Auskunftserteilern in allen nennenswerten Orten d. Reiches. Mit Angabe d. Einwohnerzahlen, d. Gerichte, d. Bahn- u. Dampfschiffverkehrs, sowie d. Zollanstalten usw., nebst e. Bezugsquellenregister. Jg. 44. 1922. Geschlossen am 15. Dez. 1921. Berlin-Schöneberg: C. Regenhardt (1922). (440, XCVI, 64, 40, L S.) kl. 8° Hlwbd b 39. —

C. Regenhardt's **Geschäftskalender** für den Weltverkehr. Vermittler d. direkten Auskunft. Verz. v. Bankfirmen, Spediteuren, Anwälten, Advokaten, Konsulaten, Hotels u. Auskunftserteilern in allen nennenswerten Orten d. Welt. Mit Angabe d. Einwohnerzahlen, d. Gerichte, d. Bahn- u. Dampfschiffverkehrs, sowie d. Zollanstalten usw. nebst e. Bezugsquellenregister. Jg. 47. 1922. Geschlossen am 15. Okt. 1921. Berlin-Schöneberg: C. Regenhardt (1922). (896, XCVI, 64, 40, L S.) kl. 8° Hlwbd b 43. —

Flei] **Rheinland-Verlag, Bleugels & Wolters in Köln.**

Teich, Walther: Tyll auf Korsika. Mit 4 Orig.-Holzschn. [im Text] u. Einbd-Zeichn. von Mari Teich. Köln: Rheinland-Verlag 1922. (85 S.) kl. 8° Pappbd 25. —
[Erzählung.]

Vo] **Emil Roth in Gießen.**

Roths **Sammlung** deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben. Begr. von Karl v. Gareis, fortgef. v. M. Hahn. Abt. VII, Nr 812/813.

Gesetz zur Aenderung des Einkommensteuergesetzes. Vom 20. Dez. 1921. Textausg. mit Einl., Anm. u. alph. Sachreg. Bearb. von M[atthaeus] Hahn, Landger.-Präsid. (1.—5. Aufl.) Gießen: E. Roth [1922]. (16 S.) 8° = Roths Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelausg. Abt. VII, Nr 812/813. 1. 50

Flei] **J. Schnellsche Buchhandlung in Warendorf.**

Ashauer, Willy: Die erwachende Seele. Ein stilles Buch f. besinnliche Menschen. 4.—6. Tsd. Warendorf im Münsterland: J. Schnellsche Buchh. 1922. (107 S.) 16° Pappbd 18. —

Flei] **Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

Dilettanten-Theater. H. 31. 40.

Kiefer, P. W.: »Die hohle Gasse« oder: Ein kleines Mißverständnis. Schwank in 2 Aufz. 4. Aufl. Paderborn: F. Schöningh (1921). (23 S.) kl. 8° = Dilettanten-Theater. H. 31. 2. 45

Kujawa, J[ohannes] T[obias]: Meister Zunkel. Weihnachtsstück in 1 Akt. 8. Aufl. Paderborn: F. Schöningh (1921). (36 S.) kl. 8° = Dilettanten-Theater. H. 40. 3. 50

Ecker, Jakob, Dr. theol. phil. weil. Sem.-Prof.: Immanuel. Am großen Tag d. Kommunion. 9. Aufl. 50.—53. Tsd. Feine Ausg. Paderborn: F. Schöningh 1921. (XVI, 811 S. mit Abb.) 16° Lwbd 30. —; Kunstldrbd 33. —

Grimme, F[riedrich] W[ilhelm]: Diusend Plasäier. Luftspiele in sauerländ. Mundart. Inh.: De Musterung oder Gehannes Fiulbaum und syin Suhn. 7. Aufl. Ummer op de olle Hacke. 6. Aufl. (Manuldr. [1909].) Paderborn: F. Schöningh 1921. (152 S.) kl. 8° 10. 50; geb. 13. 50

Grimme, F[riedrich] W[ilhelm]: Schwänke und Gedichte in sauerländ. Mundart. 12. Aufl. Mit e. Einl. über d. Eigentümlichkeiten d. sauerländ. Dialektes u. e. Glossar. (Manuldr. [1911].) Paderborn: F. Schöningh 1921. (XIII, 212 S.) kl. 8° 10. 50; geb. 13. 50

Wissenschaftliche **Handbibliothek,** Reihe 1. Theolog. Lehrbücher, 21.

Pohle, Joseph, Dr. phil. et theol., Prof.: Lehrbuch der Dogmatik in sieben Büchern. Für akadem. Vorlesungen u. zum Selbstunterricht. Bd 2. Paderborn: F. Schöningh 1921. gr. 8°
2. 7., verb. u. verm. Aufl. (X, 529 S.) 57. —; geb. 66. —

Keller, Paul: Gold und Myrrhe. Erzählungen u. Skizzen. 46.—49. Tsd. Paderborn: F. Schöningh 1921. (208 S.) kl. 8° Geb. 15. —

Keller, Paul: Das Niklasschiff. Neue Erzählungen. 17.—19. Tsd. Paderborn: F. Schöningh 1921. (216 S.) kl. 8° Geb. 15. —

Schneider, Joseph, S. J.: Regel- und Gebetbuch für die Mitglieder der marianischen Kongregationen. 32. Aufl. besorgt von Hubert Hartmann S. J. Paderborn: F. Schöningh 1921. (208 S.) 16° 2. 60; geb. 5. —

Das Neue **Testament** [Testamentum Novum], übers. u. erl. von P. Konstantin Rösch, O. M. Cap., Lektor d. Theol. Paderborn: F. Schöningh 1921. (VII, 597 S., 2 farb. Kt.) kl. 8° Pappbd 28. —; Lwbd 33. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

Theater für die weibliche Jugend, Jungfrauen- und Frauen-Vereine. Bdch. 1. Paderborn: F. Schöningh 1921. kl. 8°

Commer, Clara: Fabiola. Ein dramat. Gedicht in 11 Bildern. Frei nach Wisemans Fabiola bearb. 5. Aufl. Paderborn: F. Schöningh 1921. (28 S.) kl. 8° = Theater für d. weibl. Jugend, Jungfrauen- u. Frauen-Vereine. Bdch. 1. 2. 80

Herm] **Aug. Schröter's Verlag in Ilmenau.**

Adreßbuch der Stadt Ilmenau in Thüringen. Nach amtl. Quellen bearb. (Ilmenau: G. Reiter; aufgell.:) A. Schröter 1922. (IV, 176 S.) 8° Hlwbd b n.n. 40. —

Vo] **Julius Springer in Berlin.**

Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie. Jahrb. d. Vereines deutscher Ingenieure. Hrsg. von Conrad Matschoss. Bd 11. Mit 164 Textabb., 8 Bildn. u. 3 Bildtaf. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer [in Komm.] 1921. (III, 236 S.) 4° 60. —; geb. n. 66. —

Bra] **Steigerverlag Helmut Haacke in Erfurt.**

Zimmermann, Werner: Die Befreiung der Frau. Erfurt-Nord: Steigerverlag [1922]. (8 S.) 8° [Umschlagt.] 1. —

Wal] **J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**

Better, Fr[iedrich]: Das erste Blatt der Bibel. 28. Aufl. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (59 S.) kl. 8° 4. —

Bro] **Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.**

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Unter Mitarb. von über 400 bedeutenden Fachmännern hrsg. von Geh. Med.-R. Prof. Dr. Emil Abderhalden, Dir. d. Physiol. Inst. d. Univ. Halle a. d. S. Abt. 1, T. 10, H. 2. Abt. 4, T. 3, H. 1. Abt. 5, T. 4, H. 1. Abt. 5, T. 7, H. 2. Abt. 6, T. C, H. 2. Abt. 6, T. D, H. 1. Abt. 8, H. 1. Abt. 10, H. 3. Abt. 11, T. 1, H. 2. Abt. 11, T. 2, H. 2. = Lfg 42—51. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1921. 4°

Abt. 1: Chemische Methoden, T. 10: Spez. chem. Methoden, H. 2.
Karl Freudenberg: Nachweis, Isolierung, Abbau- u. Aufbaustudien auf d. Gebiete d. Gerbstoffe. Ernst Sieburg: Isolierung, Nachweis u. Abbaustudien auf d. Gebiete der Saponine. (S. 439—584.) = Lfg. 42. 33. —

Abt. 4: Angewandte chem. u. physikal. Methoden, T. 3: Untersuchungen von Geweben u. Körperflüssigkeiten, H. 1.
Arno Eduard Lampé: Technik d. Blutentnahme, Plasma- u. Serumgewinnung. Franz Müller-Berlin: Die Blutkörperchenzählung u. Bestimmung d. Blutfarbstoffgehaltes. Die Bestimmung d. spezif. Gewichtes, d. Trockensubstanz u. d. Viskosität d. Blutes. Die Bestimmung d. Blutmenge. Otto Schumm: Spektrograph. Methoden zur Bestimmung d. Hämoglobins u. verwandter Farbstoffe. Wolfgang Heubner: Über Anwendung d. photograph. Methode in d. Spektrophotometrie d. Blutes. Paul Morawitz: Die Blutgerinnung. (262 S. mit 82 Fig.) = Lfg 43. 60. —

Abt. 5: Methoden zum Studium d. Funktionen der einzelnen Organe d. tier. Organismus, T. 4: Funktionen d. Kreislaufapparates, H. 1.
Rudolf Klemensiewicz: Verfahren u. Einrichtungen zur Beobachtung d. Blutstromes an Kaltblütern. Eugen Weiss-Tübingen: Methoden z. mikroskop. Beobachtung u. mikrophotograph. Darst. d. oberflächl. Blutgefässe am lebenden Menschen, insbes. d. Kapillaren. Franz Müller-Berlin: Methoden zur Bestimmung d. Umlaufszeit d. Blutes. (134 S. mit 34 Fig.) = Lfg 44. 30. —

Abt. 5: Methoden zum Studium d. Funktionen d. einzelnen Organe d. tier. Organismus, T. 7: Sinnesorgane, H. 2.
Emil Buddé: Mathematisches zur Phonetik (Klanganalyse). (S. 197—260 mit Fig.) = Lfg 45. 15. —

Abt. 6: Methoden d. experimentellen Psychologie, T. C: Völkerpsychologie, H. 2.
Theod[or] Wilhelm Danzel: Prinzipien und Methoden der Entwicklungspsychologie. Grundlinien e. psycholog. Entwicklungsgeschichte von Kultur u. Gesellschaft. (S. 45—108.) = Lfg 46. 15. —

Abt. 6: Methoden d. experimentellen Psychologie, T. D: Vergleichende Tierpsychologie, H. 1.
J. S[tephan] Szymanski: Allgemeine Methodik zur vergleichenden Psychologie. Wolfgang Köhler-z. Z. Berlin: Methoden d. psycholog. Forschung an Affen. (120 S.) = Lfg 49. 27. —

Abt. 8: Methoden d. experimentell morpholog. Pathologie. Allg. Methoden, H. 1.
G[otthold] Herxheimer: Histologische Technik. Allg. mikroskop. Technik. — Die Instrumente. — Untersuchung u. Herstellung mikroskop. Präparate. — Fixation u. Härtung. — Entkalkung. — Gefrierverfahren. — Einbettung. — Färbemethoden. (336 S. mit Fig.) = Lfg 47. 75. —

Abt. 10: Methoden d. Geologie, Mineralogie, Paläobiologie, Geographie, H. 3.
W[ilhelm] R[ichard] Eckardt: Die Paläoklimatologie, ihre Methoden u. ihre Anwendung auf d. Paläobiologie. (S. 313—394.) = Lfg 48. 18. —

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien ferner:

Handbuch d. biolog. Arbeitsmethoden ferner:

Abt. 11: Methoden zur Erforschung d. Leistungen d. Pflanzenorganismus, T. 1: Allg. Methoden, H. 2.

Ludwig Diels: Die Methoden d. Phytographie u. d. Systematik d. Pflanzen. (S. 67—190.) = Lfg 51. 27. —

Abt. 11: Methoden zur Erforschung d. Leistungen d. Pflanzenorganismus, T. 2: Spez. Methoden, H. 2.

W[ilhelm] Ruhland: Vitalfärbung bei Pflanzen. Eilh[ard] Alfred Mitscherlich: Methodik d. Versuche in Vegetationsgefässen u. auf d. Versuchsfeldern. Emil Heinricher: Methoden d. Aufzucht u. Kultur d. parasit. Samenpflanzen. George Karsten: Methoden u. Ziele d. Gewächshauskulturen. — Das Phytoplankton u. Kulturversuche an einigen s. Vertreter. Ernst G. Pringsheim: Algenkultur. — Pilzkultur. (S. 187—444.) = Lfg 50. 57. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin.

Boas, Franz: Kultur und Rasse. Mit e. Kurve im Text. 2. unveränd. Aufl. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (VIII, 256 S.) 8° 25. —; Pappbd 40. —

Sammlung **Göschen.** Nr 41. 315. 468. 492. 728.

Kawraysky, Theodor von, Dr.: Russische Handelskorrespondenz. 2. Aufl. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (VIII, 112 S.) kl. 8° = Sammlung Göschen. Nr 315. Pappbd 9. —

Mahler, G[eorg], Gymn. Prof.: Ebene Geometrie. Mit 110 zweifarb. Fig. 4., verb. Aufl. Neudr. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (166 S.) kl. 8° = Sammlung Göschen. Nr 41. Pappbd 9. —

Pirani, Marcello, Prof. Dr., Obering. Priv. Doz.: Graphische Darstellung in Wissenschaft und Technik. Mit 58 Fig. Neudr. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (126 S.) kl. 8° = Sammlung Göschen. Nr 728. Pappbd 9. —

Stolz, Friedrich, Dr. weil. Prof.: Geschichte der lateinischen Sprache. 2. Aufl., durchges. (Umschlagt.: neubearb.) von Dr. Albert Debrunner, Prof. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (131 S.) kl. 8° = Sammlung Göschen. Nr 492. Pappbd 9. —

Werkmeister, P[aul], Prof. Dr. Ing.: Vermessungskunde. 1. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. kl. 8° = Sammlung Göschen. Nr 468.

1. Stückvermessung und Nivellieren. Mit 146 Abb. 3. Aufl. (176 S.) Pappbd 9. —

Tews, J[ohannes]: Aus Arbeit und Leben. Erinnerungen u. Rückblicke. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (244 S.) 8° 32. —; Lwbd 45. —

Hoppe-Seylers **Zeitschrift** für physiologische Chemie unter Mitw. von E. Abderhalden [u. a.] hrsg. von A[lbrecht] Kossel, Prof. Bd 61—100. Sach- u. Autorenregister. Bearb. von Dr. F. Külz unter Mitw. von Dr. H. Zeller u. M. H. Görne †. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (618 S.) gr. 8° 120. —

Verlag Berlet & Cie in Neustadt a. d. Haardt.
[Verkehrt nur direkt.]

Ludowici, August: Luther Burbank, der Pflanzenzüchter. Uebers. aus d. amerikan. Mit e. Begleitw. von Weinbaudir. [Alfred] Bauer. Neustadt a. d. Haardt: Verlag Berlet & Cie ([verkehrt nur direkt] 1921). (48 S.) 8° [Umschlagt.] 5. —

Aus: »Der Weinbau d. Rheinpfalz.« 1921.

Verlag der »Ingenieur-Zeitung« in Cöthen (Anhalt).
[Verkehrt nur direkt.]

Angewandte **Ingenieurwissenschaft.** Beiträge f. d. gesamte technische Praxis. 5.

Speidel, Otto, Prof.: Die Francisturbine, ihre Berechnung und Konstruktion nebst praktischer Anwendung. Cöthen-Anh.: Verlag d. »Ingenieur-Zeitung« [verkehrt nur direkt] 1922. (62 S. mit Fig. im Text u. auf 1 Taf.) gr. 8° = Angewandte Ingenieurwissenschaft. 5. 12. —

Verlag für technische Fachliteratur Nestmann & Co. in Leipzig.

Deutscher **Werkmeister-Kalender.** (Werkzeugmacherei 2.) Hrsg. von Ing. C. E. Berck. ([Jg. 2] 1922.) Leipzig: Verlag f. techn. Fachliteratur (1922). kl. 8°

(2.) Bd Schneidwerkzeuge u. Vorrichtungsbau. (XIII, 380 S., CXXX Bl. u. S. mit Fig. u. 1 eingedr. Kt.) Pappbd b n.n. 30. —

Vo] Oskar Wöhrle in Konstanz.

Verlaine, Paul: Beichte [Confessions, dt.]. Übertr. von Eduard Reinacher. Konstanz: O. Wöhrle 1921. (212 S.) 8° b 22. —; Pappbd b 32. —

Koe] C. Ziehlke in Liebenwerda.

Heimat-Kalender für den Kreis Liebenwerda. Hrsg. vom Heimatverein Liebenwerda. Jg. 12. 1922. Liebenwerda: C. Ziehlke (1922). (107 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) 4° 5. —

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Koe] F. E. Baumann in Schmiedeberg.

Zum **Licht.** Monatsschrift f. christl. Theosophie u. Okkultismus. Schriftl.: Dr. Ott Schriefman. Hrsg.: Fr. Ed. Baumann. Jg. 25. 1922. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (40 S.) Bad Schmiedeberg & Leipzig: F. E. Baumann (1922). gr. 8° Halbj. 15. —

Deutsche Export-Zeitung in Berlin (SW. 47, Lichterfelder Str. 24).

Deutsche **Export-Zeitung.** Zentralorgan f. d. deutschen Export, Import, f. Handel, Industrie, Schiffahrt, Finanzwesen. Hrsg.: Paul Ritter. Jg. 15. 1922. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (12 S.) Berlin SW. 47, Lichterfelderstr. 24: Haupt-Expedition (1922). 49×31,5 cm Jährl. 60. —

Cn] Gustav Fischer in Jena.

Goebel, K[arl], Dr. Prof.: Organographie der Pflanzen, insbesondere der Archegoniaten und Samenpflanzen. 2., umgearb. Aufl. T. 3: Spezielle Organographie der Samenpflanzen, H. 1. Jena: G. Fischer 1922. 4°

3, 1. Vegetationsorgane. Mit 220 Abb. im Text. (S. XXI, XXII, 1209—1492.) 54. —

Bra] Hausarzt-Verlag Hermann Stoß in Berlin-Steglitz.

Hausarzt — Lebenswart. Zeitschrift f. Gesundheitspflege u. Lebenslehre, Diät- u. Wasserheilkunde. Vereinsblatt d. Verb. d. Vereine f. Gesundheitspflege. Hrsg. von Dr. C. H. Fehlauer, Dr. H. Moeser u. H. Stoß. Jg. 28. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (13 S.) Berlin-Steglitz: Hausarzt-Verlag (1922). 8° Halbj. b 10. —

Jg. 27. 1922, Nr 7—11/12 u. d. T.: Hausarztzeitschrift f. Gesundheitspflege und Lebenslehre.

Cn] August Hirschwald in Berlin.

Hygienische **Rundschau.** Hrsg. von Dr. Max Rubner, Geh. Ober-Med. R. Prof., Dr. Carl Günther, Geh. Med. R. Prof., Berlin. Jg. 32. 1922. (24 Nrn.) No 1. Jan. (III S., S. 769—800.) Berlin: August Hirschwald (1922). gr. 8° Viertelj. 40. —

Herb] Julius Hoffmann in Stuttgart.

Moderne **Bauformen.** Monatshefte f. Architektur u. Raumkunst. Hrsg. von Julius Hoffmann. Jg. 21. 1922. 12 Hefte. H. 1. Jan. (32 S. mit Abb., z. T. farb. Taf.) Stuttgart: Julius Hoffmann 1922. 4° Viertelj. b 45. —; Einzelh. b 18. —

Ste] W. Kohlhammer in Stuttgart.

Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Unter ständ. Mitw. von Prof. Dr. Gius. Salvioli u. Prof. P. Vinogradoff hrsg. von Prof. Dr. St. Bauer, Prof. Dr. G. von Below [u. a.]. Bd 16. [1922.] (4 Hefte.) H. 1/2. [Jan.] (258 S.) Berlin, Stuttgart, Leipzig: W. Kohlhammer [1922]. gr. 8° Der Bd b 60. — Einzelh. 15. —

Ste] Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Autogene **Metallbearbeitung.** Zentralblatt f. d. Interessen d. autogenen Schweiss- u. Schneidverfahren. Hrsg.: Ing. Theo. Kautny. Jg. 15. 1922. (24 Hefte.) H. 1. Jan. (15 S. mit Fig.) Halle a. S.: C. Marhold (1922). 4° Halbj. 15. —

Wag] J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern. (Seufferts Blätter für Rechtsanwendung Bd 86.) Mit d. Beil.: »Mitteilungen des Bayerischen Anwalts-Verbandes. Hsrg. von Th. von der Pfordten, Rat am Obersten Landesger. in München. Jg. 18. 1922. (24 Nrn.) Nr. 1/2. Jan. (28 S.) München, Berlin, Leipzig: J. Schweitzer Verl. (1922). 4° Viertelj. 12. —

Vo] **Julius Springer** in **Berlin.**

Archiv für Orthopädische und Unfall-Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Frakturenlehre und der orthopädisch-chirurgischen Technik. ⟨Forts. von Riedingers Archiv.⟩ Zugl. offizielles Organ d. Forschungsgesellschaft f. Ersatzglieder u. Arbeitshilfen zu Berlin-Charlottenburg ... Hrsg. von M. Borchardt [u. a.]. Red. unter Mitw. von A. Blencke, G. Magnus, R. Radike von Hermann Gocht u. Fritz König. Bd 20, H. 1. Mit 48 Abb. im Text. (134 S.) München: J. F. Bergmann & Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Springer] 1922. 4° 86. —

Mitteilungen vom Verband Deutscher Patentanwälte. Hrsg. vom Vorstand. (Verantw.: Patentanw. Dr. R. Wirth.) Jg. 22. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (12 S.) Berlin: Julius Springer 1922. 4° Jährl. 80. —

Werkstattstechnik. Zeitschrift f. Fabrikbetrieb u. Herstellungsverfahren. Hrsg. von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Prof. Jg. 16. 1922. [24 Hefte.] H. 1—2. Jan. (64 S. mit Fig.) Berlin: Julius Springer (1922). 4° Viertelj. 20. —; Einzelh. 4. —

Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung. Organ d. Vereinigung d. Lungenheilanstaltsärzte u. d. Gesellschaft Pneumothorax arteficialis. Hrsg. von Ludolph Brauer, Oskar de la Camp, G. Schröder. Schriftl. G. Schröder u. F. Michelsson. Bd 16, H. 9/10, 11; Bd 17, H. 1/2. Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8°

Bd 16, H. 9/10. (S. 433—600.) 32. —
Bd 16, H. 11. Registerheft. (IV S., S. 601—651.) 26. —
Bd 17, H. 1/2. (160 S.) 56. —

Wag] **Franz Vahlen** in **Berlin.**

Zeitschrift für Industrierecht. Hrsg. von Patentanw. Benno Tolksdorf u. Dipl.-Ing. u. Patentanw. Dr. Dagobert. Jg. 16. 1922. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (12 S.) Berlin: F. Vahlen (1922). 4° Viertelj. 12. —

Wag] **Amandus Ziemsen, Verlag** in **Wittenberg.**

Wärme- und Kälte-**Technik.** Zeitschrift f. rationelle Wärmewirtschaft, Feuerungstechnik, Dampf-Kraft-Anlagen, industrielle Heizanlagen, Trocknungs-Industrie u. d. gesamte Kälte-Industrie. Früher: Eis- u. Kälte-Industrie. Begr. durch Constanz Schmitz. Hrsg.: Richard Stetefeld, Dipl.-Ing. Bd 24. 1922. 24 Nrn. Nr 1. Jan. (16 S. mit Abb.) Wittenberg: A. Ziemsen (1922). 4° b 60. —; Einzelnr 2. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Akt.-Ges. Oberbadische Verlagsanstalt (durch **Münster-Buchhandlung**) in **Konstanz.** U 3

Gröber: Die Mutter. Kart. 25 *M*.

C. H. Becksche Verlagsbuchh. Oskar Beck in **München.** 1325. 27

Botschaft, Die frohe, nach Matthäus. Übertr. v. R. Woerner. Leicht geb. etwa 16 *M*, Pappbd etwa 20 *M*.
Brandenburg: Joseph v. Eichendorff. Etwa 90 *M*, geb. etwa 120 *M*, Hpergbd. etwa 200 *M*.
Kronenberg: Kant. 6. Aufl. Geb. etwa 40 *M*.

Berliner Buchversand in **Berlin-Grunewald.** 1312

Imanuel Kant. Porträt. 40 *M*.

Buchhandlung Robert Cordes in **Kiel.** U 3

Eicke: Zwischen Deich u. Hamme. 20 *M*.

Kurt Ehrlich, Verlag in **Berlin.** 1319—23

*Edel: Mammon. Roman. Etwa 22 *M*, geb. etwa 30 *M*.
*Ehrlich's illustrierte Bücherei.
9. Bd. Delectamus: Die gefesselte Helvetia. Roman. Etwa 18 *M*, geb. etwa 25 *M*.
*Liubow: Golod. Etwa 22 *M*, geb. etwa 30 *M*.
*Rosenhayn Razzia der Liebe. Roman. Etwa 22 *M*, Hlwbd. etwa 30 *M*.

Eulen-Verlag G. m. b. H. in **Leipzig.** 1308

Eulen-Bücher.
12. Bd. Gantzer: Der Schatz der Gesine Jakobsen. Geb. 12 *M*.

W. Gente in **Hamburg.** 1316

Schriften, Hamburgische, zur gesamten Strafrechtswissenschaft.
2. Heft. Liepmann: Die Reform des Strafrechts. 32 *M*.

A. Hoffmann's Verlag G. m. b. H. in **Berlin.** 1299

Kasperle-Theater, Das proletarische.
Nr. 1. Kaspar Hauser: Die entartete Prinzeß. 3 *M* 40 *S*.
Nr. 2. Kaspar Hauser: Kasperle als Spitzel. 2 *M* 60 *S*.
Nr. 3. Bern Hardt: Des Kaisers neue Kleider. 3 *M* 90 *S*.

Industrieverlag Spaeth & Linde in **Berlin.** 1328. 29

Brumby: Mieterschutz u. Höchstmieten. 38 *M*.
Dochow: Verwaltung u. Wirtschaft. 2. Aufl. 7 *M* 50 *S*.
*Jahrbuch des Steuerrechts. 2. Jahrg. 1922. Geb. etwa 70 *M*.
*Koppe: Die Einkommensteuererklärung 1922. Etwa 15 *M*.
Marcus: Erbschaftssteuergesetz. 3. Aufl. 8.—10. Tauf. 58 *M*.

J. Ladyschnikow G. m. b. H. in **Berlin.** 1305. 09. 13. 17

Bibliothek, Russische. (In russischer Sprache.) Jeder Bd. 45 *M*, Hlwbd. 60 *M*, Lwbd. 70 *M*.
45. Bd. Dostojewski: Ein Werdender.
48. Bd. Dostojewski: Memoiren aus einem toten Hause. Der Spieler.
53. Bd. Dostojewski: Erniedrigte u. Beleidigte.
57. Bd. Tolstoi: Fürst Serebriany.
*Buch, Das neue russische. (In russischer Sprache.) 1. Heft. 25 *M*.
Ehrenburg: Unwahrscheinliche Geschichten. (In russischer Sprache.) 20 *M*.
Margolin: Die Ukraine u. die Politik der Entente. (In russischer Sprache.) 60 *M*.
Schwittau: Revolution u. Volkswirtschaft in Rußland 1917—1921. (In russischer Sprache.) Geb. 80 *M*.

Johs. Albert Mahr Verlag in **München.** 1317

Dübbers: Hand-Stoff-Färberei Wachsschutz (Batik). 20 *M*.

Ernst Rowohlt Verlag in **Berlin.** 1326

Hasenclever: Gedichte an Frauen. Kart. 200 *M*.
Slezak: Meine sämtlichen Werke. 6.—11. Tauf. 40 *M*, Hlwbd. 58 *M*.

Oscar Schneider in **Mainz.** 1300

Schuppach u. Rücker: Lohnsteuer-Tabellen zum sofortigen Ablesen des Steuerabzuges. 21 *M*.

B. G. Teubner in **Leipzig.** 1318

Repertorium der höheren Mathematik. 2. Aufl. Hrsg. v. Timerding. 2. Bd. Geometrie. 2. Hälfte. Raumgeometrie. 76 *M*, geb. 96 *M*.

Velhagen & Klasing in **Bielefeld** u. **Leipzig.** 1299

Scholz: Das Schloß in Würzburg. 4 *M*.

Verlag Julius Vollmer in **Berlin-Friedenau.** U 3

Solon: Forderungen u. Gedanken zum deutschen Aufbau. 1. Folge. Die Ueberwindung des Kapitalismus. 4 *M*.

Hugo Wille in **Berlin.** 1306

Wille's illustrierte Kriminal-Bücherei. Jeder Bd. 7 *M* 50 *S*.
*11. Doyle: Der verschwundene Extrazug.
*13. Doyle: Der schwarze Panther.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftseröffnung.

Dem Gesamtbuchhandel bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß wir am 30. Dezember 1921 unter der Firma

Der Kommende Tag A.-G.

Abteilung: Versandbuchhandlung

eine Versandbuchhandlung eröffnet haben. Unseren Bedarf von den Verlagen, deren Werke wir insbesondere zu vertreiben gedenken, werden wir selber wählen. Doch ist uns die unverlangte Zusendung jeder Art von Prospekten in doppelter Ausführung jederzeit erwünscht.

Der Kommende Tag

Aktiengesellschaft zur Förderung wirtschaftlicher u. geistiger Werte

Stuttgart, Champignystr. 17.

Hierdurch teile ich dem Buchhandel ergebenst mit, daß ich Anfang Januar 1922 meinen bisherigen Kommanditisten Herrn Robert Hillig, bisher Wien, jetzt Braunschweig, als persönlich haftenden Gesellschafter in meine Firma aufgenommen habe. Gleichzeitig bitte ich Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß Herr Ernst Sandig Prokura dergestalt erhalten hat, daß er mit einem anderen Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigten berechtigt sein soll, meine Firma verantwortlich zu zeichnen.

Braunschweig, Januar 1922. **Georg Westermann,**
Verlagsbuchhandlung.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Verlag Dr. Carl Walther
in Dresden-Blasewitz,

Emser Allee 36.

Die daselbst erscheinenden Zeitschriften:

Vermögen, Bilanz und Steuer, Ausg. A u. B
Die Buchhaltung
Praktisches Steuerrecht

sowie die **Steuer-Einzelschriften** können fortab auch über Leipzig bezogen werden.

Leipzig, Januar 1922. **H. G. Wallmann.**

Die **Vereinigten Sortimentsbuchhandlungen von Friedberg in Hessen** kündigen hiermit sämtliche von ihnen einzeln abgeschlossene Abkommen über Wegfall des Sortiments-Zuschlages. Sie schließen sich mit heutigem Tage der „Arbeitsgemeinschaft für die Regulierung der Verkaufspreise im Buchhandel" an.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erteilungen und -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wolle man stets direkt melden

an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Neue Kommission in Stuttgart!

Die Firma:

Emil Ochs,
Buchhandlung,
Eßlingen i. Baden

übertrug uns heute ihre süddeutsche Vertretung für den hiesigen Platz.

Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Firmen, davon für die Versendungslisten usw. Vormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 30. I. 1922.

Koch, Neff & Oetinger,
G. m. b. H. & Co.
Abt.: Komm.-Geschäft.

Meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn **Paul Häbicke** habe ich Handlungsvollmacht im Sinne des § 54 des Handelsgesetzbuches erteilt. Er wird die Firma in Gemeinschaft mit einem der Gesamtprokuristen zeichnen.

J. F. Schreiber Verlag,
Eßlingen a. N. / München,
26. Januar 1922.

Zur gefl. Beachtung!

In Anbetracht der **jetzigen hohen Portosätze** und der **fortgesetzten Steigerung aller Betriebskosten** bitten wir unsere Geschäftsfreunde, die eingeräumten **Monats- und Quartals-Konten** künftighin **unaufgefordert** und zwar

spätestens bis zum 15. d. folg. Monats

ohne Rücksicht auf etwa bestehende Differenzen auszugleichen.

Konto-Auszüge gelangen nicht mehr zum Versand.

Bei Lieferungen **„Zahlbar nach Erhalt"** ist der Betrag **sofort** zu überweisen.

Die uns durch Übersendung von Rechnungs-Auszügen, Mahnbriefen, Postnachnahmen oder Tratten entstehenden Porto- oder sonstigen Spesen müssen wir von jetzt ab, ohne Ausnahme, in Rechnung stellen. In gegebenen Fällen werden wir uns auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Januar 1922.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Verlag von Richard Bong
Berlin und Leipzig.

Der unterfertigte Verlag hat die Auslieferung seiner Herausgaben der Firma **F. Volckmar, Leipzig,** übergeben.

Die Gralsburg
Verlag für Kunst u. Geistesleben,
Medingen,
Post Hermsdorf bei Dresden.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Berliner wissenschaftl. Verlag beabsichtigt, den 1921 erschienenen, von der Presse gut aufgenommenen

Roman

eines bekannten Autors, weil nicht in die Richtung passend, mit allen Rechten und Vorräten zu verkaufen. Günstige Erwerbung für jüng. belletrist. Verlag. Gefl. Anerbieten unter Nr. 321 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-W.

Kleines Sortiment

in Süddeutschland zu kaufen gesucht. Wohngelegenheit für drei Personen müßte vorhanden sein. Angebote mit Preis u. Zahlungsbedingungen an **Mühlberger** b. Riesl, Wien IX, Hernalsergürtel 28.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschienen:

Besonders für
Würzburger und Münchner
Handlungen!

Das Schloß in Würzburg
Von **Wilhelm Scholz**
Mit 26 Abbildungen in Bunt- und Tondruck.
(Sonderdruck aus Velhagen & Klasings Monatsheften.)
Preis 4 ℳ ord., 2 ℳ 70 ₰ netto und 11/10, einschl. Teuerungszuschlag.
Wir bitten zu verlangen.
Leipzig, 30. Januar 1922.
Velhagen & Klasing
in Bielefeld u. Leipzig.

Das proletarische Kasperle-Theater

Ⓩ **Neu**

Soeben erschien:

Nr. 1 Kaspar Hauser
Die entartete Prinzess
M. 3.40

Nr. 2 Kaspar Hauser
Kasperle als Spitzel
M. 2.60

Nr. 3 Bern Hardt
Des Kaisers neue Kleider
(Nach dem Andersschen Märchen)
M. 3.90

bar m. 35% Rabatt

Neu

A. Hoffmanns Verlag G. m. b. H.
Berlin O 27
Blumenstrasse 22

Das deutsche Volksbuch über den Weltkrieg

Der große Krieg 1914 bis 1918

Von
Erich Otto Volkmann
Major a. D., Mitglied des Reichsarchivs

Kurzgefaßte Darstellung auf Grund der
amtlichen Quellen des Reichsarchivs

Besonderer Vorzug:
Einheitliche Auffassung
und geschlossene Bearbeitung

In dauerhaftem Halbleinenbd. M. 65.–

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Preiserhöhung!

Die fortschreitende gewaltige Steigerung der Herstellungs- und Vertriebskosten zwingt mich,

ab 1. Februar d. J.

eine weitere Preiserhöhung eines großen Teiles meiner Verlagswerke eintreten zu lassen. Alle früheren Preisangaben verlieren dadurch ihre Gültigkeit.
Ein neues Preisverzeichnis geht Ende dieser Woche an die sogen. roten Adressen (die Sortimenterfirmen enthaltend, welche auf der Liste des Deutschen Verlegervereins stehen) über Leipzig ab.
Die übrigen Sortimentsfirmen wollen das Verzeichnis bei Bedarf von mir anfordern.

G. D. Baedeker, Verlagshandlung,
Essen (Ruhr).

PREISERHÖHUNG

Wir müssen die Preise einzelner Werke unseres Verlages erhöhen. Die neuen Sätze traten mit 1. II. 1922 in Kraft. Verzeichnisse mit berichtigten Preisen versenden wir und bitten, sie bei Bedarf auch zu verlangen.

Rabatt gewähren wir, ausser auf Luxusausgaben, 35% und liefern Partie 13/12.

RUDOLF KAEMMERER VERLAG DRESDEN
G. m. b. H.

Verlag von Franz Vahlen in Berlin W 9, Linkstr. 16

Preis-Änderungen

Am 20. Januar 1922 traten für die im Jahre 1920 und 1921 erschienenen Werke meines Verlages folgende Preisänderungen ein, die bis auf weiteres Geltung haben:

Adler, Der Namen	M.	25.—
Badstübner, Jugendstrafrecht	M.	13.50
Dreist, Okkupationsleistungsgesetz	M.	18.—
Entscheidungen d. Bundesamts f. d. Heimatwesen Bd. 57 geb.	M.	22.50
Feig-Sitzler, Betriebsrätegesetz, 7./8. Auflage	M.	32.—
Finger, Erbschaftssteuergesetz geb.	M.	15.—
Frank, Wohlfahrtspflege im Volksstaat	M.	5.40
Galin, Gerichtswesen u. Strafsystem im revolutionären Rußland	M.	9.—
Gewerbegerichtsgesetz u. Kaufmannsgerichtsgesetz	M.	6.—
Gewerbeordnung, Textausgabe, 4. Aufl. geb.	M.	20.—
Horrwitz, Das Recht der Generalversammlungen der A.-G. geh. M. 42.—, geb.	M.	54.—
Hueck, Tarifvertrag	M.	24.—
Jacobi, Reichsabgabenordnung geb.	M.	22.50
Joachim-Korn, Arzterecht, 2 Bde. geh.	M.	80.—
— desgl. geb.	M.	104.—
Isay, Patentgesetz, 3. Auflage geh.	M.	142.50
— desgl. geb.	M.	165.—
— Lage der deutschen Patente	M.	10.50
— Die privaten Rechte und Interessen in Friedensv., 2. Auflage	M.	50.—
Kaisenberg, Kleingarten u. Kleinpachtlandordng. 2. Auflage	M.	26.—
Kaisenberg-Welser, Reichswahlgesetz	M.	18.—
Kaufmann, Die soziale Bekämpfung d. Tuberkulose	M.	2.50
Klaffenbach, Getreidegesetzgebung 1920	M.	20.—
— Getreidegesetzgebung 1921	M.	13.—
Kollenscher, Polnische Staatsangehörigkeit	M.	6.—
Kroschel, Die Abfassung der Urteile in Strafsachen, 8. Auflage 1919 kart.	M.	20.—
Liepe, Lichtspielgesetz	M.	9.—
Lion, Grunderwerbssteuergesetz geb.	M.	22.50
— Reichsnotopfergesetz, Komm. geb.	M.	54.—
Modersohn, Auflösung d. Familienfideikommisse geh. M. 45.—, geb.	M.	65.—
Müller, Leitfaden zur Geschichte des Deutschen Volkes. 17. Auflage	M.	12.—
— Geschichte des Deutschen Volkes. 21. Aufl. Schul-Ausgabe M. 30.—, Geschenk-Ausg.	M.	50.—
Müller-Wiedersum, Reichswirtschaftsgericht	M.	18.—
v. Olshausen, Offiziersentschädigungsgesetz	M.	5.25
v. Olshausen-Dorn, Versorgungsansprüche der Kriegsbeschädigten, 2. Auflage geb.	M.	37.50
Pasch, Anwaltsnot	M.	33.—
Plähn, Die Mängel des preuß. Katasters	M.	13.50
Reichsabgabenordnung, Text	M.	6.75
Reichsbesoldungsgesetz, Text	M.	10.—
Gesetz über das Reichsnotopfer, Text	M.	3.—
Reimer, Beiträge zur Lehre von der Amtshaftpflicht. Heft 3: Umfang und Art der Amtshaftung	M.	10.50
v. Rohrscheidt, Preuß. Lehrerbesoldungsgesetz, 7. Auflage geb.	M.	32.—
Schachian, D. Besteuerung d. Vermögenszuwachses	M.	18.—
Schlegelberger, Die Ausführungsgesetze zum Friedensvertrage, 2. Auflage	M.	21.—
Schweitzer, Die rechtliche Natur des Luftraumes	M.	8.25
Seelmann-Kläffel, Familienfideikommisse geh.	M.	63.—
— desgl. geb.	M.	76.50
Sitzler, Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten	M.	22.50
— Tarifvertragsrecht	M.	10.—
Stern, Einführung in die gerichtl. Praxis geh.	M.	36.—
— desgl. geb.	M.	48.—
— Höchstmietenanordung	M.	8.—
— Mieterschutzrecht. 5. Auflage	M.	35.—
Stern-Aron, Sozialisierung d. Elektrizitätswirtsch.	M.	13.—
Stier-Somlo, Außerordentl. Kriegsabgabe 1919 geb.	M.	27.—
— Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs geb.	M.	25.—
Traumann, Ehescheidungsrecht	M.	15.—
Umsatzsteuergesetz, Text	M.	3.60
Unterbringungsgesetz, 2. Auflage	M.	3.—
Verfassung des Deutschen Reichs, 4. Aufl., Text	M.	4.—
Verfassung des Freistaates Preußen, 2. Aufl., Text	M.	3.—
Vogels, Preußische Verfassung geb.	M.	25.—
Volksschullehrer-Diensteinkommensgesetz, Text	M.	7.—
Warschauer, Bilder aus dem engl. Rechtsleben	M.	9.—
Zeitgemäße Steuerfragen. Herausgeber Rechtsanwalt **Max Lion**		
Heft 11: Die Abzugsfähigkeit von Steuern	M.	3.—
Heft 12: Die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs	M.	3.—
Heft 13: Steuerflucht und Kapitalflucht	M.	2.40
Heft 14: Die steuerliche Behandlung der zurückgekehrten Auslanddeutschen	M.	3.60
Heft 15: Die Anfertigung der Steuerklärung zum Reichsnotopfer	M.	7.—
Heft 16: Die Steuerklärung der Gesellschaften zum Reichsnotopfer	M.	9.—
Heft 17: Die Buchführung nach dem neuen Umsatzsteuergesetz	M.	6.—
Heft 18: Die Schenkungssteuer nach dem Erbschaftssteuergesetz	M.	7.—
Heft 19: Der Reichsnotzins	M.	10.—
Heft 20: Der Steuerstrafprozeß	M.	12.—

Berichtigung.

Ⓩ Unserer Anzeige im B.-Bl. Nr. 23 vom 27. 1. 22 über

„Graphiker der Gegenwart“

hat für den neuerschienenen Band 9: **„Max Liebermann“** kein Bestellzettel beigelegen.

Wir bringen diesen nachträglich in der heutigen Nummer und bitten das Sortiment um frdl. Verwendung.

Berlin, Anfang Februar 1922. **Neue Kunsthandlung.**

Ältere Nummern des **Kladderadatsch**, d. h. solche aus dem Jahre 1920 und frühere, liefern wir, falls noch vorhanden, zum Preise von je ℳ 1.50 ord., ℳ 1.— bar.

A. Hofmann & Co. G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9.

1. Februar 1922.

Ⓩ **Neu erschienen:**

Lohnsteuer-Tabellen

zum sofortigen Ablesen des Steuerabzuges

vom Lohn, berechnet für **alle** Lohnarten und **jede** Lohnhöhe.
bearb. von O. Schuppach und A. Rücker.

(Verlag von Oscar Schneider, Mainz)

gr. 8°. Broschiert. 80 Seiten. **Preis 21 Mark.**

Rabatt 33⅓%, bei 50 Expl. 40%.

Auslieferung bei **H. G. Wallmann, Leipzig.**

Die Münchner Boheme

Leonhard Frank

Emmy Hennings

Hans Schiebelhuth

Marietta

Heinrich Fürmann

Alette v. Anders

E. M. Engert: Schwabinger Köpfe. 36 Scherenschnitte auf Alexander-Japan. M. 25.— gebunden. Mannheimer Tageblatt: Ein Bohemebüchlein in Taschenformat, und zwar eines, das höchst gegenständlich die Münchner Boheme behandelt. Ein paar Dutzend Typen von Herren und Damen aus dem Kaffee Stefanie sind hier aneinandergefügt, höchst ergötzlich, zumal für jeden, der die Urbilder kennt. Aber auch der Fernerstehende wird an den eigenartigen Profilen sein Vergnügen haben. Denn Engert versteht es nicht nur, das seinen Modellen Eigentümliche herauszuarbeiten, ihm gelingt es auch — sei es durch die . . . Wahl seiner Modelle, sei es durch besondere Stilisierung — an seinen Vorbildern zu beweisen, daß der Mensch ein sonderbares und gar possierliches Säugetier ist. / Ich liefere mit 40% und Partie 11/10. Paul Steegemann Verlag, Hannover und Leipzig. [Z]

Engert: Schwabinger Köpfe

AVALUN-DRUCKE

NEUE PREISE:

C. H. ANDERSEN:
REISEBLÄTTER AUS ÖSTERREICH
Mit 12 Original-Radierungen von Luigi Kasimir
In Ganzleder Nr. 1—100 vergriffen Halbleder Nr. 101—350 M. 960.—

HANS MÜLLER:
DER SPIEGEL DER AGRIPPINA
Mit 12 Original-Radierungen von Stefan Hlawa
In Ganzseide Nr. 1—100 M. 1200.— Halbseide Nr. 101—350 M. 800.—

RICHARD WAGNER:
TRISTAN UND ISOLDE
Mit 13 Original-Radierungen von Alois Kolb
In Ganzpergament Nr. 1—100 vergriffen Halbpergament Nr. 101—350 M. 960.—

AUCASSIN UND NICOLETTE
Mit 30 Original-Holzschnitten von Rudolf Junk
In Ganzleder vergriffen Halbleder M. 800.—

STEPHANÉ MALLARMÉ:
DER NACHMITTAG EINES FAUNS
UND EINIGE BLÄTTER PROSA
Zweifarbendruck der Österreichischen Staatsdruckerei
In Ganzpergament M. 480.— Pappband M. 280.—

JAKOB BÖHME:
VOM ÜBERSINNLICHEN LEBEN
Handpressen-Druck der Offizin Jakob Hegner, Hellerau
Einband von P. A. Demeter, Hellerau
In Kalbleder Nr. 3—25 M. 1800.— Silberbrokat Nr. 26—55 M. 1200.—
Pappband Nr. 56—245 M. 300.—

CONRAD FERDINAND MEYER:
DIE HOCHZEIT DES MÖNCHS
Mit 13 Original-Radierungen von Alois Kolb
In Ganzpergament Nr. 1—100 vergriffen Halbpergament Nr. 101—375 M. 1400.—

Bar mit 30% Rabatt

WIEN IX
Peregringasse 1
* AVALUN-VERLAG *
LEIPZIG
Königstrasse 35

AVALUN-DRUCKE

NEUE PREISE:

DANTE:
DAS NEUE LEBEN
Grossfolio-Ausgabe auf Bütten mit 9 Original-Holzschnitten von Erwin Lang
In Ganzpergament Nr. I—XXX M. 3600.— Halbpergament Nr. 1—100 M. 1200.—
Pappband Nr. 101—270 M. 600.—

GOTTFRIED KELLER:
DER SCHMIED SEINES GLÜCKES
Mit 10 Original-Holzschnitten von Hans Alexander Müller
In Ganzleder Nr. 1—100 M. 1400.— Halbleder Nr. 101—400 M. 570.—

VILLIERS DE L'ISLE ADAM:
VISIONEN AUS DEM OSTEN
Mit 11 Original-Radierungen von Richard Teschner
In Ganzleder Nr. 1—100 M. 1400.— Halbleder Nr. 101—400 M. 570.—

NODIER - FLAUBERT - ASSELINEAU:
BIBLIOMANEN
Mit 12 Original-Radierungen von Hugo Steiner-Prag
In Ganzleder Nr. 1—200 M. 1400.— Halbleder Nr. 201—400 M. 570.—

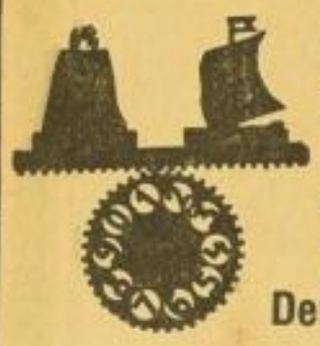
HONORÉ DE BALZAC:
SARRASINE
Mit 10 Original-Radierungen von Karl M. Schultheiß
In Ganzleder Nr. 26—125 M. 1600.— Halbleder Nr. 126—400 M. 670.—

HUGO VON HOFMANNSTHAL:
JEDERMANN
Grossfolio-Ausgabe auf Bütten mit 13 Original-Holzschnitten von Erwin Lang
In Ganzleder Nr. 1—XXV M. 6000.— Halbleder Nr. 1—100 M. 2400.—
Pappband Nr. 101—225 M. 1250.—

Bar mit 30% Rabatt

WIEN IX
Peregringasse 1
* AVALUN-VERLAG *
LEIPZIG
Königstrasse 35

Das führende Blatt über die neuesten Feststellungen in unserem Volks- u. Wirtschaftsleben



WIRTSCHAFT UND STATISTIK
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN REICHSAMT

In einem Jahre
rund 10000 Abonnenten

Der neue Jahrgang beginnt im Januar. Erscheinungsweise: monatl. zweimal. Bezugspr. viertelj. 21 M.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Z Soeben erschienen:

Der bekannte Schiführer

Schifahrten in den Ostalpen

(Oesterr. Alpen — östlich Salzach und Tauernbahn).

Ueber Auftrag des Oesterreichischen Alpen-Klubs herausgegeben von

H. Biendl und A. Radio-Radiis.

M. 80.— ord., M. 56.— bar. — Partiepreise: 10 Exemplare M. 535.—, 50 Exemplare M. 2400.— bar.

Wien VII, Januar 1922
Schottenfeldgasse 62.

Geographischer Verlag und Landkartenhandlung **Artaria** Ges. m. b. H.

Das grandioseste Dichtwerk der Zeit:

J. S. MACHAR

Das Gewissen der Zeiten

Band I: Im Strahl der hellenischen Sonne
Band II: Das Gift aus Judäa / Band III: Die Barbaren

Jeder Band (auch einzeln) in hervorragender Friedensausstattung mit einem mehrfarbigen Umschlagbild und Band I mit einem Bilde Machars: . . . . **M. 12.— = K 300.—**
Alle 3 Bände in einen Band gebunden . . . . . **M. 40.— = K 1500.—**

Nur bar: 40% und **13/12** (Einband netto)

„...Einen so überragenden Geist wie J. S. Machar, den Stolz seines Volkes als Dichter und Führer im Kampfe um höheres Menschentum, lernen wir erst jetzt kennen, wo man uns hüben und drüben lehren will, dass Hassen nationale Pflicht sei... Machar ist politischer Dichter, wie es Dante war... Gift ist für ihn, was den weisen Marc Aurel hinderte, Christ zu werden, und den verzweifelnden Julian zum Feinde des Galiläers machte. Sie ahnten den Scheiterhaufen, Machar will seine letzte glimmende Glut austreten... Blutvollstes Leben pulst und stürmt in diesen Schöpfungen. Jedes einzelne ist ein Einspruch und eine Forderung, aber so wie „Der Gott und die Bajadere" oder Victor Hugos „Chatiments". Ich nenne diese beiden Werke aus den Grenzbezirken der Kunst, um zu zeigen, wie umfassend der Umkreis der Macharschen Gedankenwelt ist. Von der ergreifenden Tragik bis zum peitschendsten Hohn bedient sie sich jeder Ausdrucksform der allumfassenden Liebe."
Alpheus im „Abend"

„Die Gedichte sind wundervoll, formvollendet; ein Meister der Sprache, wie man ihn selten findet."
Prof. Dr. Paul Kammerer

Wir bitten, dieses **Meisterwerk** zu verlangen!

ANZENGRUBER-VERLAG
LEIPZIG — STA — BRÜDER SUSCHITZKY — WIEN X./I.

In unſerem Verlag beginnt

IN RUSSISCHER SPRACHE

zu erſcheinen:

Ⓩ

DAS
NEUE RUSSISCHE BUCH

‹NOWAJA RUSSKAJA KNIGA›

Kritiſch-bibliographiſche Monatsſchrift
Chefredakteur Prof. A. S. Jaśćenko

In gleicher Weiſe wie das im Jahre 1921 unter derſelben Redaktion erſchienene „Ruſſiſche Buch" wird unſere Monatsſchrift ausſchließlich der ruſſiſchen Literatur auf allen ihren Gebieten gewidmet ſein. Abſeits jeder Politik wird ſie alle Erſcheinungen des ruſſiſchen Büchermarktes, ſowohl in Sowjetrußland als auch außerhalb Rußlands verzeichnen und beſprechen. Sie wird die Arbeiten der ruſſiſchen Schriftſteller, Künſtler und Gelehrten genau verfolgen und ihre Leſer über alles Weſentliche in Literatur und Wiſſenſchaft informieren.

Ständige Rubriken der Zeitſchrift ſind: 1. Allgemeine Artikel. 2. Kritiken und Rezensionen. 3. Literariſche Chronik. 4. Schriftſteller und deren Leben und Wirken 1918–1922. 5. Zeitſchriftenchronik. 8. Bücherſchau. 9. Inſerate.

Für den Buchhändler iſt das „Neue Ruſſiſche Buch" ein zuverläſſiges bibliographiſches Hilfsmittel für das heutige ruſſiſche Schrifttum. Die Hefte werden einzeln berechnet und auf Verlangen als Fortſetzung gleich nach Erſcheinen geliefert. Der Umfang eines jeden Heftes iſt 4–5 Bogen im Format 20×28½ cm. Gedruckt wird die Zeitſchrift auf gutem holzfreien Papier.

Preis des erſten Heftes, das am 5. Februar zur Ausgabe gelangt, M. 25.– ord., M. 17.50 bar.

Valutaaufſchlag für Länder mit höherer Valuta 100%,
Valutaaufſchlag für Länder mit mittlerer Valuta 60%.

Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen.

I. LADYSCHNIKOW VERLAG G. M. B. H.
BERLIN W. 50, Rankeſtraße 33

Hugo Wille, Verlagsbuchhandlung / Berlin SW 48

Z Wilhelmstraße 9 Z

Die neue Sammlung

Wille's Illustrierte Kriminal-Bücherei

hat es in wenigen Monaten zu großer Beliebtheit gebracht. Der Verlag ist unablässig bemüht, gute u. spannende Neuerwerbungen zu machen. In letzter Zeit ist es ihm gelungen, zwei Bände Kriminalerzählungen

von

Conan Doyle

zu erwerben, die unter dem Titel

Der verschwundene Extrazug

und

Der schwarze Panther

als Band 11 und 13 der Sammlung erscheinen werden. Jeder Liebhaber von Kriminalromanen wird diese Nachricht mit Befriedigung aufnehmen, gilt doch Conan Doyle für den besten Schriftsteller auf diesem Gebiete. Ein Verzeichnis der bisher erschienenen und der in Aussicht genommenen Bände befindet sich nebenstehend.

*

Bisheriger Absatz:
190 000 Bände.

Wille's Illustrierte Kriminal-Bücherei

Jeder Band 7.50 Mark Ladenpreis

*

Bisher sind erschienen:

Band

1. *Viktor Helling, Glieder einer Kette*
2. *Henry Wenden, Der Fakir (Indischer Kriminalroman)*
3. *Viktor Helling, Schatten über Schloß Dürnitz*
4. *Matthias Blank, Sträfling Nr. 86*
5. *Hugo Falk, Kub „Taten der Finsternis"*
6. *Viktor Helling, Das Geheimnis der Villa Aletta*
7. *Willy Geisler, Das Kalbshirn*
8. *Viktor Helling, Der verschwundene Familienschmuck*
9. *Nils Allmers, Die Herzogin von Choiseul-Praslin*
10. *Ernst Woop, Die Juwelen der Königin Setha*
11. *Conan Doyle, Der verschwundene Extrazug*
12. *Viktor Helling, Droschke Nr. 90*

Die Sammlung wird fortgesetzt

*

Prächtige Umschläge in vierfarbigem Offsetdruck

Nettopreise: Einzeln 5.– M. bar, 28 u. mehr gem. je 4.50 M. bar

Auf 1 Fünfkilopaket gehen 28 Bände. – Zettel liegt bei.

Konfirmation und Ostern

Z

Die Dürer-Bibel

des Einhorn-Verlages in Dachau ist im Auftrage des Dürerbundes von Walter Weichardt schön erneuert und zu einem rechten deutschen Hausbuch geworden. Es ist eine Herzstärkung für jeden Deutschen, dieses handliche Neue Testament mit den mehr als 80 ganzseitigen Blättern Albrecht Dürers;" so schreiben die „Süddeutschen Monatshefte". „Hätten wir doch zur Konfirmation ein solches Neues Testament erhalten." Professor Eggeling in „Deutschland". „Neues Testament" Pappband 60 Mark, Halbleder 90 Mark, Ganzleder 100 Mark

Ludwig Richter,

Lebenserinnerungen eines deutschen Malers. Mit rund 100 Holzschnitten Richters 35 Mark, Halbleinen 50 Mark, in Halbleder 85 Mark. 12. Auflage Ein rechtes Haus- und Familienbuch, das kaum seinesgleichen hat.

Die allemannischen Gedichte

von Johann Peter Hebel mit rund 200 Holzschnitten von Ludwig Richter. In handkoloriertem Pappband 50 Mark, Liebhaber-Ausgabe in Halbleder 100 Mark, in Ganzleder 300 Mark

Faust

Goethes Faust I. Mit prächtigen Holzschnitten von Walther Klemm. Mustergültiger Druck, in Halbleder 100 Mark, in Ganzleder 350 Mark.

Der arme Heinrich

In hochdeutscher Uebertragung von Wilhelm Grimm. Mit handbemalten Original-Lithographien von Richard Seewald. In Pappband 35 Mark, in Halbleder 50 Mark, auf schwerem Hand-Bütten, vom Künstler handsigniert in Ganzleder 300 Mark.

Alphonse Daudet,

Die wunderbaren Abenteuer des Tartarin von Tarascon. Mit 45 Zeichnungen von Emil Preetorius. Der „Einhorn-Drucke" 5. Band. 12. Tausend In Pappband 65 Mark, in Halbleder 100 Mark, in Ganzleder 300 Mark.

Ludwig Richter

40 Originalholzschnitte zur „Schwarzen Tante", von den Originalholzstöcken abgezogen, in Pappband 50 Mark. in Halbleder 100 Mark, in Ganzleder 300 Mark

Unsterblichkeit

Vom geheimen Leben der Seele und der Ueberwindung des Todes von Dr. Carl Vogl. 25 Mark, in Halbleinen 35 Mark. „Volkserzieher": Und seitdem hat mich das geheimnisvolle Werk buchstäblich Tag und Nacht nicht mehr losgelassen. Ich möchte, daß es möglichst vielen Berufenen zugänglich würde.

Scheffels Ekkehard

Mit rund 100 Illustrationen von O. Wirsching. Die schönste illustrierte Ausgabe des Ekkehard. In Halbleinen 40 Mark.

Spitzenbilder

Papierschnitte, Porträtsilhouetten. Herausgegeben von Max Bucherer. Mit 128 meist ganzseitigen, teils farbigen Bildern auf Kunstdruck und vielfarbigen Tafeln. In schönem Halbleinenband 150 Mark, Liebhaberausgabe in Halbleder mit einem Originalblatt aus dem 18. Jahrhundert 400 Mark

Carl Weichardt,

Das Schloß des Tiberius und andere Römerbauten auf Capri. Mit vielen Abbildungen. In Ganzleinen 60 Mark. Pompeji vor der Zerstörung. Mit vielen Bildern. Volksausgabe. In Halbpergament 30 Mark, Monumentalausgabe 500 Mark.

„Bunte Einhorn-Bücher"

Taschenformat, feste, schöne, handkolorierte Pappbände. Richterbüchlein 8 Mark, Angelus Silesius, Cherubinischer Wandersmann, 3. Auflage, 8 Mark, in Halbleder 30 Mark, in Ganzleder 100 Mark, Stielers Winteridyll 8 Mark, Storm: Immensee — Pole Poppenspäler — Königskinder — je 8 Mark, Volkmann-Leander: Träumereien 10 Mark, in Halbleder 35 Mark, Gottfried Keller: Schmied seines Glückes 8 Mark.

Das Häschenbuch

Mit wirklich kindlichen Reimen und farbigen Bildern, in Halbleinen 7 Mark.

Einhorn-Verlag Dachau-München

Z

Der Schatz der Gesine Jakobsen

Ein neuer Roman von Fritz Gantzer
(12. Band der „Eulen-Bücher")

soeben erschienen

179 Seiten. Hübsch gebunden ord. M. 12.—
Bestellzettel liegt bei!

Eulen-Verlag G. m. b. H. Leipzig
Grimmaische Str. 20 / Fernsprecher 631

Schriften zur Lebensweisheit und Selbsterziehung

Für die nachstehend aufgeführten Werke unseres Verlags haben wir ab 1. Februar 1922 neue Preise festgesetzt:

Z

O. Swett Marden

Die Frauen — Lebensfragen
Vorwärts im Leben durch Deine Kraft
Der Sieg im Lebenskampf
Das Geheimnis des Vollbringens
Brosch. je M. 24.— ord., geb. je M. 30.— ord.

Wille und Erfolg
Brosch. M. 15.— ord., geb. M. 20.— ord.
Frohsinn — Eine Lebenskraft
Charakter — Eine Macht
Brosch. je M. 7.50 ord., geb. je M. 10.— ord.

Prof. Dr. S. von Kapff

Gesundes Leben
Praktische Ratschläge und Erfahrungen
Kart. M. 18.— ord.

Die Frühehe
ihre Voraussetzungen und Folgen
Kart. M. 7.50 ord.

J. Raunkiaer

Absatz bisher über 100 000 Exemplare

Mann und Frau
Ein Buch für denkende Menschen
Brosch. M. 10.— ord., geb. M. 15.— ord.

Absatz bisher über 100 000 Exemplare

Prospekte bis 100 unberechnet. Sonderangebot siehe Zettel in der Beilage!

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart

Zur Ausgabe gelangte

in russischer Sprache

PROF. G. G. SCHWITTAU

REVOLUTION
UND VOLKSWIRTSCHAFT
IN RUSSLAND 1917–1921

*

378 Seiten in Großaktav
In neuer Orthographie

INHALT:

Bildung der Staatsgewalt / Organisation der Volkswirtschaft / Verpflegungsfragen / Landwirtschaft / Industrie / Verkehrsmittel / Brennmaterialen / Arbeitsorganisation / Finanzen.

PREIS:
Gebunden M. 80.– ord.,
M. 52.– netto

VALUTAAUFSCHLAG:
für Länder mit höherer Valuta 100%
für Länder mit mittlerer Valuta 60%

Bestellzettel anbei.

Ⓩ

I. LADYSCHNIKOW
VERLAG / G. M. B. H.
BERLIN W. 50, Rankestraße 33

Z Z

PESTALOZZI
VERLAGS-ANSTALT
G·M· WIESBADEN B·H·

Nach Neudruck der vergriffenen Modelle können wieder vollständig geliefert werden:

Pestalozzi-Modelle

Eine Sammlung farbiger, zerlegbarer Modelle mit gemeinverständlichen Beschreibungen für Selbstbelehrung und für den Anschauungsunterricht

Bisher erschienen:

Serie A. ANATOMISCHE MODELLE

Größe 19,5×26 cm und 19,5×49 cm

Nr. 1 Der menschliche Körper	M. 13.50
Nr. 2 Der weibliche Körper	M. 13.50
Nr. 3 Das menschliche Auge	M. 13.50
Nr. 4 Der Mensch, großes Format	M. 25.–
Nr. 5 Der weibliche Körper, großes Format	M. 25.–

Serie T. TECHNISCHE MODELLE

Größe 24,5×33,5 cm

Nr. 21 Das Automobil	M. 20.–
Nr. 22 Der Automobilmotor	M. 20.–
Nr. 23 Der 70 pf. Dieselmotor	M. 20.–
Nr. 24 Der Gasmotor	M. 20.–
Nr. 25 Die Lokomotive	M. 20.–

Serie L. LANDWIRTSCHAFTL. MODELLE

Größe 19×26,5 cm

Nr. 51 Das Pferd	M. 15.–
Nr. 52 Die Rassen des Pferdes	M. 15.–
Nr. 53 Der Huf des Pferdes	M. 15.–
Nr. 54 Das Rind	M. 15.–
Nr. 55 Die Ziege	M. 15.–
Nr. 56 Das Schaf	M. 15.–
Nr. 57 Das Schwein	M. 15.–
Nr. 58 Das Huhn	M. 15.–
Nr. 59 Die Brieftaube	M. 15.–
Nr. 60 Die Biene	M. 15.–
Nr 61 Die Kartoffel	M. 15.–
Nr. 62 Der Roggen	M. 15.–
Nr. 63 Die Zuckerrübe	M. 15.–
Nr. 64 Der Apfel	M. 15.–

Die Sammlung wird fortgesetzt

Illustrierte Kundenprospekte stehen in mäßiger Anzahl gern zur Verfügung. Wir empfehlen Sonderausstellungen der Modelle im Schaufenster einzurichten, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

BEZUGSBEDINGUNGEN:
Bar mit 35 %, 10 Expl. eines Buches mit 40 %, bei Bezug von mehr als 750 M. ord. mit 40 %. Auslandslieferungen mit 200 % bzw. 120 % Aufschlag auf den Inlandspreis. Bestellzettel anbei.

Auslieferung nur in Leipzig bei Franz Wagner.

Firmen, die sich für unsere Modelle besonders verwenden wollen, bitten wir sich direkt an uns zu wenden.

FAKSIMILE-DRUCKE BERÜHMTER MUSIKERHANDSCHRIFTEN

Ein überraschender sofortiger Erfolg

Als erste Drucke erschienen

Johann Sebastian Bach

KREUZSTAB-KANTATE

Gebunden 60 M., in Halbleder 200 M., in Ganzleder ca. 850 M.

*

Wolfgang Amadeus Mozart

TRIO IN E-DUR

Gebunden 85 M., in Halbleder 220 M., in Ganzleder ca. 850 M.

*

Ludwig van Beethoven

KLAVIER-SONATE IN C-MOLL OP. 111

Gebunden 110 M., in Halbleder 250 M., in Ganzleder ca. 900 M.

Bezugsbedingungen: Einfache Ausgabe mit 30% und Partie 11/10,
Vorzugsausgaben mit 25% ohne Freiexemplare

*

Die Faksimile-Drucke der Musiker-Handschriften, welche so trefflich reproduziert sind, daß sie von den Originalen kaum unterschieden werden können, finden das größte Interesse der Bibliotheken, Sammlungen usw. Wir haben uns daher entschlossen, den inländischen Instituten dieser Art einen Nachlaß von 30% vom Ladenpreis zu bewilligen. Den Herren Sortimentern gewähren wir für ihre Vermittlung einen Rabatt von 10%. Die Bestellungen der Bibliotheken müssen uns im Original vorgelegt werden. Prospekte zur Weitergabe an Bibliotheken und Sammlungen stellen wir gerne unberechnet zur Verfügung; wir bitten zu verlangen.

*

Über die in Vorbereitung befindlichen Drucke unterrichten die Prospekte

DREI MASKEN VERLAG A.-G. MÜNCHEN

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

*

Soeben erschienen:

HANDPRESSENDRUCK
DER OFFICINA SERPENTIS

WALTER HASENCLEVER

GEDICHTE AN FRAUEN

Kartoniert Mark 200.–

*

Das
Werk wurde in
200 numerierten und
vom Verfasser signierten
Exemplaren auf echtem holländischen
Büttenpapier hergestellt. * Da die
kleine Auflage fast vergriffen ist,
bitten wir um Aufgabe der
Bestellungen durch
direkte Post

*

Ⓩ

Wir rabattieren mit 30% Rabatt

Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg

Was die Leser vom „Deutschen Volkstum" sagen und wünschen.

Wir hatten unsere Leser gefragt, ob sie vierzehntägiges Erscheinen der Zeitschrift vorzögen. Die meisten Zuschriften wünschen, daß es beim monatlichen Erscheinen bleibt. Wir drucken hier in mehreren Folgen Antworten ab, von denen wir annehmen, daß sie den weiteren Leserkreis interessieren:

„Das D. V. ist die einzige Zeitschrift, die ich auf die Dauer zu halten für wert befunden habe, die einzige, die für mich als Ganzes lesbar ist, d. h. aus der man sich nicht diesen und jenen „interessanten Artikel" heraussucht, sondern die wie ein gutes Buch ganz zu lesen ist und gelesen werden muß. Und das gerade ist, glaube ich, wesentlich durch ihr nur monatliches Erscheinen bedingt. Die außerordentliche Gedrungenheit, die fast künstlerische Geschlossenheit des einzelnen Heftes ist es, worin die große Überlegenheit des D. V. über andere Zeitschriften von vielleicht gleich lobenswerter Gesinnung, aber der üblichen ungenießbaren Form beruht. Und für diese Geschlossenheit der Form ist offenbar ein nicht öfter als monatliches Erscheinen Vorbedingung. Je öfter das Erscheinen, desto näher der Tagesschriftstellerei. — Ich möchte die Schriftleitung bitten: ändern Sie an der Form des D. V. nichts! Mir ist's bisher soviel wert gewesen, daß ich es empfohlen habe, wie ich Storm oder Raabe empfehle oder gebe: mit wohlbedachter Auswahl unter den Leuten. An die Masse, der erst alles breitgetreten werden muß, kann sich das D. V. seiner Natur nach nicht wenden wollen. — R. F."

Januarheft 1922

Aus dem Inhalt:

Dr. Wilhelm Stapel: **Adel.**
Dietrich Ferchau: **Im Kampfe mit der Aufklärung.**
Dr. Bruno Holz: **Die Kulturabgabe.**
Dr. Maria Grunewald: **Die Naumburger Stifter.** Dazu 4 ganzseitige Bildbeigaben der Stifterfiguren aus dem Naumburger Dom.
Der Beobachter: Die Börse / Gutsbesitzer und Künstler / Der Vorwärts und der „Reigen" / Ullstein zu Weihnachten.

Das **„Deutsche Volkstum"** wird am besten durch die Post bezogen.

Preis für das Vierteljahr Januar—März 12 Mark ord., Einzelheft 4.75 Mark.

Hauer / Kumbuke

ist noch in wenigen Stücken am Lager. Im Sortiment herrscht die Auffassung, dieses Buch von glänzendem Erfolg sei vergriffen. - Wir liefern bei jeder Bestellung nur zwei Exemplare aus.

Dom-Verlag / Berlin SW 68

Ein Blatt von seltener Schönheit

Soeben erschien:

Imanuel Kant

Medaillonartiges Porträt von besonderer Schärfe und Klarheit des Ausdrucks — Blattgröße 29 : 21 cm

in neuen Abdrucken von der Originalkupferplatte

gestochen von Townley nach dem Gemälde von M. S. Lowe, hergestellt auf bestem Kupferdruckpapier zum Preise von M. 40.—
Rabatt 40%, bei mindest 20 Exemplaren 50% Für das Ausland ordnungsgemäßer Zuschlag

Früher erschienen bei uns folgende Kupfer:

Des jungen Goethe Bildnis, gestochen von Derthmeyer . . . . . „ 40.—
Schiller-Porträt, gestochen von Schwertgeburth . . . . . „ 80.—
„Le Médécin du Village" (Der Dorfarzt), gestochen von Jakob Folkema . . . . . „ 125.—
20 Kupferstiche (Anekdoten aus dem Leben Friedrichs des Großen) jedes Blatt M. 35.—
Porträt Friedrichs des Großen, gestochen von Haas . . . . . „ 35.—
Friedrich der Große und Voltaire unter den Kolonnaden bei Sanssouci . . „ 35.—
Napoleon am Grabe Friedrichs des Großen . . . . . „ 80.—

Rabatte wie obenstehend

Unsere Kupferblätter sind in gleichem Maße für den Sammler geeignet wie zum Einrahmen als vornehmer gediegener Wandschmuck.
Für Schaufenster, Auslage und Ausstellungsräume besonders **zugkräftig!**

Verlag Berliner Buchversand
Berlin-Grunewald, Franzenbaderstr. 3

Zur Ausgabe gelangten
vier neue Bände unserer

RUSSISCHEN BIBLIOTHEK

In ruffifcher Sprache

BAND 45

F. M. DOSTOJEWSKI
EIN WERDENDER
ROMAN

BAND 48

F. M. DOSTOJEWSKI
MEMOIREN AUS EINEM TOTEN HAUSE / DER SPIELER
ROMANE

BAND 53

F. M. DOSTOJEWSKI
ERNIEDRIGTE UND BELEIDIGTE
DER EWIGE GATTE
ROMONE

BAND 57

A. K. TOLSTOI
FÜRST SEREBRIANY
NOVELLEN

Preis pro Band

broſchiert	M. 45.— ord.,	M. 31.50 netto
in Halbleinen	M. 60.— ord.,	M. 42.— netto
in Ganzleinen	M. 70.— ord.,	M. 49.— netto

Valutaaufſchlag
für Länder mit höherer Valuta 100%
für Länder mit mittlerer Valuta 60%

Beſtellzettel anbei.

Ⓩ

I. LADYSCHNIKOW
VERLAG / G. M. B. H.
BERLIN W. 50, Rankeſtraße 33

Bruno H. Bürgel

hat sein Werk

Du und das Weltall

Band 31 der „Zellenbücherei"

als sein bestes und reifstes bezeichnet.

In kurzer Zeit war

die erste Auflage vergriffen,

so dass dieser

das 10.—20. Tausend

folgen konnte. Wir bitten um erneute Verwendung für dieses ausgezeichnete Buch, das ein Volksbuch in des Wortes bester Bedeutung genannt werden kann.

*

Empfehlen Sie ferner Ihren Kunden die Reihe

Naturwissenschaften:

Prof. Lassar-Cohn
Chemie in einer Stunde

Karl Soffel
Schwester Pflanze

Theodor Zell
Moral in der Tierwelt

Ludwig Staby
Der Segen des Meeres

Annie Harrar
Rasse
Menschen von gestern und morgen

Preis jedes Bandes M. 10.—

Verlag Dürr & Weber m. b. H.
Leipzig

Bücher in russischer Sprache

PREISERHÖHUNG

Infolge der immer zunehmenden Herstellungskosten und Spesen sind wir gezwungen, vom 1. Februar ab die Ladenpreise unserer Werke zu erhöhen.

*

KLASSIKER

		Mark
A. S. PUSCHKIN, Sämtliche Werke in 6 Bänden, pro Band	brosch.	30.—
(Bisher erschienen Bd. I—V brosch.)	geb.	45.—
N. W. GOGOL, Sämtliche Werke in 10 Bänden, komplett, pro Band	brosch.	18.—
5 Halbleinen-Doppelbände im Geschenkkarton		250.—
5 Halbleder-Doppelbände im Geschenkkarton		450.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)		
DIE TOTEN SEELEN, 1 Doppelband	geb.	50.—
M. J. LERMONTOFF, Sämtliche Werke in 4 Bänden, pro Band	brosch.	25.—
4 Halbleinenbände im Geschenkkarton		160.—
4 Halblederbände im Geschenkkarton		400.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)		
F. J. TJUTSCHEFF, Sämtl. Gedichte in 1 Bd.	brosch.	25.—
	geb.	40.—
ALEXANDER HERZEN, Vergangenheit u. Gedanken, in 5 Bänden, broschiert pro Band		30.—
5 Halbleinenbände im Geschenkkarton	kompl.	225.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)		
L. N. TOLSTOI, Sämtl. Werke, pro Band	brosch.	30.—
(Bisher erschienen Band I—X.)	geb.	45.—
I. S. TURGENJEFF, Sämtliche Werke in 10 Bänden, pro Band	brosch.	30.—
(Bisher erschienen Band I—V.)	geb.	45.—
A. P. TSCHECHOFF, Sämtliche Werke, in 14 Bd., pro Band	brosch.	18.—
7 Doppelbände, ½ Leinen geb., pro Doppelband		50.—
14 Halbleinen-Einzelbände, pro Band		30.—
Onkel Wanja	brosch.	5.—
Drei Schwestern	„	5.—
Der Kirschgarten	„	5.—
LORD BYRON, Mysterien (Uebertragen von I. Bunin)	brosch.	25.—

KINDERBÜCHER

A. N. AFANASIEFF, Russ. Kindermärchen	brosch.	30.—
	geb.	45.—
TOLSTOI FÜR KINDER	brosch.	25.—
	geb.	40.—
W. A. SCHUKOWSKI FÜR KINDER	brosch.	25.—
	geb.	40.—
I. S. TURGENJEFF FÜR KINDER	brosch.	25.—
	geb.	40.—
F. M. DOSTOJEWSKI FÜR KINDER	brosch.	25.—
	geb.	40.—
SASCHA TSCHORNY, Die Kinderinsel	geb.	100.—
REGENBOGEN (Kinderantologie) von Sascha Tschorny	brosch.	45.—
	geb.	60.—

MODERNE LITERATUR

		Mark
I. A. BUNIN, Der Schrei u. and. Novellen,	brosch.	35.—
	geb.	50.—
K. D. BALMONT, Aus der Weltpoesie (neue Gedichte)	brosch.	30.—
	geb.	45.—
F. SOLOGUB, Die Schlangenbeschwörerin (Roman)	brosch.	35.—
	geb.	50.—
ANAT. FRANCE, Petruscha, Roman	brosch.	35.—
	geb.	50.—
ALEXANDER BLOCK, Gedichte in 3 Bänden, pro Band	brosch.	35.—
	geb.	50.—
HUNDELOS, Petersburger Erzählungen von Remisoff, Samjatin u. a.	brosch.	15.—
N. ROEHRICH, „Die Blumen der Moria", Gedichte	brosch.	25.—

WISSENSCHAFTLICHE BÜCHER

ALB. EINSTEIN, Relativitätstheorie	brosch.	30.—
PROF. NOWGORODZEFF, Vom gesellschaftlichen Ideal	brosch.	70.—
PROF. TSCHUPROFF, Landwirtschaftl. Kleinbetrieb	brosch.	25.—
PROF. TUGAN-BARANOWSKI, Soziale Grundlagen der Konsume	brosch.	75.—
ARCHIV DER RUSSISCHEN REVOLUTION, herausgegeben von Dr. J. W. Hessen. Bisher 4 Bände erschienen, pro Band	brosch.	70.—
GRAF S. J. WITTE, Memoiren, Regierungszeit Nikolai II. Band I. II. pro Band	brosch.	80.—
	geb.	100.—
„WISSENSCHAFTLICHER SAMMELBAND", br.		70.—
LOUIS MADLIN, Geschichte der franz. Revolution, in 2 Bänden, pro Band	brosch.	50.—
	geb.	65.—
DR. J. W. HESSEN, „Das Streben nach dem gesellschaftlichen Ideal"	brosch.	12.—
RECHTSANWALT J. M. RABINOWITSCH, Die Russen in Deutschland (Juridisches Auskunftsbuch)	brosch.	25.—

*

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Einzeln mit 33⅓%, ab 10 Exemplare von einem Bande 35%
Einbände sowie unsere Luxus-Ausgaben werden glatt mit 30% geliefert.

Nach Ländern mit höherer Valuta und dem Fernen Osten:

Einzeln mit 45%, ab 10 Exemplare von einem Bande 50%
Einbände sowie unsere Luxus-Ausgaben werden glatt mit 35% geliefert.

VALUTA-AUFSCHLAG

Länder mit höherer Valuta und der Ferne Osten 100%.
Länder mit mittlerer Valuta 60%.

Ein illustrierter Gesamtkatalog in russischer Sprache erscheint Anfang Februar. — Wir bitten zu verlangen.

SLOWO-VERLAGSGESELLSCHAFT

BERLIN SW68 / IM ULLSTEINHAUS

Z

Band I in Halb-Leinen dauerhaft gebunden 240 Mark

Dieser Preis ist bis 31. März 1922 verbindlich, dann Preiserhöhung vorbehalten.

Zur weiteren tätigen Verwendung

stelle ich neben dem bereits angezeigten

Vierseitigen Quartprospekt m. vielen Abbildgn.

einen neuen

Briefeinlagezettel mit Bestellschein

(Format 11×14 cm auf dünnem Papier)

zur Verfügung. Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs auf beiliegendem Zettel.

Lieferungsbedingungen: **Einzelne Stücke mit 35 Prozent bar, von 10 Stück an mit 40 Prozent bar (auch vom Einband).**

Leipzig, am 1. Februar 1922.

F. A. Brockhaus.

Wieder lieferbar!

Z

Walhall
Die Götterwelt der Germanen

50 farb. Bilder nach Ölgemälden von Prof. Emil Doepler d. J. Text von Dr. Wilh. Ranisch.

Urväterhort
Die Heldensagen der Germanen

50 farbige Bilder nach Ölgemälden von **Prof. M. Koch.** Text von **Prof. Dr. Andreas Heusler.**

Jeder Band elegant gebunden M. 96 — ord., M. 62.40 bar.
10 Exemplare für M. 576.— bar.

Farbige Tierbilder

100 farbige Bilder nach Ölgemälden von **Wilhelm Kuhnert,** mit begleitendem Text von Rektor **O. Graßmann** und einer Einleitung von **Prof. Dr. L. Heck,** Direktor des Zoologischen Gartens in Berlin.

1. Serie und Neue Folge, **2 Mappen mit je 50 Tafeln.**
Jede Mappe M. 120.— ord., M. 78.— bar.
10 Exemplare für M. 720.— bar.

Die Armee Friedrichs des Großen in ihrer Uniformierung

gezeichnet und erläutert von

Adolph Menzel

Eine Auswahl von 100 Blatt in Faksimile-Reproduktion herausgegeben von Prof. F. Skarbina und Hauptmann im ehemaligen Großen Generalstabe Jany

10 Lieferungen in Groß-Folio, enthaltend je 10 Blatt in farbiger Faksimilereproduktion, auf Karton montiert mit begleitendem Text.

Preis: M 900.— ord., M. 585.— bar.
10 Exemplare für M. 5400.— bar.

Prospekt mit Probetafel zur Verfügung.

Martin Oldenbourg, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 48

BERICHTIGUNG!

Im Bestellzettel zu unserer Anzeige im B.-Bl. Nr. 24 vom 28. Jan. 22 über

‚Qualitäts-Werke'

muss die Bestimmung über die Auslandslieferung (letzte Zeile des Zettels) richtig lauten:

Auslandslieferung
mit 120 bis 200 Prozent Aufschlag oder Landeswährung

und nicht wie versehentlich angegeben:
Auslieferung mit 120 bis 200 Prozent...

Wir bitten das Sortiment um freundliche Beachtung und fügen nochmals einen Bestellzettel bei.

Z

MÜNCHEN, Anfang Febr. 22 **Hugo Schmidt, Verlag**

W. Gente Hamburg
Wissenschaftlicher Verlag

Z 1922.

Die Reform des Strafrechts

Kritische Bemerkungen zu dem Strafgesetzentwurf

von Prof. Dr. **M. Liepmann**

Heft 2 der

Hamburgischen Schriften zur gesamten Strafrechtswissenschaft

Das Buch behandelt wichtige Fragen der Strafrechtsreform, welche über das lediglich rein Juristische hinaus allgemeine Bedeutung haben: Ausgestaltung des Strafensystems und der sichernden Maßnahmen, Ehrenstrafen, das Problem der Todesstrafe, Dolus eventualis, Komplott, Bande, Zweikampf, Indiskretions-, Sittlichkeitsdelikte.

Interessenten für dieses Buch sind: Juristen, Politiker, Mediziner, Publizisten, Pädagogen, Psychologen, Strafvollzugsbeamte.

ℳ 32.—, ℳ 24.— bed., ℳ 20.80 bar u. 11/10.

Bestellzettel anbei.

NEUE TONKUNST

Z

Gemäß den eingegangenen Bestellungen wird versandt:

PAUL HASENCLEVER

Rhapsodie

für eine Singstimme mit Pianoforte

Ein Versuch, das Schaffen zeitgenössischer Tonsetzer in ansprechenden Ausgaben buchartigen Gewandes breiten Kreisen der Freunde neuer Musik zu erschwinglichen Preisen zugänglich zu machen. Paul Hasenclever hat hier durch Herausgabe der Sonderhefte „Junge Tonkunst" (Menschen) bereits einen guten Namen.

1¾ Bogen Großquart, brosch. M. 30.—, bar mit 35%, Partie 13|12, bedingt — nur beschränkt und mit Barbestellung — mit 25%.

Wir bitten das Musik- und Buchsortiment um tätige Verwendung.

RUDOLF KAEMMERER VERLAG
DRESDEN

W. KANDINSKY

Z

ist nach Deutschland gekommen. Wir erinnern an:

HUGO ZEHDER

Wassily Kandinsky

Monographie mit 14 Abbildungen

„Das erste Buch, das sich mit diesem Wegbereiter der absoluten Malerei kritisch beschäftigt. Man versteht das Schaffen dieses Malers, wenn man das Buch gelesen, und es hat sich zwanglos erschlossen, ohne unlogische Dialektik: das ist das Verdienst Zehders."
(J. Kalmer im „Ver", Wien).

Aehnlich äußerten sich Cicerone, Kunstblatt, Kunstchronik usw.

Geb. M. 50.—, Vorzugsausgaben in Halbleinen, num. M. 150.—, in Halbpergament und Batikseide num. M. 250.—, bar mit 35%, Partie 13/12.

Vorzugsausgaben bar mit 25%.

Wir bitten, unsere heutige Preisänderungsanzeige zu beachten.

RUDOLF KAEMMERER VERLAG
DRESDEN

Zur Ausgabe gelangten

in ruſſiſcher Sprache

A. MARGOLIN

Die Ukraine und die Politik der Entente

Memoiren eines Juden und Bürgers

PREIS:
broſchiert M. 60.– ord.,
M. 39.– netto

J. EHRENBURG

Unwahrſcheinliche Geſchichten

Sechs Erzählungen

PREIS:
broſchiert M. 20.– ord.,
M. 13.– netto

Valutaaufſchlag
für Länder mit höherer Valuta 100%
für Länder mit mittlerer Valuta 60%

Ⓩ

Die Auslieferung erfolgt ausnahmslos durch
I. LADYSCHNIKOW VERLAG
G. M. B. H. / BERLIN W. 50, Rankeſtr. 33

Beſtellzettel anbei.

S. EFRON VERLAG
G. M. B. H. – BERLIN

JOHS. ALBERT MAHR VERLAG
MÜNCHEN

Ⓩ

Ich übernahm den Kommissionsverlag:

Hand-Stoff-Färberei Wachsschutz (Batik)

von **L. Dübbers**

Studienrätin an der Staatlichen Kunstgewerbeschule München

M. 20.– Verkaufspreis, mit 33⅓% Rabatt und 11/10.

*

Aus dem Inhalt:

I. Teil: Materialien zum Wachsschutz (Batik) färben

Das Wachs
Stoffe und deren Vorbereitung
Das Wasser und die benötigten Chemikalien
Die Farbstoffe im allgemeinen und ihre Einteilung

*

II. Teil: Beschreibung und Anwendung der Farbstoffe

Direkt färbende Farbstoffe
Auf der Faser entwickelte Farbstoffe
Vermittels Reproduktion gefärbte Farbstoffe
Indirekt färbende Farbstoffe

*

Anhang:

Einzelerklärungen und Ratschläge

Das Organ des Bayerischen Kunstgewerbevereins (die „Bayer. Industrie- u. Handelszeitung") schreibt folgendes:

„Dies Buch, das eine immerfort schmerzlich empfundene Lücke ausfüllt, wird bald in keiner Musterwerkstatt fehlen, die sich mit irgend einer Art von Handfärberei, sei es auch im weitesten Sinne, befasst ... Die Echtheit der gefärbten Gewebe erreichen zu helfen, ist ein Hauptvorzug des Handbuches, das, aus der Erfahrung geboren, in jahrelanger Lehrpraxis geklärt, gerade diejenigen Verfahren eingehend beschreibt, die in der Einzelwerkstatt verwendbar sind, ohne Dampfleitung, Trockenanlagen und ähnliches vorzusetzen."

Ein Handbuch für jeden Kunstgewerbler.

Z Die vierte Auflage (11—14000) erscheint soeben von:

Einsteins Relativitätstheorie

von **Dr. F. Barnewitz,** Charlottenburg

Ord. Mark 4.— und Sortimentszuschlag, netto Mark 2.60
Bei 50 Stück Mark 2,30 netto. Partie 13/12

Stellen Sie dieses absatzfähige Buch während der Abrechnungszeit reihenweise ins Fenster und Sie werden täglich Partien absetzen.

Wir bitten zu verlangen. Bücherzettel anbei

G. B. Leopolds Universitäts-Buchhandlung, Rostock

Soeben erschien:

Ⓩ **REPERTORIUM DER HÖHEREN MATHEMATIK**

2. völlig umgearbeitete Auflage der deutschen Ausgabe, unter Mitwirkung zahlreicher Mathematiker

Herausgegeben von

H. E. TIMERDING

o. Professor an der Techn. Hochschule in Braunschweig

ZWEITER BAND: GEOMETRIE

II. HÄLFTE: RAUMGEOMETRIE. Mit 12 Fig. i. T.
Geh. M. 76.—, geb. M. 96.—

Das „Repertorium," dessen geometrischer Teil nunmehr nach langen Hemmungen zum Abschluss gebracht werden konnte, erstrebt das Ziel, einen systematischen, auf wirklichem Verständnis beruhenden Ueberblick über das Gesamtgebiet, zugleich in knappen Umrissen ein Bild von dem heutigen Standpunkt der Forschung zu geben. Ich bitte auch den jetzt vorliegenden Band, der wie die früher erschienenen ein *wertvolles Hilfsmittel für wissenschaftliche Forschungen ist, allen Mathematikern an Universitäten u. techn. Hochschulen, Lehrern an höheren Schulen und Studierenden vorzulegen.*

Früher erschienen:

I. BAND: ANALYSIS. Hrsg. von P. Epstein. I. Hälfte: Algebra, Differential- u. Integralrechnung. Geb. M. 64.—
II. BAND, I. HÄLFTE: GRUNDLAGEN UND EBENE GEOMETRIE. Mit 54 Figuren im Text. Geb. M. 64.—

Einzeln mit 25%, 10 Exemplare bar mit 35%

Vorzugsbedingungen laut besonderer Vereinbarung. Lieferung in das valutastarke Ausland sowie nach Finnland in der Währung des Empfangslandes laut meinen Anzeigen im Börsenblatt vom 14. 11. 21 und 20. 12. 21.

LEIPZIG B.G.TEUBNER BERLIN

Der Roman eines Schiffes

Martin Bücking, „Die Fortuna"

Roman. 442 S., Halbleinen-Batik-Einbd. M. 30.—, geh. M. 18.—

3 ?? Was sagt die maßgebende Kritik ??

Weser-Zeitung, Bremen:

„Bücking ein ausgezeichneter Kenner unserer nordwestdeutschen Wasserkante... Anschaulichkeit der Schilderung, sichere Beherrschung der Materie, inniges Vertrautsein des Verf. mit dem Seemannsleben"

Sichern Sie sich vor der Preiserhöhung genügend Exemplare!

5-Kilopaket 8 Stück mit 40%

Richard Hermes Verlag, Hamburg 37

Postbezieher des Börsenblattes
und
Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Wichtige Neuerscheinungen

wenden:

KURT EHRLICH, VERLAG
BERLIN · SW. 61 · BLÜCHERSTRASSE 12

LONZ

In Kürze erscheint:

Paul Rosenhayn
Razzia der Liebe

Roman

Mit vielfarbigem Titelbild von Conny

Mit welcher Spannung der beliebte Detektivschriftsteller geheimnisvolle Begebenheiten aufzuklären versteht, weiß jeder seiner zahlreichen Leser. — „Razzia der Liebe" ist zweifellos eines seiner besten Werke.

*

Broschiert etwa 22 M. / Gebunden in Halbleinen etwa 30 M.

Rabatt:

Einzelne Exemplare 33⅓%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an 40%
auch vom Einband

Auslieferung in Leipzig: Th. Thomas, Kommissionsgeschäft

KURT EHRLICH, VERLAG
BERLIN · SW. 61 · BLÜCHERSTRASSE 12

LONZ

In Kürze erscheint:

Edmund Edel

Mammon

Roman

Mit fünffarbigem Umschlag von Philipp Zehbe

Die Lebensgeschichte einer Portierfamilie am Kurfürstendamm. Ihr Emporkommen — der Zug der Zeit. Bilder der Gegenwart — spannend, ernst, humorvoll, geistreich.

*

Preis des 14 Bogen starken Bandes
Broschiert etwa 22 Mark / Gebunden etwa 30 Mark

Rabatt:
Einzelne Exemplare 33⅓%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an 40%
auch vom Einband

Auslieferung in Leipzig: Th. Thomas, Kommissionsgeschäft

KURT EHRLICH, VERLAG
BERLIN · SW. 61 · BLÜCHERSTRASSE 12

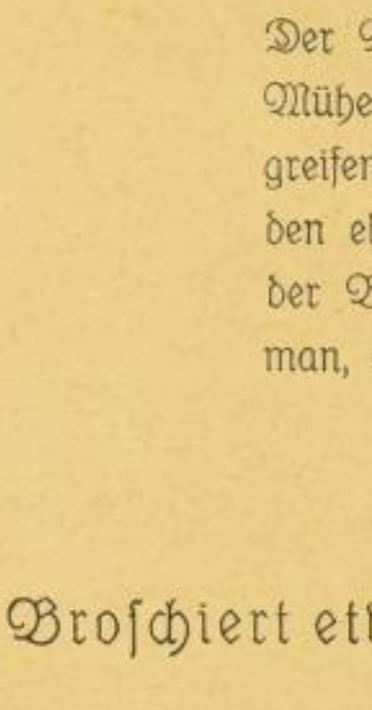
In Kürze erscheint:

Fedor Liubow

Golod

(russischer Hunger)

Ein Buch aus Petrograd



Mit fünffarbigem Titelbild von Philipp Zehbe

Der Roman eines Künstlers, dem es nach vielen Mühen gelang, aus Sowjet-Rußland zu fliehen. Ergreifend sind die Schilderungen seiner Erlebnisse in den ehemaligen vornehmen Kreisen und im Milieu der Bolschewisten. Ein Buch, das packt und das man, ohne es auszulesen, nicht aus der Hand legt.

*

Broschiert etwa 22 Mark / Gebunden etwa 30 Mark

Rabatt:
Einzelne Exemplare 33⅓%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an 40%
auch vom Einband

Auslieferung in Leipzig: Th. Thomas, Kommissionsgeschäft

KURT EHRLICH, VERLAG
BERLIN · SW. 61 · BLÜCHERSTRASSE 12

LONNS

In Kürze erscheint:

„Ehrlichs illustrierte Bücherei" Band 9

Delectamus

Die gefesselte Helvetia

Humoristischer Roman

Mit 28 Textillustrationen und sechsfarbigen Titelbild

von

Philipp Zehbe

Samson Williams Boxers empfindsame Reise durch Neutralien. All die kleinen Reiseverärgerungen der Gegenwart werden hier in reizendem humoristischen Plauderton erzählt.

*

Broschiert etwa 18 Mark / Gebunden etwa 25 Mark

Rabatt:
Einzelne Exemplare 33⅓%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an 40%
auch vom Einband

Auslieferung in Leipzig: Th. Thomas, Kommissionsgeschäft

KURT EHRLICH, VERLAG
BERLIN · SW, 61 · BLÜCHERSTRASSE 12

LONNS

Preiserhöhung
der
Karten des Reichsamts für Landesaufnahme

Die herrschenden Teuerungsverhältnisse und die damit verbundenen dauernd steigenden Unkosten zwingen das Reichsamt für Landesaufnahme, die Preise der von ihm herausgegebenen Kartenwerke ab **1. Februar** wiederum zu erhöhen.

Die Preise der Hauptkartenwerke sind vom angegebenen Termin ab folgende:

Meßtischblätter 1 : 25000, bestehend aus 3290 Blättern, Preis je 7 Mark
Karte des Deutschen Reiches 1 : 100000, preußischer Anteil 519 Blätter:
Ausgabe A: Kupferdruck mit farbiger Darstellung der Grenzen und Gewässer, Preis je 10 Mark
„ B: Dreifarbiger Kupferdruck ohne farbige Grenzen, Preis je 10 Mark
„ CI: Einheitsblätter (Zus.-Drucke von meist 4 Blättern der Karte des Deutschen Reiches), Buntdruck, Taschenformat im Umschlag, Preis je 12 Mark
Erschienen sind bisher: Nr. 20, 21, 22, 33, 34, 36, 37, 49, 50, 51, 62, 75
„ CII: Einheitsblätter, Ausgabe in Schwarzdruck, Preis je 8.50 Mark
„ D: Schwarzdruck der Ausgabe A bzw. B, Preis je 4 Mark
Topographische Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1 : 200000, Kupferdruck, Preis je 10 Mark
Verkehrskarte von Deutschland 1 : 200000, Buntdruck, Preis je 4.50 Mark
Topographische Spezialkarte von Mitteleuropa 1 : 200000 (Reymann), Preis je 5.50 Mark
Übersichtskarte von Mitteleuropa 1 : 300000, Buntdruck, Preis je 8.50 Mark
Übersichtskarte von Europa 1 : 800000, Buntdruck, Preis je 8 Mark
Umgebungskarten 1 : 100000, Preis im Taschenformat gefalzt je 8.50 Mark
plano je 6.50 Mark
Umgebungskarte von Berlin 1 : 100000, Buntdruck, in Umschlag, Taschenformat, Preis 8 Mark
Karte des Harzes 1 : 100000, schwarz, im Umschlag, Preis 9 Mark
Kartes des Thüringer Waldes 1 : 10000, schwarz, im Umschlag, Preis 9 Mark
Wanderkarte der Lüneburger Heide 1 : 100000, Fünffarbendruck, im Umschlag, Preis 12 Mark
Karte des Teutoburger Waldes und Weser-Berglandes 1 : 100000, schwarz, in Taschenformat, Preis 9 Mark
Karte des Glatzer Berglandes 1 : 100000, schwarz, Taschenformat, Preis 8.50 Mark
Karte des Schwarzwaldes 1 : 200000, Buntdruck, Blatt Nord und Süd, je 8.— Mark
Kreiskarte 1 : 100000 (die Kreisgrenze farbig eingezeichnet) bisher 5.50 Mark, jetzt 7.— Mark
bisher 6.— Mark, jetzt 7.50 Mark
bisher 6.50 Mark, jetzt 8 bzw. 8.50 Mark
bisher 7.50 Mark, jetzt 10 Mark

Durch die bekannten unerreichten Vorzüge und durch die günstigen Bezugsbedingungen verdienen die Karten des Reichsamts für Landesaufnahme nach wie vor das Interesse des Sortiments.

Ich liefere:

1—100 Exemplare mit 40% Rabatt
101—300 Exemplare mit 45% Rabatt
über 300 Exemplare mit 50% Rabatt

auch gemischt in den verschiedensten Maßstäben und Ausgaben.

Teuerungszuschläge dürfen auf die angegebenen Preise **nicht** erhoben werden.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 60

Amtliche Provinzialvertriebsstelle für das Gebiet östlich der Weichsel:
Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.

Im März wird erscheinen:

Joseph von Eichendorff

Sein Leben und seine Werke

von

Hans Brandenburg

Etwa 500 Seiten. / Preis geheftet etwa M 90.–, gebunden etwa M. 120.–, in Halbpergament gebunden etwa M. 200.–

Das Leben und Schaffen Joseph von Eichendorffs für unsere bekannte Biographienreihe darzustellen, hat Hans Brandenburg unternommen und mit größter Einfühlungskraft ausführen können, weil seit seinem 12. Jahre dieser Dichter auf sein Phantasieleben eingewirkt hat.

Eichendorff ist mit Recht der Klassiker unter den Romantikern genannt worden, denn es ist das Bedeutsame in seinem Dasein, daß sich Leben und Dichtung, Wirklichkeit und Traum in ihm zum Einklang verbunden haben, und daß zwischen beiden bei dem Dichter sich wohl niemals eine Kluft auftat, die er nicht durch Lebenskunst und tätigen Ernst des Charakters hätte überbrücken können. Diese innerliche Wahrhaftigkeit war es auch, die sein Dichten vor Erstarrung schützte. Eichendorff ist in der Literatur des 19 Jahrhunderts wahrhaft volkstümlich geworden. Von seinen Werken sind, wenn nicht gar die besten, so doch zum mindesten solche, die seine Eigentümlichkeit vollkommen kennzeichnen, Gemeingut der Nation geworden: die Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts" und eine große Anzahl seiner Gedichte. In unserer Zeit ist der Einfluß Eichendorffs sehr weit zu spüren. Davon zeugt z. B. die Notwendigkeit einer Eichendorff-Gesellschaft, deren verschiedene Veröffentlichungen die Kenntnis des Dichters in immer weitere Schichten unseres Volkes tragen. Aber auch durch die religiöse Haltung seiner Seele hat Eichendorff unserer Zeit etwas zu geben. Er ist wirklich ein frommer Dichter gewesen und hielt sich aus kindlichem Glauben zur katholischen Kirche. Die Biographie dieses vorbildlichen Mannes ist noch dadurch wertvoll, daß sein Leben sich in einer der bedeutendsten Epochen der deutschen Geschichte und des deutschen Geisteslebens abspielt. Die Darstellungskraft Hans Brandenburgs vermag entzückende Bilder aus dieser Zeit des sterbenden Rokoko und des Biedermeier zu malen.

Wir empfehlen dem evangelischen wie dem katholischen Sortiment den Vertrieb dieser Biographie Eichendorffs auf das wärmste, denn wir sind sicher, ein Buch zu bieten, das das Geschehen der großen Zeit vor 100 Jahren, wie es sich im Leben und Schaffen Eichendorffs spiegelt, in anziehenden romantischen Schilderungen zur Darstellung bringt.

M. Kronenberg: Kant. 6. Aufl.

Preis gebunden etwa M. 40.–

Dieses Werk Kronenbergs ist in ausgezeichneter Weise geeignet, die erste Bekanntschaft mit den schwierigen Lehren Kants zu vermitteln und ist in weiten Kreisen auf das beste bekannt.

C. H. BECK / MÜNCHEN

Ernst Rowohlt Verlag ✦ Berlin W 35

Die neue Auflage, 6.–11. Tausend, ist fertiggestellt und gelangt am 6. Februar zur Auslieferung

*

Leo Slezak

Meine sämtlichen Werke

Sechstes bis elftes Tausend

*

Die erste Auflage in Höhe von 5000 Exemplaren war nach 10 Tagen vergriffen. Sämtliche zurückliegenden Bestellungen werden zu untenstehenden Preisen ausgeführt, falls nicht Abbestellung erfolgt. Statt der bestellten Pappbände wird der Halbleinenband geliefert.

*

Geheftet Mark 40.–. In Halbleinen gebunden Mark 58.–

Bezugsbedingungen: 35 Prozent und Partie 11/10

Ⓩ Ⓩ

Im Februar wird erscheinen:

Die frohe Botschaft nach Matthäus

Aus der griechischen Urschrift
übertragen von *Roman Woerner*

Preis leicht gebunden etwa M. 16.—, auf holzfreiem Papier und in Pappband etwa M. 20.—

„WIE ES IN DEUTSCHER ÜBERSETZUNG UNS ETWA DIE SEPTEMBERBIBEL Luthers empfinden läßt, so bedeutet Woerners Übertragung künstlerisch einen Genuß und religiös ein neues Lebendigwerden der vertrauten Worte . . .“
Georg Reymann im *Evangelischen Kirchenblatt für Schlesien.*

„Eine Tat wissenschaftlichen Gewissens, künstlerischer Einfühlung und religöser Nachschöpfung.“
Dr. Josef Bernhart in den *Münchner Neuesten Nachrichten.*

„Ist das unsere alte Bibel? wird sich mancher fragen. Wie ist aus dem Greis ein Jüngling geworden? Das eigentlich Neue ist der Rhythmus, der die Sprache durchflutet. Unwillkürlich fängt man an laut zu lesen . . . die moderne Seele schwingt mit. Es ist der Ton unserer Zeit, der uns hier entgegenklingt.“
Die Landeskirche.

Die Konfirmations- und Osterzeit

ist nicht fern. Zahllose Menschen, erschüttert durch den Bankerott unserer Kultur, wenden sich suchend dem Geistigen zu. Für sie ist diese neue Übertragung bestimmt, weil uns aus ihr „der Ton unserer Zeit entgegenklingt“. Sie wendet sich an *PROTESTANTEN* und *KATHOLIKEN,* denn sie wandelt auf den Bahnen des heil. Hieronymus, ist also kein Einfall eines Neuerers. Wollen Sie darum Ihr Lager auch ergänzen mit:

Die frohe Botschaft nach Markus

Aus der griechischen Urschrift übertragen von *Roman Woerner*

Leicht gebunden M. 14.—, auf holzfreiem Papier und in vornehmem Pappband M. 18.—

Z

C. H. BECK / MÜNCHEN

Industrieverlag Spaeth & Linde ❖ Berlin C 2

Ⓩ

Fortsetzungslisten nachsehen!!!!

In Kürze erscheint:

Jahrbuch des Steuerrechts

II. Jahrgang 1921

Unter Mitwirkung von: Ministerialrat **Dr. Dorn,** Berlin / Oberregierungsrat **Dr. Erler,** Rudolstadt / Ministerialrat **Ernst,** Berlin / Regierungsrat **Konietzko,** Frankfurt (Main) / Rechtsanwalt **Dr. Lion,** Berlin / Ministerialrat **Mirre,** Berlin / Oberverwaltungsgerichtsrat **Dr. Pape,** Berlin / Ministerialdirektor **Dr. Popitz,** Berlin / Beigeordnetem a. D. **Rohde,** Berlin / Rechtsanwalt **Dr. Rosendorff,** Berlin / Regierungsrat **Dr. Schwandt,** Berlin / Senatspräsident **Dr. Strutz,** München / Reichsfinanzrat **Dr. Trautwetter,** München

herausgegeben von

Rechtsanwalt **Dr. Fritz Koppe,** Berlin
Schriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung"

Preis gebunden etwa M. 70.—
(Endgültige Preisfestsetzung vorbehalten)

Unentbehrliche Ergänzung zu jedem Steuerkommentar, zu jeder Steuerzeitschrift und bei jedem Steuerstreit.

Lückenlose und übersichtliche Zusammenstellung der Rechtsprechung. Literatur und Verwaltungspraxis des gesamten Steuer- und Zollrechts nach dem neuesten Stande. Kein Veralten der Steuerbibliothek! Kein mühsames Aufsuchen entlegener, überdies z. T. nur schwer und kostspielig erreichbarer Quellen! Daher Ersparnis an Zeit und Geld!

Neu aufgenommen ist das Zollrecht.

Reichsgerichtsrat Dr. Warneyer schreibt im Sächsischen Archiv für Rechtspflege 1921, Heft 11/12 über das Jahrbuch des Steuerrechts:

„Was mit diesem zeitgemäßen Unternehmen Verlag, Herausgeber und Bearbeiter geschaffen haben, kann schlechterdings nicht überboten werden. In ähnlicher Weise, wie es in „Warneyers Jahrbuch der Entscheidungen auf dem Gebiete des Zivil-, Handels- und Prozeßrechts" geschieht, wird hier über das gesamte Schrifttum (systematische Darstellungen, Lehrbücher, Kommentare, Monographien, Abhandlungen, kürzere Aufsätze) sowie über alle Entscheidungen zu sämtlichen steuerrechtlichen Gesetzen in äußerst zuverlässiger, erschöpfender Weise berichtet. Das Unternehmen ist für Finanz- und Steuerbehörden, Handelsunternehmen, Banken, Anwaltskanzleien, Gerichte sowie für jeden, der sich mit Steuerfragen zu befassen hat, ein absolut sicherer Führer und unentbehrlicher Ratgeber."

Wir bitten, den II. Jahrgang allen Beziehern des I. Jahrganges zur Fortsetzung zuzusenden. Weitere Abnehmer sind alle Steuer- und Zollbehörden, Rechtsanwälte und sonstigen Steuerberater, alle größeren Firmen in Handel und Industrie, sowie sonstige große Steuerzahler, Bibliotheken usw.

Wir liefern bar mit 33⅓% und 9/8
Wir bitten um tätige Verwendung — Bestellzettel anbei — Bestellung direkt erbeten!

Industrieverlag Spaeth & Linde ❖ Berlin C 2

Industrieverlag Spaeth & Linde + Berlin C 2

In Kürze erscheint:

Die Einkommensteuererklärung 1922

mit in Zweifarbendruck ausgefülltem und eingehend erläutertem Musterformular für die Steuererklärung auf Grund der neuesten Bestimmungen

von Rechtsanwalt Dr. Fritz Koppe

Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung" in Berlin

Preis etwa 15.— Mark

(Endgültige Preisfestsetzung vorbehalten)

Unentbehrlich für die Ausfüllung des Einkommensteuererklärungsformulars.

In der Zeit vom 15. Februar bis 15. März 1922 ist die Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 1921 abzugeben. Das Formular weist wichtige Neuerungen und Erweiterungen, so unter anderem bezüglich der Aufwandsentschädigung, der Börsengeschäfte usw. auf. — In vorstehender Broschüre bietet der bekannte Steuerpraktiker in knapper Form einen ausgezeichneten Führer durch die neue Steuererklärung und erleichtert damit dem Steuerzahler die richtige Ausfüllung seines Steuererklärungsformulars. — **Das Werk kommt einem ausgesprochenen Bedürfnis der Praxis entgegen.**

Aus dem Inhalt: Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung. — Einfluß des Lohnabzugs, Steuerfreie Abzüge und Rücklagen, Versicherungen, Abschreibungen und Erneuerungsfonds, Aufwandsentschädigungen, Börsengeschäfte, Einnahmen aus Grundbesitz, Landwirtschaftliche Erträge, Rechtsmittel, Musterbeispiele.

Unentbehrlich für jeden Steuerzahler!

Größter Umsatz bei entsprechender Verwendung!

Probeexemplare mit beifolgendem Zettel bestellt, liefern wir mit 50%.

In 8. Auflage erscheint soeben:

Mieterschutz und Höchstmieten

mit Nebenverordnungen einschließlich Heizungs- und Verfahrens recht von

Stadtrat G. Brumby

Leiter des Zentralamtes für Wohnungswesen in Berlin

Preis Mark 38.—

Abnehmer sind: Magistrate u. Gemeindebehörden, Wohnungsämter, Mieteinigungsämter, Hausbesitzer- u. Mieterverbände, Rechtsanwälte, Bibliotheken u. Wohnungsuchende.

Soeben erscheint in dritter Auflage:

Erbschaftssteuergesetz

Vom 10. Sept. 1919 nebst den Ausführungsbestimmungen.

Gemeinverständlich erläutert mit zahlr. Beispielen nnd Berechnungen.

Von Jos. Marcus

Geheimem Justizrat, Amtsgerichtsrat a. D., Berlin-Lichterfelde

Dritte, berichtigte und erg. Auflage. (8.—10. Tausend.) **Preis Mark 58.—.**

Die Tatsache, daß bereits nach kurzer Zeit eine neue dritte Aufl. von obigem Werk nötig war, ist der beste Beweis für die Güte und Zweckmäßigkeit des Werkes.

Soeben erscheint die 2. Auflage:

Verwaltung und Wirtschaft

Grundriß zur Einführung in das geltende Recht

Von

Dr. Franz Dochow

Professor an der Universität Heidelberg

Zweite, veränderte Auflage.

Preis Mark 7.50.

Wir liefern bar mit 33⅓% und 9/8.

In Kommission in einzelnen Exemplaren und bei gleichzeitiger Barbestellung.

Wir bitten um tätige Verwendung — Bestellzettel direkt erbeten.

Industrieverlag Spaeth & Linde + Berlin C 2

Fachbuchhandlung für Steuerliteratur.

Jeder weitblickende Sortimenter bestelle reichlich fürs Lager

vor weiterer Preiserhöhung:

Jägersleut'

Novellen.

Mit Beiträgen von **v. d. Gabelentz, Schubart, Merk-Buchberg, v. Braun, Peschke, Kittlausz.**

In Pappe geb. ℳ 19.60/13.50, Geschenkband ℳ 28.—/19.20

Der lachende Wald

mit Beiträgen von **Ganghofer, Löns, Perfall, L. Thoma, Schubart, Wolzogen** u. a. m.

Herausgegeben von Wilhelm Hochgreve.

Brosch. ℳ 16.80/11.20, i. Pappeg. ℳ 22.40/15.40, i. Lein. geb. ℳ 35.—/23.80, in Hfrzbd. ℳ 70.—/49.—

In nordischer Wildnis

von **Arthur Schubart.**

Einbandzeichnung von Prof. L. Hohlwein.

Brosch. ℳ 12.60/8.40, in Pappe geb. ℳ 18.20/12.30, in Leinen gebunden ℳ 28.—/19.20

3 Jagdbücher zusammen geb. ℳ 56.—/38.—, Luxusausgabe ℳ 84.—/59.—

10 Exemplare **40%** — 20 Exemplare **50%** (Leinenausgabe: Einbände mit 30%).

Einband netto.

E. Ungleich / Verlag / Leipzig.

Die in meinem Verlag erschienene **Winklersche Eisenbahnstreckenkarte von Mitteleuropa** liefere ich nach der Tschechoslowakei zum Preise von 30 Kronen mit 25%.

Dresden. Adolf Urban.

Der Zwiebelfisch.

Unsere Anzeige in Nr. 22 vom 26. Januar des Börsenblattes enthielt einige unmutige Worte über die derzeitige Teuerung aller Herstellungspreise. Von befreundeter Seite werden wir darauf hingewiesen, daß eine Stelle darin so verstanden werden konnte, als ob wir die Schuld daran unseren Lieferanten und anderen Geschäftsfreunden in die Schuhe schieben wollten. Wir legen daher Wert darauf, zu betonen, daß uns nichts ferner liegt, als eine solche unsachgemäße Beurteilung unserer z. T. langjährigen Geschäftsfreunde. Wenn wir die Teuerung unberechtigt bzw. übertrieben finden, so sollte damit lediglich der Valutastand, der alles Übels Urgrund ist, getroffen werden. Wir halten ihn für unberechtigt, weil er dem gewaltigen Wert deutscher **Arbeit** in krasser Weise widerspricht.

München 17.

Hans von Weber, Verlag des Zwiebelfisch.

Angebotene Bücher.

Benno Goeritz in Braunschweig:
Halbjahrskatalog 1901/14 in Or.-Bdn. mit Register.
— do. 1886—96 in Orig.-Bdn. u. Reg. 1895/96.
Vierteljahrskatal. 1880/87. Hfzbd.
Nur Gebote, nicht Anfragen erwünscht.

H. Burger Nachf. in Ravensburg:
Bibliothek d. Kirchenväter. Kplt. Geb.
Platen, Heilmethode. 3 Bde.
Kuhn, Kunstgesch. Kplt. Geb.

C. Rathje in Neumünster:
†Engler, Pflanzenfamilie. 20 Bde.
†Karsten, Dtschl. Flora. Bd. 1. 2.
†Leimbach, Monatsschrift. 1—10. 14 u. 15.
†Leunis, Synopsis. 1 u. 2.
Botan. Zeitschr. Jahrg. 1895/1907.
†Potonié, illustr. Flora. 1 Bd.
†Thomé, Flora v. Deutschland, Oesterr. u. Schweiz. 4 Bände.
† Sämtl. in gut erh. Halbfrzbd.

A. Schönfeld in Wien IX/3:
Schlechtendal-Langethal, Flora v. Deutschld. 5. A. 1880/87. 30 Hlbfzbde.
Seitz, Grossschmetterlinge der Erde. I. Abteilg. 4 in 8 Hlbfzbdn.
Hartinger, Alpenflora. 500 Taf. in 5 Kartons.
Zittel, Hdb. d. Paläontologie. 1870—90. In 5 Hlbfzbdn.

»Oswiata« in Lemberg (Polen):
Venturi, A., Storia dell'arte ital. Milano 1901. 1—7. (Der letzte Bd. in 3 Teilen), zus. 9 Bände. Halbpergament m. Goldschnitt.
Gebote direkt erbeten.

Chronologisch synchronistische Karte der allgemeinen Weltgeschichte.

Nach d. neuesten Werken bearb. von **Josef Sucher.** VII. Auflage. Wien o. J. 63×99 cm. **M. 3.—**

H. Weisshappel
Wien II 1, Gr Stadtgutg. 34.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Wolff, Konv.-Lex. 2 Bde. Halbldr. M. ca. 30 Stahlst. 1834.

Gebrüder Lensing in Dortmund:
1 Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes. Bd. 1. 1883. Geb. in Orig.-Lein. 10.—
1 Michael, Gesch. d. dtschn. Volkes. Bd. 6. 1915. Geb. in Orig.-Halbfrz. 25.—
1 Wagner, Einführung in die Gregorianischen Melodien. 2 Bde. in Orig.-Lein. 25.—
1 Liguori, Alfons, sämtl. Werke. Geb. in Or.-Hfz. (Regbg. 1854.) 250.—
1 Philosophia Lacensis. (Herder, Fbg.) 11 Bde. Geb. in Orig.-Halbfrz. 500.—
1 Summa philosophiae ex variis libris d. Thomae Aquinatis. 6 Bde. Geb. in 3 Orig. weiss Halb-Leder. (Paris 1883.) 500.—
Monatshefte f. rheinische Kirchengesch. 1909 Heft 1, 3—4, 6, 7, 8—9, 11—12, 1908 Heft 8, 9, 10—11, pro Heft 3.50
1 The Studio. Bd. 14. Geb. in Halblein. 50.—
1 The Studio. Bd. 28 Heft 120, Bd. 29 Heft 124, Bd. 32 Heft 137, pro Heft 10.—
Die deutschen Befreiungskriege, Deutschlands Geschichte von 1806—15. 2 Prachtbde. (Kittel, Berlin.) 120.—
1 Das Plakat. Zeitschr. d. Vereins d. Plakatfreunde. Jahrg. 1921. 12 Hefte. 135.—
Je 1 Deutsche Nationalliteratur, v. J. Kürschner. Geb. in Orig.-Bd. Bd. 82, 83, 84 I u. II, 86, 87, 88, 89, 93, 114, 58, 59, 60 I u. II, 69, 130, 131 I u. II, 132, 133, 120, 121, 124, 125, 127 I u. II, 128, pro Band 25.—
Je 100 Aura academica. Jg. 1913 u. 1914. Geb. m. Karton. 6.—
1 Bibliothek d. Kirchenväter. Erste Ausgabe. 53 Bde. (Sämtl. Bände.) (Kösel, K.) Geb. Kplt. 350.—

Wilh. Schoeller in Rottweil:
Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl. 8 Bände.
Stratz, d. Schönheit d. weibl. Körpers. 28. Aufl. Geb.
2 Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 94. Geb.
1 — do. Bd. 90. Geb.
1 Kammerer, die Technik der Lastenförderung. Geb.
Sämtliche Bücher **neu.**

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

R. Maeder in Leipzig:
Hölderlin, — Tieck, — Hoffmann, — Novalis, — Kleist, — Schlegel, — Arndt, — Fichte, — Brentano, — Arnim. Erst- u. frühe Ausgaben. Alles. Gute Preise.

N. G. Elwert in Marburg:
Leben d. hl. Gallus, übers. von Potthast.
Paulus Diakonus, übs. v. Hirsch.
Einharts Jahrbücher. Deutsch.
Ruotger, Leben d. Erzbischofs Bruno v. Köln.
Ekkeharts IV. Casus Sancti Galli, übers. v. Meyer v. Knonau.
Lebensbeschr. d. Bischöfe Bernward u. Godehard v. Hildesheim, v. Hüffer.
Adams v. Bremen Hamburg. Kirchengesch.
Jahrbücher v. Hildesheim, übers. v. Winkelmann.
Herborts Leben d. Bischofs Otto v. Bamberg, übers. v. Prutz.
Chronik d. Bischofs Otto von Freising, übers. v. Ad. Hofmeister.
Grimm, Weistümer.
Schwabenspiegel, v. Gengler.
Kierkegaards Werke. Diederichs. 12 Bde., auch einzeln.

F. W. Kasten in Chemnitz:
*Jahrbuch d. Bücherpreise. Jahrg. V, VIII—XII.
Angebote direkt erbeten.

Albert Heine in Cottbus:
Werke von Fürst von Pückler-Muskau: Andeutgn. üb. Landschaftsgärtnerei. — Aus Mehemed Alis Reich. — Südöstl. Bildersaal. — Briefe eines Verstorbenen. — Jugendwanderungen. — Reminiszenzen f. Semilasso. — Semilassos vorletzter Weltgang. — Semilasso in Afrika. — Tutti Frutti. — Der Vorläufer. — Die Rückkehr. Mögl. im Original-Einband.
Pyra, Immanuel Jakob, Tempel d. wahren Dichtkunst, Thyrsis' (Pyras) u. Damons (Langes) freundschaftl. Lieder. (Zürich 1746; 2. Ausg., Halle 1749; Neudruck, Heilbr. 1885). — Erweis, dass die Gottschedinische Sekte den Geschmack verderbe. — Fortsetzung des Erweises. — Waniek, Immanuel P. und sein Einfluss auf die Literatur des 18. Jahrh. (Leipz. 1882.)

Huwald'sche Buchh. (O. Hollesen) in Flensburg:
*Rethwisch, Schleswig-Holstein stammverwandt.
*Baudissin, der Krieg 1864.
*Haupt, Baudenkmäler Schleswig-Holsteins, sowie sonst. die Geschichte Schleswig-Holsteins betreff. Bücher u. Bilder.
Angebote direkt erbeten.

Karl Block in Berlin SW. 68:
*Burckhardt, Kultur der italien. Renaissance.
*Schmidt, Gesch. d. dt. Stämme.

Henschel & Müller in Hamburg:
*Swoboda, Arbitrage.
*Goethe, Prometheus u. Pandora, v. Düntzer.
*Tee. Alles, auch fremde Sprach.
*Landor, auf verbotenen Wegen.
*Hedin, Transhimalaja. 1, 2.
*Stanley, wie ich Livingstone fand.
*— Emin Pascha u. d. Meuterei.
*Andrees Handatlas. Letzte Ausg.
*Zeitschr. f. Turbinenwesen 1906—1908.
*ABC-Code. 5. u. 6. Edit.
*Bentley Code.
*Beichte einer weiss. Afrikanerin.
*Corvin, goldene Legende.
*Schmidt, vor 1900 Jahren. (In englisch.)
*Gr. Bilderatlas d. Weltkrieges.
*Michenfelder, Materialprüfung.
*Bechstein, Naturgesch. d. Vögel.
*Brehm, gefangene Vögel. I/II.
*Müller, Tiere der Heimat.
*Payer, Bergfahrten.
*Amundsen, Eroberg. d. Südpols.
*Scott, letzte Fahrt.

Karl Block in Berlin SW. 68:
*Ossian-Macpherson, deutsch von Boettger. Gut geb.

Louis Türk's Buchh. in Poznań:
*1 Mathemat. Annalen. Jg. 1913—1920. Angebote direkt.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
Bielschowsky, Goethe. II ap.
Casanova, Memoiren. Vollst. Ausg.
Lübke-Semrau. I/II.
Langenscheidts Briefe: Französ. u. Italienisch.
Schiele, Religion in Gesch. u. Geg.
Biese, Lit.-Gesch. 3 Bde.
Walden, M., Sirwente d. Peire Cardinal.
Arrhenius, Werden d. Welten.
Dennert, Weltanschauung d. mod. Naturforschers.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
Bergmann, F. G., les chants, — les Scythes, — les Gêtes, — la Paiameh.
Lange, A., deutsche Götter- und Heldens.
Wolf, J. W., Beiträge z. deutschen Mythologie.
Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
Brandl, Gesch. altengl. Lit. I.
Bücher, Rhythmus u. Arbeit.
Buchwald, Bankbetrieb.
Dahn, Walhall.
Francé, das Leben d. Pflanze.
Gebhardt, deutsche Gesch. 2 Bde.
Goethe. (Weimarer Ausg.) Kl. Ausg. II. Abt. 13 Bde.
Grotef., Gesetzsamml. I. (1905.)
Horn, Theor. d. part. Diff.-Gleich.
Körting, Grdr. d. Gesch. d. engl. Lit. (N. A.)
Meerwarth-S., Tierbilder.
Miklosich, vergl. Grammatik der slav. Sprachen.
Netto, Gruppen- u. Substitutionentheorie.
Oldenberg, Indien u. Iran.
Paul, nordische Philologie.
Remy, Hackfruchtbau.
Schillers Briefe. (Krit. Ges.-Ausg. v. Jonas.)
A. W. Schlegel. (Alle Ausg.)
Sewell, Forgatten Empire of Vijayanagar.
Walhall, Stud. üb. d. Jenseits. Gb.
Wilk, History of Mysore.
Grimm, Mythologie.

Mayrische Buchhdlg. in Salzburg:
Herzog, v. Urwald z. d. Gletsch. d. Kordilleren.
Purtscheller, über Fels u. Firn.
Neruda, Bergfahrten.
Workmann, auf d. höchsten Berg d. Erde.
Atlas d. Alpenflora, hrsg. v. Alpenverein.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:
Junk, Wiener Bauratgeber.
Titscher-Schwab, Baukunde f. Figurentafeln. Kplt.

Ernst Ackermann in Konstanz:
Ensor James, Biographie.
Curzon, das moderne Indien und Persien.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:
Brunet, Manuel du libraire. Kplt. 1921.

Edmund Stemmer in Budapest:
Gaal, Märchen d. Magyaren. 1822.
Majlath, magyar. Sag. u. M. 1837.
Mednyanszky, ungar. Volksmärch. 1828.
— maler. Reise a. d. Waagfl.
Stier, ung. Sagen u. M. 1850.
— Volksmärchen. 1857.
Ungarn Bez.: Bücher, Ansichten.
Budapest (Ofen-Pesth): Alles (Bücher, Führer, Ansichten).
Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 22/24.
Doré, Bibel (und anderes).
Rowlandson-Mappe (Privat-Dr. Wien.)
Ztchr. f. Bücherfreunde. 901/911.
Grimm, dt. Wtb Bde.: G. N—Z.
Apponyi, Hungarica-Katalog.
Donau (bezügl. Bücher).
Dante, — Boccaccio, — Petrarca u. and. ital. Klassiker. Orig.-Ausg. XVI. Jahrh.
Holbein, — Lucas Cranach, — Dürer, illustr. Werke. (Ausg. d. XVI. Jahrh.)
Thuroczi, Chron. Hung. 1488.
Buchhandel, — Antiquariat, — Bibliophilie. Alte älteren illustr. Bücher u. Abbildungen.
Hunfalvy, Ungarn u. Siebenb.
Alt, Rud., Ofen u. Pesth, — Donauansichten.

Gustav Winter's Buchh., Bremen:
*Diefenbach, novum glossarium latino-germ. med. aet. 1867.
*Hesse-W., zw. Anden u. Amazon.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
*Spitzer, Fremdwörterhass u. Völkerhass.
*Ansichten u. Bücher über Ludwigslust, — Magdeburg. — Danzig, — Erfurt, — Neustadt (Haardt), — Lübeck, — Bozen.
*Alles über Ponickau, — v. Malssen, — v. Oelhafen.

J. Ricker'sche U.-B. in Giessen:
Schmidt, Atlas d. Diatomaceenkunde. (Zahle guten Preis.)
Bunte, das Wasser.
Landwirtschaftl. Jahrbücher. Kplt. od. grössere Reihe.
Lejeune-Dirichelt, Integrale, von Arendt.
Biancha-Lukat, Differ.-Geometrie.
Brehms Tierleben, 4. Aufl. Bd. 10—13, auch einzeln.
Fauna u. Flora v. Neapel. Nr. 27—35, auch einzeln.
Meyer, Vogelskelette.
Jordans, Vogelfauna Mallorcas.
Steinmann, Süsswasserbiologie.
Emmerling, Wasseruntersuchung.
Lemmermann, Kryptogamen Brandenburgs.
Hegels Werke. Vollst. od. einzeln.
St. Augustinus, sämtl. Werke.

Friedrich Meyers Buchh., Leipzig:
*Goethes Wke. Bd. 57—60. (Ausg. l. Hd.) 16°.
*— Herm. u. D., mit Kupfern von Kolbe. Koloriert. 1822.

L. Thelemanns Buchh. in Weimar:
Slevogt, Lederstrumpf.
— Zauberflöte. Pan-Pr.
Meid, Don Juan.
Kleukens-Presse. Alles.
Ernst Ludwig-Presse. Alles.
Fenollosa, chin. Kunst.
Lehnert, Kunstgewerbe.
Bierbaum, Mädchen v. Pao. Lux. Müller.
Gautier, Mlle. Maupin, ill. Walser. Luxus. Müller.
Hundertfünfzig-Drucke. Alle vier.
Balzac. Insel. Friedensausg. Broschiert oder Leinen.
Nietzsche, Zarathustra. Insel.
— Ecce homo. Insel.
— Dionysos-D. Insel.
Marées-Gesellschaft: Mappen. Alle in Vorzugsausgaben, besonders: Cézanne I, — Zauberflöte.

Emil Wiebe in Lyck i. Ostpr.
*Droysen, Gustav Adolf.
*Toeppen, Masuren.

Volksbuchhdlg. in Hannover:
*Flammarion, Himmelskunde f. d. Volk. 2 Bde.
*— ideale Landschaftsbilder. Gut erhalten.
Angebote direkt erbeten.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
Goethes Wke. Bd. 9. 11—14. 1840.
Goethes Werke. 16°. 1827. Bd. 5.
Freytag, Ahnen, — Bilder.
Haars, e. Braunschweiger. 1812.
Sudermann, litauische Gesch.
Reuters Werke.
Westermanns Monatshefte. Bd. 77.
Alles von Ludw. Hänselmann.

Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
*Cornill, Einltg. in d. kanon. Bücher: A. T.
*Overbeck, antike Schriftquellen.
*Brauers Berichte: Tuberkulose. Bd. 1—48.
*Brandes, Hauptströmungen.
*Müller, Sophus, Urgesch. Europ.

Adolf Urban in Dresden:
*Kyser, elektr. Kraftübertragg. I. 2. Aufl.

J. G. Sydys Buchh. in St. Pölten:
Hahn, Afrika.
Naturwissenschaften 1921 i. Hftn.
Sievers, Asien, — Nordamerika, — Süd- u. Mittelamerika.
Carus, Symbolik, — Psyche.
Meyer, wissenschaftl. Grundl. d. Graphologie.
Fuchs. Alles.

Oswald Bley in Leipzig:
20 Jahrgge. Buch f. Alle, — Flieg. Blätter, — Gut. Kamer. u. Meggend.-Bl. Geb. v. 1916 an zurück.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:
Demokritos, Briefe eines lachenden Philosophen.

Johannes Kliefoth in Hamburg:
Wenzels Adressb. u. Warenverz. d. chem. Industr. Dtschl. 1920.

Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
*Deutsche Dome.
*Grosse Bürgerbauten.
*Alte Städtebilder aus Schwaben.
*Hirth, kulturgesch. Bilderb. Kplt.
*Nora, stürmisches Blut.
*Reimann, der lächelnde Kaktus.
*Geyser, neue u. alte Wege der Philosophie.
*— Grundlegung der Logik.
*Messer, Empfindung u. Denken.
*— Ethik.
*Meumann, Intelligenz u. Wille.
*Aster, grosse Denker.
*Kappstein, Eucken, d. Erneuerer.
*Falkenfeld, Wort u. Seele.
*Heyne, grosses Handb. d. Sonafz.
*Bismarck, Gedanken u. Erinner. I—III. Halbleinen.
*Koch, d. vornehme bürg. Heim.
*Schleyer, Mineralogie.
*Antin, vom Ghetto ins Land der Verheissung.
*Eisbein, das Unkraut u. d. Mittel zu seiner Vertilgung.
*D. Gute Kamerad 1922 (Kalend.).
*Riemanns Musiklexikon.
*Matthes, Lehrb. d. Differentialdiagnose.
*Woltheim, Taschenb. d. Chemie.
*Abu-Neuberg, Physiologie und Pathol. d. Mineralstoffwechsels.
*Reigen. Jahrg. 1920 kplt., Jahrg. 1921 Heft 12.
*Wiegers Blitzcode 1908.
*Schrenck-Notzing, Materialisat.-Phänomene.
*Zimmermann, wasserfeste Holzbeizen.
*Kobin, Renaissance.
*Seemann, Lesekasten. III, 404.
*Ahrens, Gelehrten-Anekdoten.
*Schmidt, ausführl. Lehrbuch der pharmazeut. Chemie.
*Hofmann, Lehrb. d. anorgan. Ch.
*Fresenius, quantitative Analyse.
*Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie. Kplt. Orig.-Hlbfrz.
*Thoma, J. Filsers Briefwechsel.
*Bach, Maschinenelemente. Kplt.
*Heinzel, Vorschule f. Maschinenzeichnen.
*Hofmann, Rechenschule des Metallarbeiters.
*Cathrein, Moralphilosophie.
*Sobotta, Atlas u. Lehrbuch der Histologie.
*Koch, Empfangs- u. Wohnräume.
*Titchener, Lehrb. d. Psychologie.
*Brunner, aus der Jugendzeit berühmter Männer.
*Falk-Torp, norweg.-dän. etymol. Wörterbuch. 1910.
*Roth, Geschichte des Benefizialwesens.
*— Feudalität u. Unternehmert.
*Rehwald, Stärkefabrikation.
*Chalkley, über Dieselmaschinen.
*Trumm, Originalholzschnitte.
*Blaschke, Vorlesungen über mathematische Statistik.

Weitbrecht & Marissal, Hambg. 1, ferner:
*Czuber, Theorie der Beobachtungsfaktoren.
*Siren, Toskan. Maler d. 13. Jh.
*Scherr, menschl. Tragikom. Kplt.

Buchh. des Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
*Meyer, das Weltgebäude.
*Plassmann, Himmel u. Erde.
*Ule u. Klein, Wunder d. Sternenwelt.
*Meisel, Wandlgn. d. Weltbildes.
*Arrhenius, Werden d. Welten.
*Scheiner, popul. Astrophysik.
*Pringsheim, Physik der Sonne.
*Klein, Führer am Sternenhimm.
*— astronom. Abende.
*— Handb. d. Himmelsbeschreibg.
*Kobold, Bau d. Fixsterne.
*Ambronn, Sternverzeichnis.
*Klein, Sternatlas.
*Schurig, Sternatlas.

Lehmann & Wentzel in Wien:
Winkelmann, Handbuch d. Physik. 6 Bde.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig: **suchen zu kaufen (event. mehrf.): kpltte. Jahrgänge u. einz. Nrn. v. wissensch., technisch. u. Fachzeitschriften aller mögl. Gebiete aus den Jahren 1916—1919, u. bitten um Angebote, die umgehend und sorgfältig erledigt werden. Angebote gefl. mit E. O. 2 bezeichnen!**

»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
*Chem. Zentralbl. 1897, 1898, 1900, 1901, 1902, 1904—08, 1910, 1911, 1914 u. alle and. Jahrgge.
*Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 1—27, 68—88.
*Liebigs Annalen. Bd. 28—33, 42—48, 76, 78—87, 89, 113—116, 121—124, 127, 128, 150, 161—172, 251—256, 261—280, auch ganze Reihen.
Zahle gute Preise und erbitte direkte Angebote!

Max Niemeyer in Halle a. S.:
*Lange-Fuhse, Dürers schriftlich. Nachlass.
*Moser, histor.-grammatische Einführung in die frühneuhochdt. Schriftdialekte.
Angebote erbitte direkt.

Konstanzer Bücherstube in Konstanz i. B.:
Brehms Tierleben. 13 Bde. Kplt.
Alle Bde. d. Elzevier-Ausg.
Alles von Hagenbeck.
Eriksen, Grönland.
Nordpolliteratur.

Geza Kohn in Belgrad:
Jireček, Staat u. Gesellschaft. Bd. 3 apart. Neu od. ant. Auch in mehreren Exemplaren.
1 Haenel u. Tscharmann, d. Kleinwohnhaus der Neuzeit.
1 Chetebi. Nr. 3, 186.

John & Rosenberg in Danzig:
*Leisching, Bildnisminiatur in Oesterreich.
*Lemberger, Bildnisminiatur in Deutschland.
*K[illegible]s, Geschichte d. christl. Kunst. 3 Bde.
Angebote direkt erbeten.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Köln a. Rh.:
*Kuhns Kunstgeschichte. Geb.
*— do. Lfg. 1—15.
*Pastor, Gesch. d. Päpste. Geb.
*Kraus, Kunstgeschichte.
*Bibliothek d. Kirchenväter. Kplt.
*Erg.-Bd. IX z. Herders K.-Lex.
*Pesch, National-Oekon. Bd. 1—4.
*Widmann-Fischer-Felten, Weltgeschichte. Geb.
Angebote direkt erbeten!

Carl Büchle in Berlin-Friedenau:
Frey, Handzeichnungen Michelangelos.
Haeckel, Kunstformen d. Natur.
Furtwängler, Denkmäler griech. u. röm. Skulptur.
Watteau, Handzeichnungen.
Holbein, Handzeichnungen.
Goya, Tauromachie u. Proverbios.
Alles von Gavarni u. Daumier.
Alles über Schmetterlinge.

Verlagsanstalt f. Farbenphotographie Carl Weller, Berlin SW. 68:
Berliner Pflaster.

J. Harder, Buchhdlg. in Altona, Elbe, Königstr. 172/174:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde. Luxusausg. Halbl. m. G.
Weltall u. Menschheit. Halbleder.
Sternheim, 3 Erzählungen. Illustr. (Kurt Wolff.)
Johow, Hilfsb. f. d. Schiffbau.
Schmidt, gr. Gesangsch. f. Dtschld.
Handbuch d. Ingenieur-Wissenschaft. 4. Teil.
Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 1—62.
Rechtsprechg. d. Oberlandesger. Bd. 1—15.
Entscheidgn. betr. freiwillige Gerichtsbarkeit. Bd. 1—8.
Johow, Jahrbuch d. Entscheidgn. d. Kammergerichts. Bd. 1—33.
Güthe-Schlegelberger, Kriegsrecht. Bd. 10 u. f.
Schulze, Kritik d. theoret. Philos.
Gelcich, die Uhrmacherkunst.
Gauchy, Veredelung.

Gebrüder Thost in Zwickau:
*Meyers, — Brockhaus' Konv.-Lex.
*Fuchs. Alles.
*Meyers, — Ritters Orts-Lexikon.
*Andrees, — Stielers Handatlas.
*Ullsteins Weltgesch.
*Tolstoi, Anna Karenina.
*Hedin, — Amundsen, — Schillings. Alles. Friedensausgabe.

Gonski & Co., Buchh. in Köln:
*Wagner, Adolf, Sozialökonomie. Geb. Alle Bde. Angeb. direkt.

Jos Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Vita et regula S. Benedicti una c. expos. regulae III., ed. Mittermüller. 1880.
*Kolon. Rundschau 1918, a. def.
*Scherr, Bildersaal d. Weltlit.
*Zimmermann, Gesch. d. Bauernkriegs.
*Dahns sämtl. Werke.
*Thibaudeau, Napoleon. Bd. III. 1828.
*Wolf, Handb. d. Astron.
*Ovid, Amores. Marcesges.
*Diodor, dtsch. v. Wahrmund. Langensch.
*Heigel u. Rinsler, Hzgt. Bayern. 1867.
*Juritsch, Gesch. d. Babenberg. 1894.
*Meiller, Regest. d. Markgr. von Oesterr. 1850.
*Wesendonk, Begründ. d. neuer. dt. Geschichtsschreib. 1876.
*Klassiker d. Kunst: Tizian, — Donatello.
*Justi, Michelangelo. Beitr. z. s. Werk. 1900.
*Schulthess-Rechberg, Thalerkab. 3 Tle.
*Wölfflin, klass. Kunst.
*Mauclair, Florenz.
*Laplace, Essai philos. s. l. probab.
*Michel, Hölderlin.
*Dycksche Klassiker: Callistratus, ed. Jacobs-Welcker. — Antonius Liberalis, ed. Koch. — Achilles Tatius, ed. Jacobs.
*Dietz, Stammb. d Frankf. Juden.
*Laroche, ind. Baukunst.
*Händels Werke. Breitk.
*Mozarts Werke. 64 Bde.
*Mendelssohns Werke. 33 Bde.
*Jacoby, japan. Schwertzier. 1904.
*Lenz, grosse Mächte. 1900.
*Melan, Brückenbau. 2 Bde.
*Müller-Breslau, gr. Statik. 2 Bde.
*Greiner chines. Abende.
*Sternheim, Mädchen.
*Zöckler, Askese. 2. A. 1897.
*Caro, Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Juden.
*Weigand, Aromunen, — nation. Bestreb. d. Balkanvölk.
*Rein, Abessinien.
*Ostland. Jahrb. f. ostdt. Inter. Bd. I.
*Ploss-Bartels, Weib. Gb. Neue A.
*Engel, verbotene Rausch.
*Kahlenberg, starke Frau v. Sennheim.
*Kremnitz, ist das d. Leben.
*Stratz, 12. Stunde.
*Tamm, Land d. Leidenschaft.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnb.:
*Stahl u. Eisen. Alle Jahrgge.
*Kolloidzeitschrift u. Beihefte.
*Beilstein, organ. Chemie. 3. A.
*Chem. Centralblatt 1903 u. ff.
*Chemie. Alles.

C. Kothe's Nachf. in Leobschütz:
*Handbuch Hors d'oeuvres.

SLUB
Wir führen Wissen.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Morellet, Mémoires inédits sur le 18. siècle. 2 vol. Ps. 1822.
Pascal, Hist. de l'armée. 4 vol. Ps. 1847—50.
Schmarsow-Flottwell, Meisterwke. dtschr. Bildnerei. 1892.
Leisching, Schabkunst. 1913.
Buschan, Sitten d. Völker. III.
Alles von u. über: J. Böhme, — A. Bourignon, — G. Tersteegen, — J. Tauler u. andere Theologen d. 16.—18. Jahrh.
Cramon, Memoiren.
(La Mesangère), Costumes orientaux inédits etc. Ps. 1813.
Barth, Reisen u. Entdeckungen in Nord- u. Centralafrika 1849/55. 5 Bde. Gotha 1857/58.
Fritzsch, ägypt. Volkstypen der Jetztzeit. 1904.
Jouannin-Graver, Turquie. Ps. 1840.
Borchardt, Quellen . . . zur Zeitbest. d. ägypt. Gesch. 1918.
Totoraitis, Litauer unter d. König Mindowe. 1905.
Vertot, Ambassades de M. M. de Noailles en Angleterre. 5 vol. Ps. 1763.
Schuler, Dantes göttl. Komödie. 1892.
Bissing, Denkm. ägypt. Skulptur. 1906 u. ff.
Mommsen, röm. Gesch. Kplt.
Destrée, le livre d'heures de Notre-Dame. Haarlem 1897.
Durrieu, très riches heures de Jean de France. 1904.
— Heures de Turin. 1902.
Hofmann, Handb. d. Papierfabrik. 2 Bde. 1889—97.
Heyer, Fabrik. d. Papiers. 1887.
Schubert, Papierverarbeitg. 1901.
Bapst, le maréchal Canrobert. Paris 1899—1913.
Benoît, Chronique des Ducs de Normandie. Paris 1836—44.
Commines, Cronique et hist. Paris 1539.
Collection des Goncourt: Arts de l'Extrême-Orient. Paris 1897.
Almanach hist. de la révolut. frç. Paris 1792.
*Caylus), Mémoires de l'académie des colporteurs. Par. 1748.
Richelieu, Vie privée. Par. 1791.
Guise, Mémoires. (Elzevir.) 1668.
Molière, Oeuvres. Amsterd. 1674—1680.
Diuisiones decē nationū. Romae, Silber. 1495.
Fernus, de regno Apuliae. Rom, Besicken & Mayr, 1494.
Antonius, Summa theologica. Argent., Grüninger, 1496.
Sallustius, Opera. Venet., Joh. Colon. & Manthen, 1474.
Jamblichus, de mysteriis Aegyptiorum. Venetiis, Aldi, 1497.
Berchem u. Strzygowski, Amida. Heid. 1910.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Corneille, le théâtre. Amst. 1740.
Lecanu, Victor Hugo. Paris 1864.
Lessing, Gewebesammlg. 1900/13.
Abrégé, Un, de l'histoire franç. avec les Effigies des Roys etc. Paris, Jehan le Clerc, 1585.
Choiseul, Mémoires. 2 vol. Charteloup 1790.
États milit. de France. Ps. 1759 u. ff. Kplt. u. einz.
Lavisse-Rambaud, Hist. gén. du IV. siècle à nos jours. Tom. IV—XII. 1894—1901.
Leman de la Jaisse, Plans des princip. places . . . de France. Ps. 1736.

Oskar Gerschel in Stuttgart:
*Deutsche Kunst u. Dekoration 1911—1917.
*Dugmore, Wald, Wild, Steppe.
*Franzos, Gesch. d. Erstlingwerk.
*Gradmann, städt. Siedl. Württbg.
*Grimm, Künstl.- u. Kstwke. 1865.
*Häberle, Pfälz. Bibliogr. I—III.
*Hartmann, Aesthetik 2 Bde
*Haupt, Lieder Gottfr. v. Neifen. 1851.
*Herzogs Realenzykl. d. prot. Theol.
*Holder, altkelt. Sprachschatz.
*Jaegers Weltgesch. Bd. 2. Hfz.
*Jahrb. d. Schweiz. Alpenklubs. Jg. 1910—18.
*Jessen, Botanik d. Ggwt. 1864.
*Kalischer, Beethoven. Bd. 4.
*Kelly's Directory.
*Kerckerinck, Alt-Westfalen.
*Köhler, Kriegsw. d. Ritterzt. 1887.
*Kovalevsky, wirtschaftl. Entw. Europas.
*Kraus, Miniaturen d. Manessisch. Liederhandschr.
*Kristeller, Kupferstich u. Holzschnitt in 4 Jh.
*Lübke, Grdr. d. Kunstgesch.
*Karoline Murat. Alles über sie u. ihre Kinder.
*Neumann, Reden Buddhos. 1. A.
*Wertheimer, Verbannten d. 1. Kaiserreichs.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:
1 Hübner, Reimlexikon. Geb.
1 Bibliothek d. Kirchenväter. Geb.
1 Heller, Grundformen d. Mimik d. Antlitzes. Geb.
1 Oest. Topographien: Salzburg, — St. Peter, — Nonberg, — Privatsammlgn., — kirchl. Denk- [illegible]

Heinrich Foertgen, Münster, W.:
*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch. Mögl. geb.
*Kultur d. Gegenw. I, 8. (Griech. u. lat. Literatur d. Sprache).
*Schegg, Psalmen. 2. Aufl.
*— bibl. Archäologie, hrsg. von Wirthmüller. (Erschien. 1887.)
Angebote direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Annalen d. Physik. Bd. 296.
Archiv f. Ohrenheilkde. Kplt.
Beiträge z. Anatomie u. Therap. d. Ohres u. d. Nase. 1—15.
Monatsschr. f. Ohrenheilkde. Jg. 1—55.
Ztschr. f. Ohrenheilkde. Kplt. u. e.
Zentralbl. f. Ohrenheilkde. Bd. 1—18.
Archiv f. Laryngologie. Kplt.
Zentralblatt f. Laryngol. Kplt.
Novitäten, Medizin. Jg. 1916—20.
Nägeli, Blutkrankh.
Schönheit d. menschl. Körpers. 2. Aufl.
Archiv f. Geograph. Jg. 32 (1822).
Alles von Dozy, — Petit de la Croix, — Wüstenfeld u. Philippson.
Franke, türk. Volk.
Karutz, Kirgisen u. Turkmenen.
Paquet, Südsibirien.
Quinet, la Turquie et l'Asie.
Radloff, aus Sibirien.
Ritters geogr.-stat. Lexikon.
Trunk, Basilius sermonis attici.
Angestelltenversicherg. Jg. 7, 8.
Archiv f. civil. Praxis. Bd. 100.
Die Bank. Jg. 1919—21.
Stintzing, Gesch. d. dt. Rechtsw.
Hartmann v. Aue, Erek, v. Bech. — Gregorius, v. Bech.
Michelangelo, Briefe, v. Frey. — Gedichte, v. Hasenclever.
St.-Simon, Memoiren. Kplt.
Wörner, Ibsen. 2 Bde.
Meyer-Benfey, das Drama H. v. Kleists. Bd. 2.
Steig, Kleists Berliner Kämpfe.
Stef. George, die Fibel.
Rosenkranz, Studien. 5 Bde.
Photius, Bibliotheca, ed. Bekker.
Archiv f. Philosophie. Abt. 1. Gesch. d. Philos.
— do. Abt. 2. System. Philos.
Zeitschr. f. Philos. Bd. 145—149.
Arnim, Stoicor. vet. fragm. Bd. 1.
Brentano, Urspr. sittl. Erkenntn.
Burger, Arbeitspädagogik.
Deutinger, posit. Philos. 7 Bde.
Erdmann, Grdr. d. Gesch. d. Phil.
Hegel, Aesthetik. Bd. 3.
— Gesch. d. Philos.
Luthardt, Gesch. d. christl. Ethik.
Mauerhof, Wesen d. Tragischen.
Nietzsches Werke. Min.-A.
Schasler, Gesch. d. Aesthetik.
Stöckl, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
Willmann, Gesch. d. Idealismus.
Zimmermann, Gesch. d. Aesthetik.
Dölger, Fischsymbolik. Bd. 1.
Wuttke, dtschr. Volksaberglaube.
Bebel, Triumph d. Venus. 1515.
Beloch, griech. Geschichte.
Chledowski, Siena.
Thurneysen, Keltoromanisches.
Scriptores histor. Augustae. 2. A.
Schweinfurth, i. Herzen v. Afrika.
Alles üb. arab. u. islam. Kunst u. oriental. Teppichwerke.
Curtius-Adler, Ausgr. v. Olympia.

Alfr. Lorentz, Leipzig, ferner:
Engelmann, Chodowieckis Kupferstiche. 1857.
Archiv f. kath. Kirchenrecht. Kplt.
Zeitschr. f. wissensch. Theologie. Jg. 43—55.
Jahn, Methodius Platon.
Kierkegaard, Leben u. Walt. d. Liebe.
Kalb, Kirchen d. Gegenwart.
Klein, Bilder a. d. Kirchengesch.
Luthers Psalmen- u. Epistelausl.
Schürer, Gesch. d. jüd. Volk. N. A.

R. Worbs & Co. in Görlitz:
1 Rüdiger, Frau Dämmerung. Gut erhalten.

Ernst Ackermann in Konstanz:
Meyers grosses Konvers.-Lexikon. Bd. 22/24. Halbfranz, Goldtitel.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Behrend, Säuglingspflege in Reim und Bild. 11. Aufl. 1921. ℳ 2.25 no.

Bibliothek, Math.-phys., Bd. 30: Lietzmann. 1918. ℳ 4.50 no.

Föppl, Vorlesungen über technische Mechanik. Band III. 8. Auflage. 1920.
Brosch. ℳ 54.— no.,
geb. ℳ 63.— no.

Föppl, Vorlesungen über technische Mechanik. Band II. 5. Auflage. 1920.
Brosch. ℳ 51.— no.,
geb. ℳ 60.— no.

Gehestiftung, Vorträge der. Band IX, Heft 5: Pohle. 1919. ℳ 3.60 no.

Grimsehl, Lehrbuch der Physik. Band II. 4. Aufl. 1920.
Brosch. ℳ 54.— no.,
geb. ℳ 64.50 no.

Norden, Agnostos theos. Untersuchungen. 1. Aufl. 1913.
Brosch. ℳ 36.— no.,
geb. ℳ 42.— no.

Teubners technische Leitfäden: Großmann, Elemente der darstell. Geometrie. 1916.
ℳ 12.— no.

Nach dem 16. März 1922 einlaufende Remittenden müßte ich unter Hinweis auf meine Lieferungsbedingungen ablehnen.

Leipzig, den 2. Februar 1922.

B. G. Teubner.

Stellenangebote.

Tücht. Verkaufskraft

(Herr oder Dame) für Abt. Papierwaren und Kontorbedarf gesucht. Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten.

J. Pröbster & Co.
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.
Neusalz (Oder).

Wir suchen für **Expedition** einen jungen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin.

Buchh. Gustav Fock, Leipzig.

Geschäftsführer

für **Vertrauensstellung** wird v. lebhaftem Sortiment evang. Richtung in Großstadt Norddeutschlands z. 1. 4. 22 gesucht.

Der Posten ist völlig selbständig bei festem Gehalt u. Gewinnanteil.

Nur **erfahrene** Herren mit vorzüglichen Empfehlungen wollen sich melden unt. ## 256 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen einige **jüngere Gehilfen** für **Kontenführung und Auslieferung** für unser

Leipziger Haus.

Gut empfohlene, bereits in diesen Abteilungen tätig gewesene Herren erhalten den Vorzug.

Eintritt mögl. bald.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

Leipzig, Teubnerstr. 11.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Zum Eintritt am 1. April 1922 suche ich einen tüchtigen

Herstellungs-Gehilfen.

Verlangt werden:

Gute allgemeine Bildung, selbständiges, rasches und pünktliches Arbeiten. Gründliche Erfahrung im Druckerei-, Buchbinderei- und Illustrationswesen. Gewandtheit im schriftlichen Verkehr mit Autoren.

Herren, die in München ihren Wohnsitz haben, werden bevorzugt.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Jüngerer gewandter Gehilfe, guter Verkäufer, zum 1. April gesucht.

Goethe-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63.

Für meine Buch-, Kunst- u. Papierhandlung suche ich zum 1. 4. 1922 einen gut empfohlenen jungen Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Stellung ist instruktiv und von Dauer. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Lichtbild erbeten.

Max Jebler, Inh. Hans Andresen, Ortelsburg.

Expeditionsposten

ist zum 15. Februar oder früher bei uns zu besetzen. Jüngere Herren wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltswünschen melden.

Mittler & Sohn,
Berlin SW 68,
Kochstraße 68.

Zum Vertrieb meiner

Jugendbücher, Bühnenführer, Romane und wissenschaftlichen Werke

bei den verehrlichen Sortimentshandlungen in

Deutschland

südlich des 51½. Breitengrades, in der

Tschechoslawakei und Deutsch-Österreich

suche ich zu sofort einen erfahrenen, gut eingeführten und empfohlenen

Reisevertreter

zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen.

Selbstgeschriebene Angebote mit Bildbeilage und Zeugnisabschriften erbeten an

Franz Schneider Verlag,
Berlin SW 11, Dessauerstr. 10.

Bad Nauheim.

Suche zu baldigem Eintritt, spätestens 1. April, einen

jüngeren Gehilfen,

der gewandte Umgangsformen und gute Literaturkenntnisse besitzt. Es können sich auch Herren melden, die erst ausgelernt haben, aber gut empfohlen werden.

Bewerbungsschreiben bitte ich Bild und Zeugnisabschriften beizufügen unter gleichzeitiger Gehaltsangabe. Der Posten ist selbständig und angenehm.

Albert Sternberger.

München

Ich suche für mein Großstadt-

Sortiment

einen Gehilfen, vor allem für Kundenbedienung und fürs Schaufenster. Unerläßlich sind beste Literaturkenntnis und gewandtes und zuvorkommendes Benehmen und Geschäftsinteresse. + + + Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten. + Eintritt sofort oder später.

Chr. Kaiser
Buchhandlung
München, Marienplatz 8.

Ich suche zu möglichst sofortigem Antritt e. jüngeren, schnell und sicher arbeitenden Gehilfen für

Buchführungsarbeiten, Statistik und Verlagsauslieferung.

Verlangt wird: gute Handschrift, Zuverlässigkeit, größte Ordnungsliebe, möglichst auch organisatorische Befähigung, längeres Verbleiben und Geschäftsinteresse.

Geboten wird: eine angenehme, selbständige Stellung mit guter, den Leistungen entspr. Bezahlung.

Christian Stoll
Verlag f. Kunstgewerbe
Inh. H. Schmittner
in Plauen.

Zum 1. IV., mögl. jedoch früher suche ich eine geschäftsgewandte, tatkräftige

Gehilfin

für Ladenverkehr und Expedition, mit guten Kenntnissen des kathol. Sortiments (mögl. auch der Nebenbranchen).

Angebote von kathol. Damen, welche an selbständige Arbeit gewöhnt sind, erbeten. Die Stellung ist angenehm und wird entsprechend bezahlt.

Georg Fischer, Wittlich (Rhld.).

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen jüngeren intelligenten Gehilfen für

Herstellung,

der schon einige praktische Kenntnisse auf diesem Gebiete besitzt. Herren, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, werden gebeten, unter Angabe ihres Bildungsganges und der Gehaltsansprüche Zeugnisabschriften einzusenden, event. Lichtbild beizufügen.

München, Königinstraße 15.

Musarion-Verlag A.-G.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für

1. März oder früher

einen jungen

II. Sortimenter.

Da es sich hauptsächlich um Lagerarbeiten und Kundenbedienung handelt, lege ich besonderen Wert auf sicheres Arbeiten und angenehmes Auftreten.

Auf diesem Posten bietet sich jüngerem Herrn reichlich Gelegenheit zur weiteren Ausbildung.

Anfangsgehalt lt. Tarif. Bei Geeignetheit bezahle ich nach Leistungen.

Fr. Lintz'sche
Buch- u. Kunsthandlung,
Trier.

Speyer & Peters
Berlin NW 7

suchen tüchtigen Gehilfen zu bald. Eintritt. Ausführl. Angeb. mit Photographie u. Zeugnisabschriften erbeten.

Expedientin

für eine Leipziger Grosso-Buchhandlung in gute Stellung gesucht.

Angebote unter ## 286 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Stellengesuche.

Zum 1. April sucht

junger Kunsthändler,

auf allen Gebieten des Kunsthandels bewandert, geeigneten Posten.

Angebote unter ## 272 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Möglichst nach Dresden

sucht strebsame Gehilfin, vertraut mit allen buchhändl. Arbeiten, zum 1. IV. 22 Stellung in großem Sortiment.

Angeb. erb. u. # 310 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Propagandist,

24 Jahre alt, an selbständige Tätigkeit gewöhnt, sowie mit allen vorkomm. Arbeiten vertraut, sucht sich zu verändern. Reflektiert wird nur auf eine aussichtsreiche u. angenehme Stellung. Leipzig bevorzugt. — Gehaltsanspr. nach Vereinbarung. Frdl. Angebote befördert unter # 312 die Geschäftsstelle des B.-V.

Leipzig!

Suche für 1. April Stellung als erster Gehilfe oder Geschäftsführer in Verlag oder Kommissionsgeschäft, event. bin ich auch zur Übernahme einer Vertretung bereit.

Bin 41 Jahre alt und seit 19 Jahren in jetziger ungekündigter Stellung.

Gefl. Angebote unter Nr. 260 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhändlerin,

25 Jahre alt, mit mehrjähriger Praxis, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Dauerstellung in größerem Verlag oder Sortiment für 1. April oder später.

Angebote unter # 273 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Jüngerer Buchhändler,

vertraut mit allen Zweigen des Sortiments und des Verlages, sowie mit den damit verwandten Gebieten, sucht nur verantwortungsreiche Stellung.

Ich sehe meine Tätigkeit nicht in der achtstündigen Erledigung eines Pensums, sondern möchte meine Arbeit unter Einsatz meiner gesamten Erfahrungen, Kenntnisse u. Ideen als Mitarbeit im Interesse einer Firma betrachten, um positiv mitzuhelfen, dem Unternehmen zu nützen. Ev. auf Wunsch spätere Beteiligung, da größeres Kapital zur Verfügung.

Angebote unter # 263 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Berlin

oder andere

Univers.- oder Groß-Stadt.

Junger tüchtiger und strebsamer

Sortimenter

mit guten Kenntnissen in schöner und **wissenschaftl. (med. u. naturwiss.)** Literatur sucht Stellung; am liebsten im

Antiquariat.

Eintritt kann bald erfolgen.

Einreiseerlaubnis für **Berlin** vorhanden!

Gef. Angebote erbeten unt. F. B. # 306 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Tüchtiger Sortimenter,

11 Jahre im Beruf, z. Zt. in ungek. Stellung, sucht

aussichtsreichen Vertrauensposten

(Lebensstellung)

mögl. Mitteldeutschland oder Westfalen, ev. Uebergang in Verlag.

Gef. Angeb. u. # 308 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Junger, strebsamer und fleißiger

Gehilfe,

firm in allen Sortimentsarbeiten, sucht Stellung auf 1. April oder am liebsten auf 1. Mai. Suchender besitzt gute Schulbildung u. ist mit den modernen Durchschreibeverfahren vertraut. Rheinland bevorzugt.

Gefl. Angebote unter # 311 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Herstellung. 1. Gehilfin,

mit langj. Erfahr., firm im Verkehr mit Druck. u. Papiereinkauf, s. entspr. Posten in Leipzig.

Angebote unter # 307 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbet.

Vermischte Anzeigen.

Ich kaufe — und erbitte Angebote mit Preis — ganze Bibliotheken, sowie einzelne Werke über

Finanzwesen,

Bank u. Börse, Geld u. Kredit.

R. L. Prager,
Berlin NW 7, Mittelstr. 21.

Louis Lamm, Berlin C 2.

Judaica u. Hebraica.

Mit Einrichtung einer großen Bibliothek beschäftigt, suche ich alles auf diesem Gebiet Erschienene. Kaufe ganze Lagerbestände, Restauflagen, Zeitschriftenserien und Einzelwerke zu Preisen, die der Geldentwertung Rechnung tragen. Jed. Angebot lohnt.

Das gute Buch in Handsatz Maschinensatz Plattendruck Kataloge Prospekte Massenauflagen liefert seit über 40 Jahren prompt und preiswert

C. Gelfert
Buchdruckerei
Kösfritz i/Thür.

(Täglich direkter Güterverkehr nach Leipzig)

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **L. Bartels, B.-Weißensee.**

Grosser Absatz von Büchern f. Akademiker

wird erzielt durch Ankündigung in der jeden ersten Sonntag im Monat in der Kölnischen Volkszeitung erscheinenden

Hochschul-Nummer

Diese findet nicht nur bei der Studentenschaft der westdeutschen Hochschulen Köln, Bonn und Münster (zurzeit über 11000 Studierende), sondern auch in den Kreisen der berufstätigen Akademiker ganz besonderes Interesse.

Näheres durch die

Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung, Köln.

Für meinen sehr tüchtigen und zuverlässigen Vertreter, der die verehrlichen Sortimentshandlungen in

Deutschland

nördlich des 51½. Breitengrades besucht und jetzt wieder auf die Reise gehen wird, suche ich einen

zweiten Verlag zur Mitvertretung.

In Frage kommen nur Verlagsanstalten nicht snobistischer Geschmacksrichtung, aber auch nur solche ernsthaften Charakters.

Angebote erbeten an

Franz Schneider Verlag,
Berlin SW 11, Dessauerstr. 10.

O.-M. 1922.

Da wir die Preise unserer Verlagswerke von Grund auf geändert haben, können wir in diesem Jahre **keine Disponenden** gestatten. Remittenden-Fakturenvordrucke versenden wir **nicht.**

Strelitz i. Mecl. Polytechnische Verlagsgesellschaft
Max Hittenkofer.

O. M. 1922.

Wir können in diesem Jahre

keine Disponenden

gestatten.

Remittenden-Fakturenvordrucke versenden wir nicht.

Neudeutsche
Verlags- u. Treuhandgesellschaft m. b. H.,
Berlin SW 11, Hedemannstraße 12.

ANTIQUARIATSKATALOGE

aller Art

(vor allem über Medizin und Technik)

stets in zweifacher Anzahl erbeten

BREMEN STORM & SOHN AM BARKHOF 18

Tschecho-Slowakei

Von einem populären, neuzeitlichen landwirtschaftlichen Handbuch, hervorragend begutachtet, prächtig ausgestattet, dessen Erstauflage in Deutschland in drei Monaten verkauft wurde, könnte gelegentlich eines Neudruckes eine beliebig hohe Auflage für die Tschecho-Slowakei mit Alleinvertriebsrecht GUNSTIG mitgedruckt werden. Firmen, die dafür Interesse haben, wollen sich bitte ehestens wenden unter Nr. 278 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verleger * Reisebuchhandlungen

O.-M. 1922.

Wir können in diesem Jahre ausnahmslos

Disponenden nicht gestatten.

Remittendenfakturen versenden wir nicht.

Wir bitten, zur Vermeidung unnötiger Spesenerhebung, um genaue Einhaltung unserer Zahlungsbedingungen.

RUDOLF KAEMMERER VERLAG DRESDEN
G. m. b. H.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Die Verkaufsordnung für Auslandlieferungen. S. 141. — Korporation der Berliner Buchhändler. S. 142. — Luxussteuer und Kunstverlag. S. 143. Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 144. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 145. — Kleine Mitteilungen. S. 146. — Personalnachrichten. S. 147. — Sprechsaal. S. 147. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1293. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1297. — Anzeigen-Teil: S. 1298—1336.

Ackermann in Konst. 1331 1339.
Adam in Hann. U 1.
Anzengruber-Verl. 1304.
Artaria 1304.
Avalun-Verl. 1302. 1303.
Baedeker in Essen 1299.
Baer & Co. 1332.
Bartels in Weiß. 1335.
Beck'sche Vrlbh. in Mü. 1325. 1327.
Bien 1331.
Block 1331 (2).
Bona 1298.
Brandstetter, O., U 2.
Brockhaus, F. A., 1315.
Buchh. d. Schweiz. Grütliver. 1332.
Büchle 1332.
Burchard 1332.
Burger Nchf. 1330.
Cordes U 3.
Dt. Verlagsh. Bong & Co. 1298. 1334.
Dom-Verl. 1312.
Drei Masken-Verl. 1310.
Druck- u. Verl.-A.-G. Oberbad V.-A. U 3.
Dürr & B. 1313.
Ehrlich 1319. 1320. 1321. 1322. 1323.
Einhorn-Verl. 1307.
Eisenschmidt 1324.
Elwert 1330.
Eulen-Verl. 1308.
Fisher in Wittl. 1334.
Fock G. m. b. H. 1334.
Gente 1316.
Gerschel 1333.
Geschäftsst. d. Köln. Volksztg. 1335.
Gonski & Co. 1332.
Goerig 1330.
Goethebuchh. in Halle 1334.
Gralsburg, Die, 1299.
Hanseat. Verl.-Anst. 1311
Harder 1332.
Haslinger 1333.
Heine 1331.
Henschel & M. 1331.
Hermes 1318.
Hiersemann 1333.
Hobbing, R., in Brln. 1299. 1304.
Hoffmann in Brln. 1299.
Hofmann, A., & Co. 1300.
Huwald in Flensb. 1331.
Industrieverl. Spaeth & L. 1328. 1329.
John & R. 1332.
Kaiser in Mü. 1334.
Kaemmerer 1296. 1316. 1336.
Kasten 1320.
Kliefoth 1331.
v. Kleinmayr & B. 1331.
Koch, Neff & Oet. 1298.
Kohlhammer 1308.
Kohn 1332.
Komm. Tag 1298.
Konstanz. Bücherstube 1332.
Koethes Nchf. 1332.
Ladyschnikow 1305. 1309. 1313. 1317.
Lamm 1335.
Lehmanns Verl. in Mü. 1334.
Lehmann & W. 1332.
Lensing, Gebr., 1330.
Leopold's U.-B. 1318.
Lintz'sche Bh. 1334.
»Litera« 1332.
Lorentz in Le. 1333.
Maeder 1330.
Mahr 1317.
Maurische Vb. in Salzb. 1331.
Meyers, Fr., Bh. in Le. 1331.
Meyer in B.-Wahr. 1299.
Meyer & Co. 1331.
Mittler & S. 1334.
Mühlberger 1299.
Musarionverlag 1334.
Neudt. Verl.- u. Treuhandges. 1325.
Neue Kunsthdlg. in Blr. 1300
Niemeyer in Halle 1332.
Oldenbourg, M., in Blr. 1315.
»Oświata« 1330.
Peppmüller 1330.
Pestalozzi-Verl.-Anst. 1309.
Polyt. Verlagsges. in Strel. 1335.
Poertgen 1333.
Prager, R. L., 1335.
Pröbster & Co. 1333.
Rathje 1330.
Reissner'sche Vb. in Liegnitz 1331.
Ricker'sche U.-B. 1331.
Röhrscheid 1331.
Rowohlt 1311. 1326.
Schmidt, H., in Mü. 1316
Schneider in Brln. 1334. 1335.
Schneider in Mainz 1300.
Schoeller 1330.
Scholz in Braun. 1331.
Schönfeld in Wien 1330.
Schreiber in Essl. 1298.
Seifert 1335.
Slowo Verlagsgef. 1314.
Spener & V. 1334.
Stechert & Co. 1332.
Steegemann 1301.
Stemmer 1331.
Stenderhoff 1331.
Sternberger 1334.
Stoll in Pl. 1334.
Storm & S. 1336.
Swets & Z. 1331.
Sydow's Bh. 1331.
Teubner 1318. 1333.
Thelemanns Bh. 1331.
Thost, Gebr., 1332.
Türk's Bh. 1331.
Ungleich 1330.
Urban 1330. 1331.
Vahlen 1300.
Velhagen & Kl. 1296.
Verl. Verl. Buchversand 1312.
Verl. d. Börsenver. U 4.
Verlagsanst. Benziger & Co. in Köln 1332.
Verlagsanst. f. Farbenphotogr. 1332.
Volksbuchh. in Hannov. 1331.
Vollmer U 3.
Wallmann 1298. 1300.
v. Weber in Mü. 1330.
Weißhappel 1330.
Weitbrecht & M. 1332.
Westermann 1298.
Wiebe 1331.
Wille 1306.
Winter in Brc. 1331.
Worbs & Co. 1333.
Zedler 1334.
Ziegert 1331.

*„Ewer“-Buchhandlung G. m. b. H., München, Wagmüllerstr. 19. Buch- u. Kunsth. Gegr. Dez. 1920. (⊶ 22045. — ✆ 30580.) Geschäftsf.: Dr. Siegm. Kaznelson. Geschäftsl.: S. Monheit. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Fahle, C. J., G. m. b. H., Münster (Westf.) Die Geschäftsf. C. Spenner u. C. Leifhelm sind verstorben, an ihre Stelle trat Dr. jur. Clemens Fahle. Dem Ferdinand Schoengen wurde Prokura erteilt. ⊶ 313 u. 478. ✪ Essener Kreditanstalt, Münster (Westf.) [Dir.]

Fides-Büchereien, Berlin, haben den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

First-Verlag Bernhard Menrad, Waldhörnle, erloschen. [Dir.]

Fischer, A. E., Gera (Reuß), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Grosso- und Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig. Vor die Firma u. vor d. Namen des Vorstandsmitgl. Otto Ackva ist das Mitgliedszeichen zu setzen. [Dir.]

*Dr. Gyöngyösi & Gruber, Békéscsaba (Ungarn), Apponyistr. 1. Buch-, Musik.- u. Paph. Gegr. 1./IX. 1921. Inh.: Dr. phil. Johann Gyöngyösi. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]

Hayns Erben, A. W., Potsdam, ging an eine Kommanditgesellschaft über. Der bisher. Prokur. Günter Dreyer trat als persönl. haft. Gesellschafter ein. [H. 18./I. 1922.]

Heyer, Wolf, Verlag, G. m. b. H., Ückermünde (Pomm). Leipziger Komm. jetzt: O. Klemm. [Dir.]

Hierneis, Robert, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Hirzel, S., Leipzig. Dem Dr. Alfred Lehmann wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Hönn, Karl, Verlag Seldwyla, Bern (Schweiz) u. Waldshut (Baden). Verl. schöngeist., kunsthistor. u. schönwiss. Lit., Bibliophilie u. Orig.-Graphik. Gegr. 19./VII. 1919. TA.: Seldwyla. ✪ Schweizerische Kreditanstalt; Dresdner Bank, Fil. Stuttgart. ✆ Bern III/1325; Karlsruhe 32488. Inh.: Prof. Dr. phil. Karl Hönn. [Dir.]

*Jacks, Walter, Düsseldorf, Graf Adolfstr. 92. Buchh. Spez.: Schöne Literatur, wissensch. u. techn. Werke. Gegr. März 1918. (⊶ 10887. — ✪ Deutsche Bank, Fil. Düsseldorf. — ✆ Essen 15084.) Leipziger Komm.: w. Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Jaffe, Heinrich, München. ✆ 4997. [Dir.]

Industriebuchhandlung Paul Linde, Potsdam, verlegte den Sitz der Firma nach Berlin-Zehlendorf, Karlstr. 3. [B. 19.]

*Internationaler Kultur-Verlag Konrad Hanf, Hamburg 8, Gröningerstr. 30. Gegr. Dez. 1921. (⊶ Hansa 3603; Elbe 3409, 3429 u. 2709. — ✆ 63308.) Prokur.: Otto Mollweide. Leipziger Komm.: Staackmann. [Dir.]

*Kahlenberg-Buchhandlung, Inh.: Walter Goldschmiedt, Wien VII/1., Neubaugasse 29. (Früher C. Daberkow's Nf.). Grosso-Buchh., Kolportage, Verlag u. Sort. Gegr. 1./I. 1870. (⊶ 32080. — ✪ Anglo-österr. Bank; Deutsche Bank, Fil. Leipzig.) Inh.: Walter Goldschmiedt, s. 1./X. 1921. Rundschreiben, Probehefte u. Prospekte von Kolportagewerken sind franko erwünscht. Spezialbuchh. f. Film- u. Kinowesen. Erbitte Neuerscheinungen über diese Gebiete unverlangt in zweifacher Anzahl. Andere unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück. Leipziger Komm.: w. Enobloch. [Dir.]

Kempfer, Heinrich, Menden (Kr. Iserlohn), veränderte sich in Winfriedhaus (Heinrich Kempfer). [Dir.]

Kösel, Josef, u. Friedrich Pustet, Leipzig, s. Platzfirma: Friedrich Pustet (vorm. K. Pflugmacher), Leipzig. [Dir.]

Kultur-Verlag G. m. b. H., Berlin, erloschen [Dir.]

Land-Volk-Verlag, G. m. b. H., Berlin. ⊶ Norden 9115—9118. ✆ 104048. Auslieferung f. Groß-Berlin beim Verlag. Unverlangte Sendungen verbeten. [Dir.]

Literarisches Institut Universum Inh. Max Kienberger, Freiburg (Breisgau). Leipziger Komm. verändern in: Volckmar. [Dir.]

Mendelssohn, Hermann, Leipzig. Der Inh. Walther Mendelssohn ist 21./I. 1922 verstorben. [Dir.]

Meyer, Dr. Karl, G. m. b. H., Wahren b. Leipzig. Heinrich Bahlmann ist nicht mehr Geschäftsf. [Dir.]

Michel, Eugen, Leipzig. Adresse jetzt: Sternwartenstr. 24. ⊶ jetzt: 12045. [Dir.]

Moritz, Ernst, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Naumann, C. G., G. m. b. H., Leipzig. Dem Richard Ernst Dorn wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]

Neudeutsche Verlags-Gesellschaft J. Hoffmann & Co., Essen (Ruhr), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

*Niedersächsische Buch- u. Verlagsbuchhandlung (Hans Lagemann), Lingen (Ems). Spez.: Niedersächs. Dialektlit. u. Schöne Literatur. Gegr. 1./I. 1921. (⊶ 298. — TA.: Hans Lagemann. — ✪ Sparkasse des Kreises Lingen, Lingen; Stadt-Bank, Lingen. — ✆ Hannover 52997.) Leipziger Komm.: Volckmar. [Dir.]

Paland, Artur, Steele. ✆ Essen 18195. [Dir.]

*Pustet, Friedrich (vorm. K. Pflugmacher), Leipzig, Rudolfstr. 3. Buch- u. Kunsth. Leipziger, Sortiment des Verlags Josef Kösel u. Friedrich Pustet, siehe diesen. (⊶ 8373. — ✆ Leipzig 65321.) Leitung: B. Bittner. [Dir.]

Quelle & Meyer, Leipzig. ✆ 61617. [Dir.]

Radestock, Franz, Leipzig, ging ohne Akt. u. Pass. käuflich an Eugen Michel über, der das Geschäft mit der Firma Eugen Michel daselbst vereinigte. Erstere Firma ist erloschen. Adresse jetzt: Sternwartenstr. 24. ⊶ jetzt: 12045. [B. 24.]

Reform Deutsche Verlagsges. m. b. H., Charlottenburg. ✆ jetzt: Berlin 118384. [Dir.]

Reichel, Gebrüder, Augsburg. Der Mitinh. Dr. jur. Wilhelm Reichel ist 19./I. 1922 im 40. Lebensj. verstorben. [B. 19.]

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Wehner, Leipzig. Die Prokura des Julius Ernst ist erloschen. [Dir.]

Schultz-Engelhard Nachf., W., Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Steinert, C. F., Thorn (Toruń), ging an Viktor J. Keller über, der C. F. Steinert Nachf. Viktor J. Keller firmiert. Adresse jetzt: ul. Prosta 2. [Dir.]

*Ullsteinbücher Auslieferung Wien G. m. b. H., Wien I, Biberstr. 12. Gegr. 1./V. 1921. (✪ Deutsche Bodenbank, Wien.) Geschäftsf.: Erwin Müller. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Veith'sche Buchh., C., Donauwörth. Inh. ist Frau Wally Raab verw. Mager. [Dir.]

Verlag für Kulturpolitik Curt Thesing, München. Adresse jetzt: Schellingstr. 41. [B. 22.]

Der Weiße Ritter Verlag, Regensburg, ging mit Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz von Ludwig Voggenreiter über. [Dir.]

Wieser, Carl, Fürstenwalde (Spree), erloschen. [Dir.]

Wila Wiener Literarische Anstalt G. m. b. H., Wien. Die Prokura des Oskar Gürth ist erloschen. Dem Konrad Siegel wurde Prokura erteilt. [Dir.]

*Wilkens, Kurt, Berlin W. 15, Uhlandstr. 32. Buchh. (Versand). Gegr. 1./X. 1918 in Wiesbaden. (✪ Deutsche Bank, Dep.-Kasse W, Berlin-Wilmersdorf. — ✆ 106103.) Leipziger Komm.: w. Koehler. [B. 21.]

*Winfriedhaus (Heinrich Kempfer), Menden (Kr. Iserlohn). Buch- u. Kunsth. Seit 1./III. 1921. (⊶ 118. — ✪ Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co., Menden; Städt. Sparkasse Menden Nr. 258. — ✆ Essen 11978.) Handlungsbev. Frl. Gertrud Kempfer. — Unverlangte Sendungen verbeten — gehen unter Spesennachnahme zurück. Direkte Angebote erbeten über Literatur aus der Jugendbewegung, schöne Lit., kaufm. u. landw. Lit. Leipziger Komm.: w. Fr. Foerster. [Dir.]

*Worien, Otto, Berlin W. 30, Luitpoldstr. 44. Sort.- u. Antiqh. Gegr. 1./XII. 1919. Leipziger Komm.: w. Volckmar. [Dir.]

Zeller, Robert, Verlag, Stuttgart, erloschen. [Dir.]

Zimmermann & Seidler, Heilbronn (Neckar), veränderte sich in Friedrich Zimmermann Buchhandlung. [B. 23.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1922, Nr. 22.

Bücher, Broschüren usw.

Brönner, Dr.: Der steuerpflichtige Bilanzgewinn. (Elsners Betriebs-Bücherei, Bd. 16). Berlin, Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., 1922. 131 S. Kl. 8°. Ladenpreis geb. Mk. 32.—.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 24. Jahrgang, Nr. 3 vom 19. Januar 1922. Berlin W 30, Motzstr. 76, Alfred Streißler G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Remittendenstimmung. — Der Sortimenter-Teuerungszuschlag. — Brunners letzter Erfolg. — Paul R. Schwerdtner: Vom Notgeldmarkt.

Fachpresse, Die. 6. Jahrgang, Heft 1/2 vom 15. Januar 1922. Heidelberg, Postfach 3, Fachpresse-Verlag Dr. J. F. Meissner. Aus dem Inhalt: weidenmüller: die werbearbeit des fachschriften-verlegers. — F. Huth: Die technischen Korrespondenzen. — Vom Buchbesprechungswesen.

Fischer, Gustav, Jena: Rundschreiben über Neuigkeiten und Fortsetzungen. 1922, Nr. 1. 48 Bl., einseitig bedruckt, zum Abtrennen.

Handweiser, Literarischer. Herausgegeben von Dr. Gustav Keckeis. 58. Jahrgang, Heft 1 vom Januar. Freiburg i. B., Herder & Co. G. m. b. H. Aus dem Inhalt: W. E. Thormann: Der Bühnenvolksbund. — Alois Mager: Das religiöse Problem.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig: Barsortiments-Wahlzettel Nr. 4: Buch-Woche. — Nr. 5: Beliebte Romane. — 6: Nützliche Bücher. — 7: Gesundheitsbücher.

Kürschners Deutscher Literatur-Kalender auf das Jahr 1922. Herausgegeben von Dr. G. Lüdtke und Dr. E. Neuner. 40. Jahrg. Berlin, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., 1922. IX, 1006 S. Kl. 8°. Ladenpreis Hlwbd. Mk. 70.—.

Lehmannsche Verlagsbuchhandlung (Lehmann & Schulze), Dresden-N.: Verlagsverzeichnis: Gute Bücher von bleibendem Wert. 12 S.

Markenschutz und Wettbewerb. Hrsg. von Dr. Martin Wassermann. 21. Jahrg., Nr. 4 vom Januar 1922. Berlin-Grunewald, Verlag von Dr. Walther Rothschild. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Schanze: Der Schutz der angewandten Kunst nach der Berner Übereinkunft (Schluß). — Geh. Reg.-R. Ruhfus: Kostenfragen in Warenzeichensachen. — K. G. R. Dr. Pinzger: Boykott zur Wahrung idealer Interessen (Kampf gegen die Schundliteratur), Grenzen der Zulässigkeit. — Urheberrechtsverletzung durch Verfilmung. Plagiat und freie Benutzung.

Masche, Prof. W.: Die gleitende Gehaltsskala. Ein Versuch zur Lösung der Beamtenbesoldungsfrage. (Schriftenreihe des Preuß. Philologen-Verbandes. Nr. 2.) Berlin, Verlag des Preußischen Philologen-Verbandes, 1922. 15 S. 8°.

Meulenhoff & Co., Amsterdam, Damrak 88: Goede boeken, Algemeene maandelijksche bibliographie. 26 e jaargang, 1921, No. 11/12. 8 S.

Münchner Neueste Nachrichten. Jubiläums-Festschrift: Fünfundsiebzig Jahre Münchner Neueste Nachrichten 1848—1922. Knorr & Hirth, G. m. b. H. 184 S. Folio. Ladenpreis Mk. 25.—.
Aus dem Inhalt: Dr. Fr. Trefz: Die Gründung der Münchner Neuesten Nachrichten und ihre Entwicklung. — A. Aschenbrenner: Die Buch- und Kunstdruckerei Knorr & Hirth. — Dr. H. Sinsheimer: Die Zeitung im Kreise des Theaters und der Literatur. — G. A. Müller: Unterm Strich.

Perthes, Friedrich Andreas, Aktiengesellschaft, Gotha: Geschäftsbericht vom 1. Juli 1920 bis zum 30. Juni 1921. 9 S. 4°.

Stolper, Dr. Gustav: Wiens wirtschaftliche Sendung. Hrsg. von der Wiener Messe. 16 S. 8°. Mit Abbildungen. Inhalt: Wiens wirtschaftliche Sendung. — Messe in Wien.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 34. Jahrg., Nr. 6 vom 20. Jan. 1922. Leipzig, Buchgewerbehaus. Aus dem Inhalt: Neue Lohnforderungen.
— Nr. 7 vom 24. Jan. 1922. Aus dem Inhalt: Ein Tag aus dem Leben eines Buchdruckers.

Zeitungs-Verlag. 23. Jahrg., Nr. 3 vom 20. Januar 1922. Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Kochstraße 6/7. Aus dem Inhalt: Notzeit und Notruf. Eine Erklärung des V. D. Z. V. — Dr. Brönner: Zur Steuerbilanz 1921. — Abzüge von der Anzeigensteuer. — Gegen die Verordnung vom 16. Dez. 1915.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Buch, Das deutsche (Ausstellung im Haag):
Huebner, Dr.: Die Ausstellung des deutschen Buches im Haag. Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande vom 14. Jan. 1922. Expedition: Amsterdam.
Tiemann, Prof. Walter: über »Het duitsche Boek«. Leipziger Tageblatt Nr. 17 vom 20. Jan. 1922. Expedition: Leipzig.

Dihle, Helene: Ein Besuch im Frommannschen Hause. Tägliche Rundschau Nr. 16, Unterh.-Beil. v. 19. Jan. 1922. Expedition: Berlin.
Schilderung eines Besuches in dem noch jetzt bestehenden Hause, das die Frommannsche Buchhändlerfamilie im Anfang des 18. Jahrh. in Jena bewohnte.

Edeldrucke. Von (Dr.) O(tto) H(oltze). Leipziger Tageblatt vom 27. Jan. 1922. Expedition: Leipzig.
Berichtet über die Ausstellung kostbarer Drucke in der Deutschen Bücherei. Der Artikel erschien im Rahmen der Abteilung »Graphik und Buchgewerbe«, die seit Anfang des Jahres im Leipziger Tageblatt wöchentlich wiederkehrt.

Entstehung, Die, des Alphabets. Von R. S. Vossische Zeitung (Wochen-Ausgabe) vom 21. Jan. 1922. Expedition: Berlin.

Grillparzer. — Benzmann, Dr. Hans: Franz Grillparzer. Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 21 vom 21. Jan. 1922. Expedition: Leipzig.
— Schönbach, Anton E.: Grillparzer. Tägliche Rundschau, Unterh.-Beil. v. 21. Jan. 1922. Expedition: Berlin.
— Schulhof, Dr. Hilda: Unbekannte Komödien Grillparzers. Vossische Zeitung Nr. 35 vom 21. Jan. 1922. Expedition: Berlin.
— Witkowski, Prof. Georg: Grillparzer als politischer Dichter. Leipziger Tageblatt Nr. 19 vom 22. Jan. 1922. Expedition: Leipzig.

Grosse, Oskar: Poststatistik und Posttarif. Deutscher Aussenhandel. 22. Jahrg., Nr. 1 vom 15. Jan. 1922. Berlin-Charlottenburg, Buchholz & Weisswange G. m. b. H.
Nimmt auch Bezug auf den im Bbl. 1921, Nr. 246 auszugsweise veröffentlichten Artikel von A. Jürgensohn: Eine gleitende Portoskala.

Klemperer, Prof. W.: Zwischen Deutschland und Spanien. Leipziger Neueste Nachrichten vom 21. Jan. 1922. Expedition: Leipzig.
Bericht über den deutsch-spanischen Tag, der am 14. Jan. in Dresden stattfand und wo die Frage des Unterrichts der spanischen Sprache erörtert wurde.

Literatur, Sozialistische. Die Glocke. 7. Jahrg., Nr. 44 vom 23. Jan. 1922. Berlin, Verlag für Sozialwissenschaft.

Mannhart, Dr. Hans: Der französische Kulturkampf im Elsaß. Oberdeutschland (der schwäbische Bund). Jahrg. 3, 1921/22, Heft 3. Stuttgart, Strecker & Schröder.
Verfasser schildert nach elsässischen und französischen Quellen die Maßnahmen der französischen Verwaltung und der großen Propagandaorganisationen, die auf Verdrängung der deutschen Muttersprache in Elsaß-Lothringen zielen und das Gebiet bis zum letzten Dorf mit rein französischen Büchereien zu versorgen bemüht sind.

Müller, Erich: Konrad Telmann. Zum 25. Todestage am 23. Jan. 1922. Tägliche Rundschau Nr. 19, Unterh.-Beil. v. 23. Jan. 1922. Expedition: Berlin.
Nachruf auf den einst beliebten und äußerst fruchtbaren Schriftsteller; seit 1891 war er mit der Malerin und Dichterin Hermione v. Preuschen verheiratet.

Preis, Der, deutscher Bücher in Schweden. Weser-Zeitung Nr. 47 vom 19. Jan. 1922. Expedition: Bremen.

Reichsschulgesetz. — Etzin, Dr. Franz: Zum Reichsschulgesetz. Tägliche Rundschau vom 21. Jan. 1922. Expedition: Berlin.
— Hildebrandt, Prof. Dr. P.: Das Reichsschulgesetz. Vossische Zeitung Nr. 42, Abend-Ausg. vom 25. Jan. 1922. Expedition: Berlin.

Rickmers, W. R.: Verkehrte Nachrichten. Weser-Zeitung Nr. 35 vom 14. Jan. 1922. Expedition: Bremen.
Nimmt Bezug auf die Verkehrsnachrichten für Post und Telegraphie, die seit 1. Jan. an Stelle des Postblatts erscheinen.

Antiquariats-Kataloge.

Bartels, E., Berlin-Weißensee, Generalstr. 8: Das deutsche Buchergewerbe. Dezember 1921. 8 S. 207 Nr. 4°.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 503: Geschichte Nord-West-Europas: England, Skandin. Länder, Niederlande und Belgien. 74 S. 905 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Nietzsche-Preis 1921. — Zur Bewerbung um den Friedrich Nietzsche-Preis des Jahres 1921 über die Aufgabe: »Die Beziehungen zwischen Einzelmensch und Gemeinschaft« waren beim Nietzsche-Archiv in Weimar über 100 Arbeiten eingereicht, die von den verschiedensten Gesichtspunkten aus: volkswirtschaftlichen, soziologischen, pädagogischen, ethischen, religiösen, politischen, künstlerischen, der Lösung der in der Preisaufgabe enthaltenen vielseitigen Probleme näher zu kommen versucht haben. Das Preisgericht hat sich aber nicht entschließen können, den Nietzsche-Preis zu verteilen, da keine Arbeit trotz vieler guter Gedanken und Einzelheiten, wertvoller Ansätze, die in den Arbeiten vielfach enthalten waren, durch Grundauffassung und das Gesamtergebnis der Darlegungen so über die andern emporragte, daß die Auszeichnung gerechtfertigt gewesen wäre.

Verkaufsordnung des Musikalienhandels für Auslandlieferungen. — Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Berechnung der Auslandpreise die vollen in Deutschland gültigen Preise und Teuerungszuschläge zugrunde zu legen sind.

Tabelle Nr. 47.
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.
Für den Musikalienhandel festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich.

Gültig vom 4. Februar 1922 an. Bleibt so lange in Kraft, bis eine neue veröffentlicht wird.

Land	Für das Publikum		Für d. Musikalienhandel d. In- u. Auslandes	
	Umrechnungskurs des Ladenpreises gemäß § 4	Valutaausgleich auf d. Ladenpreis gemäß § 4	Umrechnungskurs des Nettopreises gemäß § 4	Valutaausgleich auf die Nettopreise gemäß § 4
Argentinien	2.20 Pes.G.	350%	1.80 Pes.G.	270%
	6.— Pes.P.	350%	5.— Pes.P.	270%
Belgien-Luxemburg	24.— Fr	280%	20.— Fr.	220%
Brasilien	11.— Milr.	190%	9.— Milr.	140%
Chile	14.50 Pesos	190%	12.— Pesos	140%
Dänemark	12.— Kr.	380%	10.— Kr.	300%
England und Kol.	12./6 Schill.	440%	10./ Schill.	330%
Finnland	60.— F. M.	150%	50.— F. M.	110%
Frankreich	24.— Fr.	300%	20.— Fr.	230%
Griechenland	24.— Drach.	125%	20. Drach.	90%
Holland	6.— Gulo.	360%	5.— Gulden	290%
Italien	30.— Lire	175%	25.— Lire	130%
Japan	4.20 Yen	320%	3.50 Yen	250%
Norwegen	12.— Kr.	290%	10. Kr.	220%
Portugal	14.50 Milr.	130%	12.— Milr.	90%
Schweden	11.— Kr.	450%	9.— Kr.	350%
Schweiz	12.50 Fr.	400%	10.— Fr.	300%
Spanien	15.— Pes.	360%	12.50 Pesos	280%
Verein. Staaten und Mexiko	3.— Doll.	500%	2.20 Doll.	340%

Bei Lieferungen an Deutsche in den ehemaligen deutschen Kolonien beträgt der Valuta-Ausgleich 100%.

Erweiterung der Technischen Hochschule zu Berlin. — Die Technische Hochschule zu Berlin steht im Begriff, ihr bisheriges Arbeitsgebiet zu erweitern. Auf Grund der Reformvorschläge des Referenten für das technische Hochschulwesen im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Professors Aumund, ist ein »Außeninstitut an der Technischen Hochschule Berlin« ins Leben gerufen worden, das sich die Aufgabe gestellt hat, alle wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtarbeitsgebiet der Technischen Hochschule zu übernehmen, deren Durchführung im allgemeinen Interesse erwünscht ist, ohne in den regelmäßigen Aufgabenkreis der Fachabteilung zu fallen. Dahin gehören in erster Linie Vorlesungen und Übungen, die der wissenschaftlich-technischen Fortbildung aller Fachleute dienen, die bereits im praktischen Leben tätig sind. Das praktische Leben verlangt heutzutage bei der weitgehenden Arbeitsteilung meist eine mehr oder weniger starke Spezialisierung; dabei besteht die Gefahr, daß diese Spezialisten den allgemeinen Überblick über ihr Fach mehr und mehr verlieren, wenn ihnen nicht Gelegenheit geboten wird, sich über die Fortschritte von Wissenschaft und Technik durch erste Fachleute unterrichten zu können. Diese Aufgabe sollen die Vorträge des Außeninstituts erfüllen. Die Vorträge werden zwar jedermann zugänglich sein; sie werden aber nicht populär sein, sondern die allgemeinen Kenntnisse eines wissenschaftlich ausgebildeten Ingenieurs voraussetzen. Zur Verwirklichung dieses Zieles sind bereits im Außeninstitut mehrere Fachausschüsse gebildet worden, z. B. für technische Optik, Elektrotechnik, Bergbautechnik, Mathematik und reine Naturwissenschaft. Der zuletzt genannte Fachausschuß würde in erster Linie die Fortbildung unserer Oberlehrer berücksichtigen. Weitere Fachausschüsse werden in nächster Zeit gebildet werden. Der Deutsche Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine hat dem Außeninstitut sein lebhaftes Interesse ausgedrückt und ihm seine tatkräftige Unterstützung zugesagt.

Die Universität Köln zählt im laufenden Winter-Semester 4107 eingeschriebene Studierende und 650 Gasthörer. Von den eingeschriebenen 3662 männlichen Studierenden entfallen auf das nichtbesetzte Deutschland nur 149, auf das Ausland 79.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 24. Januar im Stadtkrankenhause zu Bautzen infolge einer Grippeerkrankung Herr Verlagsbuchhändler Otto Vieweg im 64. Lebensjahre.

Der Verstorbene hatte am 30. April 1882 in Bautzen eine Verlagsbuchhandlung errichtet und erwarb im September desselben Jahres die 1842 gegründete Verlagsbuchhandlung G. Senf in Leipzig, die er mit Hinzufügung seines Namens unter der alten Firma führte. Am 24. März 1891 verkaufte Vieweg einen Teil des Senfschen Verlags mit der Firma an E. Bielefeld und vereinigte den Rest mit seinem eigenen Verlage in Bautzen;

ferner:

am 26. Januar Herr Otto Kabitzsch in Leipzig, der der Firma Bernhard Hermann 37 Jahre lang treue Dienste in unwandelbarer Pflichttreue und mit ausdauerndem Fleiße geleistet hatte;

ferner:

am 30. Januar nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahre Herr Friedrich Eduard Bilz in Oberlößnitz, Gründer der Firma F. E. Bilz G. m. b. H. in Radebeul-Oberlößnitz und Leipzig und Verfasser vieler naturheilkundlicher Schriften, von denen »Das neue Naturheilverfahren« in über einer Million von Exemplaren verbreitet ist.

Von seinen Werken seien außerdem noch genannt: Der Schlüssel zur vollen menschlichen Glückseligkeit (1882), Das menschliche Lebensglück, 2. Aufl. (1883), Haus- und Familienschatz (1890), Cholera (1892), Die Lösung der sozialen Frage (1892), Wie schafft man bessere Zeiten? (1894), Abrüstung und Weltfrieden (1898), Hausschatz der Bildung und des Wissens (1900 u. f.), Große illustrierte Hausbibliothek (1902), Der Zukunftsstaat (1904), In 100 Jahren (1907), Gesundheits-Kochbuch (1910), Vom Erdenelend zum Erdenglück durch ein naturgemäßes Staatssystem (1918), Fortleben nach dem Tode (1918), Wie ich mich bis zum 78. Jahre Jahre jung und kerngesund erhielt (1919), Meine Lebensweise (1920), Tote leben und umgeben uns (1920).

Ernest Shackleton †. — Nach einer Meldung ist Sir Ernest Shackleton, der berühmte Südpolfahrer, an Bord des Dampfers »Quest« einer Brustbräune (angina pectoris) erlegen; die Leiche ist in Montevideo gelandet. Sir Ernest Shackleton ist im Jahre 1874 geboren. Seine diesmalige Südpolfahrt hat er am 13. August 1921 angetreten. Sein Schiff »Quest« (Forschung) ist ein nur 1200 Tonnen großes Dampf- und Segelschiff, das ein Wasserflugzeug mit sich führte. Die Expedition zählte nur acht Mitglieder. Seine erste Fahrt führte er 1907 mit der »Discovery« aus. Die Reise dauerte bis 1909, brachte ihn auch bis wenige Meilen an den Pol heran, aber er fand ihn nicht. Bekannt ist sein häßlicher Streit um den Vorrang mit dem österreichischen Südpolarforscher Dr. König. In dem von ihm entfachten Wettbewerb um die Entdeckung des Südpols blieb dann der Norweger Amundsen Sieger. 1914 trat Shackleton auf der »Aurora« eine neue große Südpolfahrt an. Auch sie erreichte ihr Ziel nicht. So ist es Shackleton nicht gelungen, sein Wort zur Wahrheit gemacht zu sehen, die ganzen noch unerforschten Gebiete der Erde gehörten England als Kolonialgebiet.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der falsche und der wahre Karl Brunner.

Zu den von einer gewissen Presse best gehaßten und am meisten mit Schmutz beworfenen Männern gehört seit dem Berliner Reigen-Prozeß der Professor Karl Brunner. Ich halte es deshalb für eine Pflicht, für ihn einzutreten und auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß Brunner im Verlage des Brandenburgischen Preßverbandes, Berlin-Lichterfelde, Dürer-Straße 26, jetzt »Unpolitische Flugblätter für aufrechte Kritik« unter dem Namen »Der Aufruf« herausgibt. Das erste Heft ist soeben erschienen. Der Inhalt ist der Hauptsache nach ein Aufsatz über den Berliner Reigen-Skandal, ferner über das Theater-Elend, das »Venuswagen«-Urteil, über deutsche Bühnenkunst mit einer Angabe der gleichzeitig in einer Woche in Berlin aufgeführten Theaterstücke (nach Ludwig Fulda steht der Berliner Bühnenspielplan »auf vorbildlicher Höhe«!), endlich hochinteressante Aussprüche von Sachverständigen und Zeugen im Reigen-Prozeß. Das Heft kostet 4 Mark.

Angesichts des planmäßigen Lügenfeldzugs und der fortgesetzten Erdrosselungs-Versuche gegen Brunner ist es kein Wunder, daß er die Flucht in die Öffentlichkeit ergreift, die in nur zu großem Umfange

von einer gewissen Presse beherrscht wird. Es ist selbst für den Kenner seiner Gegnerschaft erstaunlich, wie beharrlich und systematisch der Mann durch die Presse, durch Denunziationen bei seinen Vorgesetzten und in den Parlamenten unmöglich zu machen gesucht wird. Mit Verblüffung sieht man, auch wenn man die Verhandlungen des Reigen-Prozesses in einem unparteiischen Blatte gelesen hat, wie selbst diese Berichte durch die Korrespondenz-Bureaus gefärbt sind. Alles ist geschickt zurechtgestutzt, Wichtiges (natürlich aus Raummangel!) verschwiegen, sodaß das von »führenden Geistern«, wie den Heine, Rosenberger, Schlesinger, Witkowski, Holländer, Fulda usw. gemalte Bild Brunners in die rechte Beleuchtung kommt als das eines »auf die Erwürgung der freien Kunst« erpichten Banausen und Zeloten. Auch an Lügen und Verleumdungen, wie z. B. der: »Prof. Brunner verstieg sich schließlich zu dem Bekenntnis, daß nackte Kunst stets unanständig sei«, wenn sie zur Vervielfältigung an einen Verleger weitergegeben werde, fehlt es nicht.

Ich brauche mich an dieser Stelle wohl nicht weiter über die Reigen-Aufführung zu verbreiten. Ich stimme in diesem Falle einmal ganz Maximilian Harden zu, der schreibt: »Prostitution scheint mir, ist da, wo die Gebärde sexualer Begierde von dem Zweck des Gelderwerbs bestimmt ist . . . Und ein Serienspiel, das dieselben Grimassen allabendlich ein paar Hundert Wohlhabenden, zum selben Zweck des Gelderwerbs vorführt, soll ich als ein Gebild reiner Kunst in Ehrfurcht anstaunen? . . .« Daß die Verteidiger der Reigen-Aufführung in der Venuswagen-Sache zu den »reinen Toren« gehören, glaube, wer da will. Von einem großen Teile gilt jedenfalls, daß sie ganz bewußt für die gefährdeten Erwerbszwecke der Reigen-Aufführungen und ähnlicher Unternehmungen kämpfen. Dem deutschen Publikum ist es wohl noch viel zu wenig bekannt, daß das interessierte Kapital in einem gewissen Theaterwesen ebenso eine gewaltige Rolle spielt wie im Bordellwesen, und es findet seine Diener, bewußte und unbewußte. »Der Geschäftssinn auf dem Gebiete der Kunstpflege hat sich niemals so anmaßend hervorgewagt wie in diesem Falle«, schreibt Brunner.

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Man frage sich einmal, ob aus den Kreisen, welche gegen Brunner und für die Reigen-Aufführung zu Felde ziehen, und aus der Jugend, welche derartige Veranstaltungen besucht, das Geschlecht hervorgehen wird, das unserm Vaterlande aus seiner Not hilft? Wahrhaft erschütternd ist das Wort aus einem Bericht, den der Vicomte de Vogué nach Frankreich gesandt hat: »Frankreich braucht nicht zu verzagen, denn Deutschland richtet sich selbst zugrunde, indem es seine Sittlichkeit, die es zu stolzen Erfolgen geführt hat, zum alten Eisen wirft. Bald wird Deutschland auf seiner abschüssigen Bahn ganz unten angelangt sein, dann ist der Tag der Rache für Frankreich da«.

Man braucht ja nicht mit jedem Wort, jeder Handlung Brunners einverstanden zu sein; aber auf welche Seite sich in diesem Kampfe ein deutscher, seiner Verantwortlichkeit bewußter Buchhändler stellen soll, kann niemandem zweifelhaft sein. Darum empfehle ich nochmals dringend: Lest den »Aufruf«, lest die oben genannten Flugschriften Brunners und vertreibt sie!

Göttingen. Dr. Wilhelm Ruprecht.

Zum Abbau des Sortimenterzuschlages.

Aus einer Nachbarstadt bezog ich von einem Verleger ein Kochbuch und vermerkte auf Bücherzettel: »zahlbar nach Empfang«. Die Kreuzbandsendung ging als Nachnahme hier ein, die ich, um weitere Unkosten für den Verleger und mich zu vermeiden, auch einlöste. Die Rechnung lautet:

G . . . . . , den 12. Januar 1922.

1 Berg, Kochbuch, ord. Mk. 10.—, netto	Mk. 7.50,
Porto und Nachnahme	Mk. 4.50,
	12.—,
hinzu kommt Porto für Bücherzettel	Mk. —.50,
	also Mk. 12.50

Unkosten und der Verkaufspreis ist zuzüglich 20% Sortimentszuschlag Mk. 12.—. Demnach Verlust Mk. —.50, Umsatzsteuer, Bücherzettel, Schreibarbeit, in Rechnung liefern, Verpackung, durch Boten zustellen und — unglücklicherweise wohnt der Besteller 40 Minuten weit. Aber ich muß ihn bedienen, denn es ist ein alter Kunde.

Für das Rheinland muß unbedingt etwas getan werden, wohnen wir doch an der äußersten Ecke des Vaterlandes und haben gerade deshalb durch die weitere Erhöhung der Frachtsätze außerordentlich zu leiden. Hinzu kommen die dauernden Verbote von »gangbaren Büchern« für das besetzte Gebiet, wie jetzt von »Otto Ernst, Hermannsland« usw. usw.

M.-Gladbach, den 18. Januar 1922. L. Körner.

Zum Schulbüchergeschäft.

Am 14. Jan. bestellte ich beim Mosella-Verlag in Trier unter Kreuzband:

7 Ecker, Kleine kath. Schulbibel, einfache Ausgabe (Gewicht etwa 1 kg).

Heute erhalte ich diese unter Nachnahme, berechnet wie folgt:

7 Ecker, Kleine kath. Schulbibel, à Mk. 5.50 ord.,	Mk. 4.15 netto
	Mk. 29.05
Porto	Mk. 4.—
Nachnahme	Mk. 2.25
Verpackung	Mk. —.70
	Sa. Mk. 36.—

Auf der Faktur steht folgender Vermerk:

»Auf unsere Schulbücher dürfen keinerlei Teuerungszuschläge, Besorgungsgebühren usw. erhoben werden, da wir sonst gezwungen werden könnten, den Zwischenhandel auszuschalten«.

Mit andern Worten: Der Mosella-Verlag, der alles, mögen die Sendungen groß oder klein sein, unter Nachnahme schickt, mutet dem Sortimenter zu, bei einem Objekt von Mk. 36.— netto bar mit einem Nutzen von **Mk. 2.50** zu arbeiten.

Kreuznach, 18. Januar 1922. A. Eickemeyer.

Erwiderung.

Stimmt alles bis auf die Schlußfolgerung. Der vom Einsender angezogene Vermerk bringt zum Ausdruck, daß es im Interesse des Sortimenters liegt, bei Schulbüchern von der Erhebung irgendwelcher Zuschläge Abstand zu nehmen, da sonst Gemeinden, Schulen usw. dazu übergehen könnten, die Schulbücher direkt von den Verlegern zu beziehen. Derartige Forderungen sind schon wiederholt laut geworden. Die Folgen würden sich gewiß nicht auf das Schulbüchergeschäft beschränken.

Im übrigen liegt es in der Hand des Einkäufers, seine Spesen durch zusammenfassende Bestellung des Jahresbedarfs oder dgl. zu verringern. Wir liefern nur an solche Firmen auf Ziel, die jeweils pünktlich ohne irgendwelche Erinnerung die ungekürzten Fakturenbeträge einsenden.

Trier, den 25. Januar 1922.

Mosella-Verlag, G. m. b. H.,
gez. B. Settegast.

Postgebührenersparnis durch das Postscheck-Konto.

(Vgl. Bbl. 1921, Nr. 302, und 1922, Nr. 10.)

Die gewaltige Erhöhung der Postgebühren veranlaßt mich, Wege zu suchen, um wenigstens einen Teil derselben zu ersparen. Wohl jeder Buchhändler besitzt ein Postscheckkonto. Diese postalische Einrichtung ist zum Teil gebührenfrei. Falls ein Berufsgenosse noch kein Postscheckkonto hat, empfehle ich ihm dringend, ein solches sofort beim Postamt zu beantragen, um die Vorteile des vollständig gebührenfreien Postscheckverkehrs nach Möglichkeit auszunutzen. Der Auswertung dieses Vorteils bei Bücherbestellungen mögen nachstehende Zeilen dienen.

Fast jeder Sortimentsbuchhändler muß täglich mehrere Bücherzettel absenden, die außer den Herstellungskosten für den Bücherzettelvordruck noch 50 Pf. an Portospesen verursachen. Diese Bestellungen lassen sich leicht auf dem Abschnitt des Postscheckverkehrsabschnitts bewerkstelligen. Man überweist einen runden Betrag: 5, 10 oder mehr Mark, je nach dem mutmaßlichen Werte der bestellten Werke, an die betreffenden Verleger (die fast restlos Postscheckkonto besitzen), mit den Bücherbestellungen und teilt ihnen mit, daß der Restbetrag durch Postscheckkonto sofort überwiesen werden wird. Diesen einleitenden stereotypen Satz, etwa wie: »Gegen vorstehende Anzahlung erbitte ich direkt — über Leipzig — umseitig bestellte Bücher. Restbetrag der Rechnung überweise sofort durch Postscheck«, kann man durch einen Gummistempelaufdruck auf der Vorderseite des Abschnitts unten anbringen, wodurch auch hier Zeitersparnis erzielt wird. Wenn man bedenkt, daß bei einer Bestellung die Firma auf der Adreßseite und die Bücherbestellung auf der Rückseite der Bestellkarte niedergeschrieben werden muß, so verursacht die vorgeschlagene Art für Bestellungen kaum wesentliche Mehrarbeit — man erspart aber jährlich ein bis mehrere Tausend Mark für Porto und Bücherzettelvordrucke. Ein Versuch wird jeden von der Richtigkeit vorstehender Ausführung überzeugen.

Ich würde mich freuen, wenn durch meine Anregung recht viele Kollegen materielle Vorteile erzielten.

Dresden-A. 19. Volkshygienischer Verlag
F. Heinrich Hak.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Forderungen und Gedanken zum deutschen Aufbau

Ⓩ von **Solon**

1. Folge: **Die Überwindung des Kapitalismus**

Großoktav 16 Seiten. M. 4.—, netto M. 2.75

Diese Arbeit wird beim Wiederaufbau unseres staatlichen und wirtschaftlichen Lebens eine große Rolle spielen. Unser Weg des Aufstiegs und der Freiheit kann nur der hier angegebene sein. Die Vorschläge greifen tief hinein in unser gesamtes Leben; es unterliegt aber keinem Zweifel, daß ihre Durchführung uns zum Heil ausschlagen wird.

Aus dem Inhalt:

Parteien — Politik — Presse / Das Geld / Der Besitz
Das Recht / Die Gesundheit / Die Ehe / Die Erziehung
Das Heer usw.

Käufer und Leser ist jeder Deutsche, der nicht in den Tag hineinlebt, sondern ernstlich darüber nachdenkt, was nun werden soll. — — — Wir bitten um rege Verwendung.

Berlin-Friedenau, Januar 1922 **Verlag Julius Vollmer**
Fernsprecher Rheingau 1915

Auslieferung durch den Verlag u. durch Otto Maier, Leipzig

Novität für katholische Handlungen!

Ⓩ Soeben erschienen:

Die Mutter

Wege, Kraftquellen und Ziele christlicher Mutterschaft.
Von **Dr. Conrad Gröber,** Stadtpfarrer.

In Oktav (IV) 232 Seiten, hübsch kartoniert M. 25.— ord.

Aus dem Inhalt: Lebensfragen und Lebensschicksal, Magnum Mysterium, Auf der Brücke des Lebens, Daheim, Im Joche des Lebens, Die Mutter, Im Arme der Mutter, Die Bildnerin des Lebens, Vater und Mutter, Mutter und Schule, Schicksale, Sturm und Drang, Was soll mein Kind werden, Mütterlichkeit ohne Grenzen, Im Herbste des Lebens.

Das Erzbischöfl. Ordinariat Freiburg schrieb dem durch seine Rede auf dem Katholikentag in Frankfurt 1921, in weitesten Kreisen bekannt gewordenen Verfasser:

„Zur Herausgabe des Buches ‚Die Mutter', Konstanz, Oberbad. Verlagsanstalt 1922, das vortrefflich geeignet ist, unter der gebildeten Frauenwelt die christliche ideale Auffassung des Mutterberufes zu beleben und zur praktischen Ausübung des Berufes im christlichen Geiste anzuleiten, erteilen wir die kirchliche Druckerlaubnis."

Bezugsbedingungen: Einzeln 30%, 10 Exemplare 35%, 18 Expl. 35% und franko, 50 u. mehr mit 40% u. ½ Porto.

Druck und Verlag Akt.-Ges.
Oberbadische Verlagsanstalt Konstanz
(Vertrieb für den Buchhandel
durch die Münster-Buchhandung, Konstanz.)

HERVORRAGENDE NEUERSCHEINUNG!

Ⓩ **Zur Versendung liegt bereit:**

ZWISCHEN DEICH U. HAMME

EIN LIED VOM BAUERNTROTZ VON HERMANN EICKE. HOLZSCHNITTE VON H. GROSS

Gr. 4° Format — Weich kart.

Hermann Eicke schildert uns in dem Buche in ergreifender Weise den Kampf der Dithmarscher; der in letzter Zeit durch seine Ausstellungen sehr bekannt gewordene Maler H. Gross hat die Holzschnitte dazu entworfen.

Für die Bezieher der Zeitschrift „Dithmarschen" ist ein Subskriptionspreis von 15.— festgesetzt, der am 1. 4. 22 erlischt. Ladenpreis: 20.—, nur bar mit 25%, 10 Ex. mit 40%, 50 Ex. mit 45% u. 100 Ex. mit

50% Rabatt. 2 Probeexemplare mit 45%

Für das Ausland erfolgt, wie bei meinen anderen Verlagswerken, Umrechnung zum jeweiligen Kurse.

! Das Buch verspricht einen grossen Erfolg und wird namentlich in Norddeutschland stark verlangt werden, die besten Zeitungen und Zeitschriften haben Besprechungen zugesagt, versehen Sie sich daher rechtzeitig mit Exemplaren! !

ROBERT CORDES VERLAG KIEL

Vor kurzem erschien: Z

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Vierundachtzigster Jahrgang

1922

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung von Albert Brockhaus.

Die große Ausgabe kostet gebunden in Halbleinen .. .. M. 120.—
kostet gebunden in Ganzleinen .. .. M. 125.—

Mitglieder des Börsenvereins erhalten ein Vereins-Expl. zum Vorzugspreise von M. 48.— bzw. M. 53.—. (Den Mitgliedern im Auslande wird dieses Vereins-Expl. ohne Valutazuschlag geliefert.)

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber usw., sowie Empfehlungsanzeigen einschließlich Katalog-Anhang) kostet gebunden in Halbleinen .. .. M. 60.—

Firmen, die nicht im Adreßbuch verzeichnet stehen, zahlen für die große Ausgabe M. 180.— bzw. M. 185.—
für die kleine Ausgabe .. .. M. 90.—

Das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch ist das maßgebende Nachschlagewerk des Buchhandels; es erscheint in einer Auflage von fast 7000. — Wir bitten zu verlangen.
Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).